



Handbuch Nero Vision

Nero AG



Informationen zu Urheberrecht und Marken

Das Handbuch für Nero Vision und alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Nero AG. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch enthält Materialien, die durch international geltendes Urheberrecht geschützt sind. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Nero AG darf dieses Handbuch weder vollständig noch in Auszügen reproduziert, übertragen oder auf sonstige Weise vervielfältigt werden.

Die Nero AG weist jegliche Ansprüche ab, die über Gewährleistungsrechte hinausgehen. Die Nero AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts des Nero Vision Handbuchs. Der Inhalt der mitgelieferten Software sowie des Nero Vision Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden.

Alle Markennamen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Alle Marken dienen lediglich der Information.

Copyright © 2007 Nero AG und ihre Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

REV 7.0 – 5.0.0.0

Inhaltsverzeichnis

1	Erfolgreich starten!	6
1.1	Über Nero Vision	6
1.2	Arbeiten mit Nero Vision	6
1.3	Über das Handbuch	9
2	Programm starten	10
3	Benutzeroberfläche	11
3.1	Hauptfenster	11
3.2	Erweiterter Bereich	12
3.2.1	Schaltflächen	13
3.2.2	Kontrollkästchen	14
3.2.3	Auswahlmenüs	14
4	Disk-Projekt erstellen	15
4.1	Bildschirm Inhalt	15
4.2	Disk-Projekt erstellen	17
5	Videoaufnahme von Videokamera und anderen externen Aufnahmequellen	20
5.1	Aufnehmen	20
5.2	DV-/HDV-Kameras, digitale und analoge Videos	20
5.3	Bildschirm Video-Aufnahme	20
5.3.1	Videogeräte Eigenschaften	22
5.3.2	Fenster Audiogeräte Eigenschaften	23
5.4	TV-Karte einstellen	23
5.5	Video auf Festplatte aufnehmen	26
5.6	Direkt auf Disk aufnehmen	29
5.7	Import aus dem Web	30
6	Videobearbeitung	32
6.1	Bildschirm Film	32
6.2	Film erstellen	35
6.2.1	Speichergruppen anlegen	36
6.2.2	Übergänge einfügen	36
6.2.3	Effekt hinzufügen	37
6.2.4	Texteffekt hinzufügen	38
6.2.5	Audiodatei einfügen	40

6.2.6	Videotitel schneiden	41
6.3	Bildschirm Kapitel erstellen	42
6.4	Kapitel manuell erzeugen	44
6.5	Kapitel automatisch erzeugen	44
6.6	Kapitel bearbeiten	45
6.7	Bildschirm Video exportieren	46
6.8	Video in Datei exportieren	49
6.9	Video zur Kamera exportieren	49
6.10	Video exportieren und als E-Mail-Anhang senden	50
6.11	Audio in Datei exportieren	51
6.12	Ins Internet exportieren	52
7	Diashow	54
7.1	Bildschirm Diashow	54
7.2	Diashow erstellen	56
7.2.1	Diashow: Übergänge einfügen	58
7.2.2	Diashow: Bilder bearbeiten	59
7.2.3	Diashow: Anzeigedauer anpassen	60
8	Menü	62
8.1	Ebenen	62
8.2	Bildschirm Menü bearbeiten	62
8.2.1	Registerkarte Vorlagen	64
8.2.2	Registerkarte Anpassen	65
8.2.3	Fenster Startposition auswählen	72
8.2.4	Fenster Hintergrund-Audio bearbeiten	73
8.2.5	Fenster Poster-Frame auswählen	73
8.2.6	Fenster Schatteneinstellungen	74
8.2.7	Fenster Übergänge	74
8.2.8	Fenster Als Vorlage speichern	75
8.3	Menü erstellen	75
9	Vorschau	78
9.1	Bildschirm Vorschau	78
9.2	Vorschau anzeigen	79
10	Disk brennen	80
10.1	Bildschirm Brennoptionen	80
10.2	Disk brennen	82
10.3	Imagedatei brennen	83
10.4	Festplattenordner schreiben	84

11	Diskwerkzeuge	86
11.1	Wiederbeschreibbare Disk löschen	86
11.2	Disk-Info anzeigen	86
11.3	Disk finalisieren	87
12	Projektverwaltung	88
12.1	Projekt speichern	88
12.2	Projekt öffnen	88
12.3	Disk-Image öffnen	88
12.4	Covers und Label erstellen	89
13	Konfiguration	90
13.1	Konfiguration aufrufen	90
13.2	Fenster Anwendungseinstellungen	90
13.2.1	Registerkarte Allgemein	90
13.2.2	Registerkarte Ordner	91
13.2.3	Registerkarte Mitteilungen	92
14	Videoptionen	93
14.1	Videoptionen aufrufen	93
14.2	Fenster (Standard)Videoptionen	93
14.2.1	Registerkarte Allgemein	93
14.2.2	Registerkarte <Diskformat>	94
14.3	Nero Digital™ Encoder-Konfiguration	96
15	Technische Informationen	97
15.1	Systemvoraussetzungen	97
15.2	Unterstützte Diskformate	97
15.2.1	Kompatibilitätsübersicht Diskformat – Disk	98
15.2.2	Kompatibilitätsübersicht DVD Disk – Editierbares Diskformat	99
15.3	Tastenkombinationen	99
16	Versionen von Nero Vision	100
17	Glossar	101
18	Stichwortverzeichnis	109
19	Kontakt	112

1 Erfolgreich starten!

1.1 Über Nero Vision

Nero Vision ist eine Software zum Aufnehmen, Bearbeiten und Brennen von Filmen und Diashows mit einer äußerst benutzerfreundlichen Oberfläche. Mit Nero Vision können Sie Ihre Videos von DV-Videokameras oder anderen externen Videogeräten auf den PC überspielen und sie als DVD-Video, DVD-VR/-VFR (Videomodus)/+VR, Video CD (VCD), Super Video CD (SVCD), miniDVD, HD-BURN, AVCHD oder BD-AV brennen oder in einem Festplattenordner speichern. Mit Hilfe der zahlreichen Features, die diese leistungsstarke Multimedia-Software bietet, steht Ihnen eine Vielzahl von Optionen zum Erstellen und Archivieren von Disks mit Ihren schönsten Erinnerungen zur Verfügung. Auch Benutzern, für die die Welt des Videos neu ist, fällt es leicht, Nero Vision zu bedienen. Mit Nero Vision können Sie Videos schnell und einfach kürzen und mit Effekten versehen, mit Hilfe der automatischen Szenenerkennung Kapitel erzeugen und Kapitelmarkierungen manuell festlegen, eigene Menüs aus vordefinierten Menüvorlagen mit animierten Schaltflächen erstellen, eigene Hintergrundbilder und Texte hinzufügen, den Vorschaubildschirm mit der handlichen virtuellen Fernbedienung zur Ansicht Ihres Projekts verwenden und vieles mehr!

Mit Ihrer DV-Videokamera, einer FireWire®-Karte und der entsprechenden Hardware können Sie Ihre eigenen Videos von der Kamera importieren. Falls Sie über eine DirectShow®-kompatible Videoaufnahmekarte verfügen, können Sie mit Hilfe von Nero Vision Videos direkt von der Videoaufnahmekarte aufnehmen. Falls Sie nicht über die entsprechende Videohardware verfügen, können Sie Videodateien von Ihrem PC oder aus dem Internet geladene Videodateien bearbeiten.

1.2 Arbeiten mit Nero Vision

Im Grunde besteht die Benutzeroberfläche von Nero Vision aus der Auswahl einer Aufgabe im Bildschirm **Starten**. Anschließend vervollständigen Sie die Aufgabe, indem Sie durch die verschiedenen Schritte navigieren, wobei für jeden Schritt ein neuer Bildschirm eingeblendet wird.

Ein Projekt besteht im Wesentlichen aus vier Schritten:

1. Aufgabe wählen.

Wählen Sie, was Sie tun wollen, indem Sie den Mauszeiger auf einen Eintrag in der Auswahl bewegen. Wenn Sie den Mauszeiger auf einen Auswahleintrag legen, wird daneben ein Erläuterungstext eingeblendet.

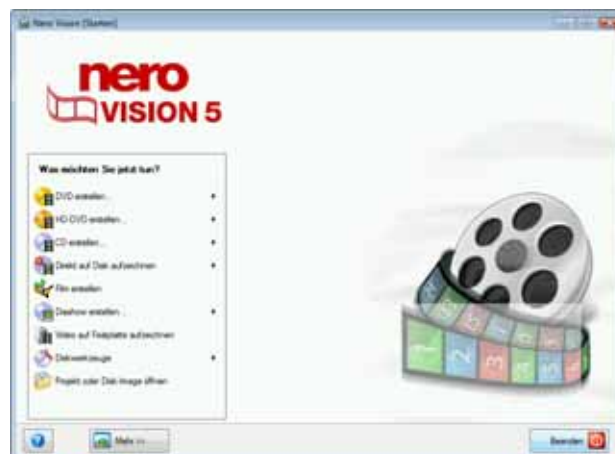


Abb. 1: Bildschirm **Starten**

Zu jeder Aufgabe finden Sie in diesem Handbuch ein Kapitel, in dem alle zur Fertigstellung nötigen Schritte beschrieben werden.

Folgende Definitionen sollten Sie in Nero Vision kennen:

Begriff	Bedeutung
Video	Bezeichnet eine einzelne Videodatei, die auf der Festplatte gespeichert ist, zum Beispiel Ihr Urlaubsvideo. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Video selbst erstellt oder importiert haben.
Videotitel	Bezeichnet eine Videodatei, die Sie in Nero Vision öffnen und bearbeiten. Eine Bearbeitung kann z.B. das Erstellen von Übergängen, Schneiden oder das Erzeugen einer Tonspur sein.
Kapitel	Bezeichnet einen Abschnitt eines Videotitels, dessen Anfang durch eine Kapitelmarkierung bestimmt wird. Jeder Videotitel besteht aus mindestens einem Kapitel. Je mehr Markierungen der Videotitel enthält, desto mehr Kapitel hat er. Der Vorteil von Kapiteln besteht darin, dass beim Wiedergeben der Sprung direkt zu den einzelnen Kapiteln möglich ist, ohne einen schnellen Vorlauf oder Rücklauf auszuführen.
Film	Bezeichnet eine fertige Zusammenstellung aus einem oder mehreren Videotiteln, die meist bearbeitet sind. Beispiel für einen Film ist ein Zusammenschnitt der Videos Ihrer letzten Urlaube.
Projekt	Bezeichnet den Vorgang vom Öffnen der Videos bis zum fertigen, exportieren Film. Ein Projekt kann mit allen vorgenommen Änderungen in einer Projektdatei gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder geöffnet werden; die Projektdatei hat die Erweiterung *.nvc (Nero Vision Compilation).
Disk	Bezeichnet einen Datenträger, auf dem Informationen gespeichert werden. CD-R, DVD-R und DVD+R sind Beispiele für einmal beschreibbare Disks, die von einem Rekorder beschrieben und von einem Player gelesen werden. Disks desselben Typs gibt es mit unterschiedlichen Speicherkapazitäten, z.B. bei DVD-R mit 4,38 GB oder als DVD-R DL (Dual Layer, mit zwei Datenschichten) mit 7,95 GB.
Diskformat	Bezeichnet die Form, wie die Daten auf einer Disk organisiert sind. Zum Beispiel wird das Diskformat DVD-VR nur von den Disks DVD-RW und DVD-RAM unterstützt und kann nur mit diesen verwendet werden. Umgekehrt gilt beispielsweise: Auf den Disktypen CD-R und CD-RW können die Diskformate Video CD (VCD), Super Video CD (SVCD), miniDVD und HD-BURN angelegt werden. Vom Diskformat hängt ab, welche technischen Möglichkeiten wie Untertitel oder mehrere Tonspuren zur Verfügung stehen.

2. Aufgabe vervollständigen.

Je nach Aufgabe durchlaufen Sie verschiedene Schritte bis zum Erreichen des Ziels. Jeder Schritt besteht aus einem neuen Bildschirm. Als Hilfe, wo Sie sich befinden und was Sie in welchem Bildschirm tun, wird jeder Bildschirm mit einem Namen und einer kurzen Beschreibung angezeigt.



Jeder Bildschirm enthält QuickInfos, detaillierte Informationen und Erläuterungen zu den Schaltflächen, Symbolen oder Menüs. Halten Sie den Mauszeiger einige Sekunden lang über ein Ausklappmenü, um mehr darüber zu erfahren.





Abb. 2: Bildschirm **Inhalt**

Zu jedem Bildschirm finden Sie in diesem Handbuch ein Kapitel, in dem alle Bereiche ausführlich beschrieben werden.



Um zum nächsten oder zum vorhergehenden Bildschirm zu gelangen, klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfläche **Weiter** oder **Zurück**.



Auf Bildschirmen, in denen Sie unterschiedliche Aktionen ausführen können, stehen Ihnen die beiden Schaltflächen  **Rückgängig** und  **Erneut** zur Verfügung. Sie ermöglichen es schnell, zuletzt vorgenommene Aktionen zurückzunehmen oder wiederherzustellen. So können Sie risikolos eine Vielzahl der in Nero Vision steckenden Funktionen ausprobieren, ohne dass Sie bei Nichtgefallen sofort das ganze Projekt verwerfen müssen.

3. Brennen.

Der Abschluss eines Projekts ist das Brennen. Dazu bestimmen Sie die Brennparameter und klicken auf die Schaltfläche **Brennen**. Je nach Typ des bearbeiteten Projekts und der am System angeschlossenen Rekorder stehen in der Auswahl unterschiedliche Einträge zur Verfügung.



Abb. 3: Bildschirm **Brennoptionen**





4. Nach dem Brennen.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Brennen können Sie entscheiden, was Sie als nächstes tun wollen: Starten Sie Nero ShowTime und sehen Sie Ihr Projekt an oder erstellen Sie mit Nero CoverDesigner Cover und Label für die Disk. Selbstverständlich können Sie das Projekt auch speichern oder ein neues starten.

1.3 Über das Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an alle Anwender, die sich über den Umgang mit Nero Vision informieren wollen. Dazu orientiert es sich an Handlungen und erläutert Schritt für Schritt, wie Sie zu einem bestimmten Ziel gelangen.

Um dieses Handbuch optimal zu nutzen, beachten Sie folgende Konventionen:

Kennzeichnung	Bedeutung
	Kennzeichnet Warnungen oder unbedingt zu beachtende Hinweise.
	Kennzeichnet Zusatzinformationen oder Hinweise.
1. Starten Sie...	Die Ziffer am Beginn einer Zeile kennzeichnet eine Handlungsaufforderung. Führen Sie diese in der festgelegten Reihenfolge aus.
	Kennzeichnet ein Zwischenergebnis.
	Kennzeichnet ein Ergebnis.
OK	Kennzeichnet Textpassagen oder Schaltflächen, die in der Programmoberfläche von Nero Vision erscheinen. Sie werden in Fettdruck dargestellt.
<u>Kapitel</u>	Kennzeichnet Verweise zu anderen Kapiteln. Sie werden als Links ausgeführt und rot unterstrichen dargestellt.
[...]	Kennzeichnet Tastaturkürzel zur Eingabe von Befehlen.

2 Programm starten

Um Nero Vision über Nero StartSmart zu starten, gehen Sie wie folgt vor:


1. Klicken Sie auf das Symbol **Nero StartSmart**.
→ Das Fenster von Nero StartSmart wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
→ Die Liste der Nero Applikationen wird eingeblendet.



Abb. 4: Nero StartSmart

3. Wählen Sie in der Auswahlliste den Eintrag **Nero Vision**.
→ Das Fenster **Nero Vision** wird geöffnet.
→ Sie haben Nero Vision über Nero StartSmart gestartet.

3 Benutzeroberfläche

3.1 Hauptfenster

Die Benutzeroberfläche von Nero Vision besteht aus einem Hauptfenster und einem erweiterbaren Bereich. Nachdem Sie im ersten Bildschirm **Starten** eine Aufgabe gewählt haben, vervollständigen Sie diese, indem Sie durch die verschiedenen Schritte navigieren, wobei für jeden Schritt ein neuer Bildschirm eingeblendet wird.



Im Bildschirm starten werden immer nur die Einträge eingeblendet, die mit Hilfe der auf dem Computer installierten Laufwerke und an den Computer angeschlossenen Geräte technisch möglich sind.

Wenn Sie einen DVD-RW/+RW Rekorder installiert und eine DVD-RW oder DVD+RW Disk eingelegt haben, können Sie mit Nero Vision editierbare DVD-Diskformate erstellen: DVD-VR, DVD-VFR (Videomodus) und DVD+VR.




Diese Diskformate bieten im Vergleich zu DVD-Video den Vorteil, dass sich der Inhalt nachträglich verändern lässt. Das bedeutet, Sie können die Filme bearbeiten, neue Passagen hinzufügen, nicht mehr gewünschte Ausschnitte löschen oder überschreiben.



Die Diskformate DVD-VFR (Videomodus) und DVD+VR sind nach dem Abschließen kompatibel zu DVD-Video und lassen sich auf nahezu allen handelsüblichen DVD-Playern abspielen.

Das Diskformat DVD-VR, das für DVD-RW und DVD-RAM Disks zur Verfügung steht, ist zwar nur auf entsprechenden VR-kompatiblen Rekordern abspielbar, bietet aber den Vorteil, dass es speziell für Direktaufnahmen auf Disk ausgelegt ist.

Eine Übersicht, welches Diskformat von welcher Disk unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstützte Diskformate](#).

Folgende Schaltflächen stehen im Hauptfenster zur Verfügung:

	<p>Hilfe zu Nero Vision: Öffnet die Onlinehilfe.</p> <p>Neue Seriennummer eingeben: Ermöglicht die Eingabe einer neuen Seriennummer. Das Fenster Willkommen bei Nero wird geöffnet.</p> <p>Nero Vision im Web: Öffnet die Webseite von Nero Vision.</p> <p>Tipps: Öffnet das Fenster Tipps. Sie können Nero Vision so konfigurieren, dass beim Aufrufen jedes Bildschirms nützliche Tipps angezeigt werden.</p> <p>Tastendefinitionen: Zeigt zugewiesene Tastenkombinationen und deren Funktion an. Das Fenster Tastendefinitionen wird geöffnet.</p> <p>Info: Zeigt die Version und Registrierungsdaten an. Das Fenster Über Nero Vision wird geöffnet.</p>
<p>Mehr</p>	<p>Blendet den erweiterten Bereich ein (siehe Erweiterter Bereich).</p>


Export	<p>Exportiert den Film oder die Audiospur des Videos in eine Datei oder auf Kamera.</p> <p>Der Bildschirm Film exportieren wird eingeblendet. In diesem Bildschirm können Sie die Einstellungen für den Export bestimmen und anschließend das Projekt exportieren (siehe Bildschirm Video exportieren).</p> <p>Nur verfügbar, falls Sie in einem Projekt mindestens ein Video eingefügt haben.</p>
Speichern	<p>Speichert das Projekt mit allen vorgenommenen Änderungen. Das Fenster Speichern unter wird geöffnet.</p> <p>Das Projekt wird in einer Verwaltungsdatei mit der Erweiterung .nvc (NeroVision Compilation) gespeichert. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein Projekt nicht beenden können und die Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen wollen (siehe Projekt speichern).</p>
	<p>Macht die letzte Aktion rückgängig.</p> <p>Nero Vision ist in der Lage, eine Vielzahl von Aktionen rückgängig zu machen, so dass Sie auch nach vielen Änderungen noch den gewünschten Zustand wiederherstellen können.</p>
	<p>Stellt die zuletzt rückgängig gemachte Aktion wieder her.</p> <p>Nero Vision ist in der Lage, eine Vielzahl von Aktionen wiederherzustellen, so dass Sie auch nach vielen Änderungen noch den gewünschten Zustand wiederherstellen können.</p>
Zurück	<p>Kehrt zum vorigen Bildschirm zurück.</p> <p>Gegebenenfalls werden Sie aufgefordert, das Projekt zu speichern, da die vorgenommenen Änderungen andernfalls verloren gehen.</p>
Weiter	Blendet den nächsten Bildschirm ein.
Brennen	<p>Startet den Brennvorgang.</p> <p>Die Schaltfläche wird nur im Bildschirm Brennen angezeigt.</p>
Beenden	<p>Beendet Nero Vision.</p> <p>Nur verfügbar im Bildschirm Starten.</p>

3.2 Erweiterter Bereich

Die Benutzeroberfläche von Nero Vision besteht aus einem Hauptfenster und einem erweiterbaren Bereich. Nachdem Sie im ersten Bildschirm **Starten** eine Aufgabe gewählt haben, vervollständigen Sie diese, indem Sie durch die verschiedenen Schritte navigieren, wobei für jeden Schritt ein neuer Bildschirm eingeblendet wird.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Mehr** klicken, wird ein erweiterter Bereich geöffnet.

Der erweiterte Bereich wird im Normalmodus wieder geschlossen, wenn Sie zum nächsten Bildschirm wechseln. Im so genannten Stickymodus wird der erweiterte Bereich so lange angezeigt, bis er durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche **Mehr** geschlossen wird.

Das Symbol  im erweiterten Bereich zeigt an, in welchem Modus er sich befindet. Ein Klick auf das Symbol wechselt den Modus.

 Der erweiterte Bereich befindet sich im Normalmodus.

 Der erweiterte Bereich befindet sich im Stickymodus.



Auf der Benutzeroberfläche von Nero Vision werden immer nur die Ausklappmenüs angezeigt, die gerade benötigt werden – je nachdem, in welchem Bildschirm Sie sich befinden. Dadurch ist die Oberfläche einfach zu benutzen.

3.2.1 Schaltflächen

Folgende Schaltflächen stehen im erweiterten Bereich zur Verfügung:

Konfigurieren	Öffnet die Konfiguration von Nero Vision (siehe Konfiguration).
Standardvideooptionen	<p>Bearbeitet die Standardoptionen beim Erstellen eines Videos. Das Fenster Standardvideooptionen wird geöffnet (siehe Videooptionen).</p> <p>Solange noch kein Diskformat ausgewählt ist, erscheinen die Videooptionen für alle unterstützten Formate. Nach Auswählen eines Diskformats werden nur noch die Registerkarte Allgemein und die des aktuellen Diskformats angezeigt.</p> <p>Für das Nero Digital™ Format wird das Fenster Nero Digital™ Encoder-Konfiguration eingeblendet.</p>
Disk löschen	<p>Löscht wiederbeschreibbare Disks. Das Fenster Rewritable-Disk löschen wird geöffnet (siehe Wiederbeschreibbare Disk löschen).</p> <p>Zum Löschen einer Disk muss sich eine wiederbeschreibbare Disk im Rekorders befinden. Die Löschmethode lässt sich einstellen.</p>
Disk-Info	<p>Zeigt Informationen über die eingelegte Disk an, wie Typ der Disk, verfügbare Speicherkapazität, Anzahl der Sessions und Tracks. Das Fenster Disk-Info wird geöffnet (siehe Disk-Info anzeigen).</p> <p>Legen Sie die Disk ein, über die Sie nähere Informationen wünschen und wählen Sie das Laufwerk, in dem sich die Disk befindet.</p>
Disk abschließen	Schließt DVD-VR, DVD-VFR (Videomodus) oder DVD+VR ab (siehe Disk finalisieren). Das Fenster Disk abschließen wird geöffnet.
Covers und Label erstellen	<p>Startet den Nero CoverDesigner (siehe Covers und Label erstellen).</p> <p>Nero CoverDesigner ist eine Applikation des Programmpakets Nero 8 und wird bei der Installation von Nero 8 automatisch mitinstalliert. Mit dem Nero Cover Designer können Sie Label und Booklets für gebrannte CDs/DVDs erstellen und drucken.</p> <p>Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Cover und Label finden Sie im gesonderten Nero CoverDesigner Benutzerhandbuch.</p>

3.2.2 Kontrollkästchen

Folgende Kontrollkästchen stehen im erweiterten Bereich zur Verfügung:

Keine schwarzen Miniaturbilder verwenden	Verwendet in Menüs keine schwarzen Miniaturbilder. Stattdessen wird das erste nicht-schwarze Miniaturbild gesucht und angezeigt. Diese Funktion kann die Anwendung verlangsamen. Nur verfügbar im Bildschirm Inhalt .
Kapitel automatisch erstellen	Erstellt automatisch Kapitel, die sich später beim Abspielen einzeln anwählen lassen. Nur verfügbar im Bildschirm Inhalt .
Timeline-Elemente verknüpfen	Verbindet die Elemente in der Registerkarte Timeline wie mit einem Magneten miteinander. Damit beginnen Text, Audio und Effekte zur selben Zeit. Nur verfügbar im Bildschirm Film .
Verwenden Sie ZeitCode-basierte Szenenerkennung für DV-Dateien	Erkennt bei DV (Digital Video)-Dateien anhand der Zeitstempel automatisch einzelne Szenen und übernimmt sie.
Audiowiedergabe des Aufnahmegerätes aktivieren	Aktiviert die Audiowiedergabe am Aufnahmegerät. Diese Einstellung beeinflusst nicht die Wiedergabe der aufgenommenen Videodateien. Nur verfügbar im Bildschirm Video-Aufnahme .
Szenen beim Aufnehmen erkennen (DV)	Sucht beim Aufnehmen von einem DV-Aufnahmegerät automatisch nach Szenenänderungen. Nur verfügbar im Bildschirm Video-Aufnahme .
Microsoft(R) 'Video für Windows'(R) Geräte anzeigen	Zeigt Microsoft® Video für Windows® Geräte in der Liste der Aufnahmegeräte an. Nur verfügbar im Bildschirm Video-Aufnahme .
Dauer der Diashow an die Audiodauer anpassen	Passt die Dauer einer Diashow an die Länge der Hintergrundmusik an. Das Kontrollkästchen ist nur verfügbar, wenn die Diashow mit Musik hinterlegt wurde. Nur verfügbar im Bildschirm Diashow .

3.2.3 Auswahlménüs

Im Auswahlménü **Hinzufügen von Effekten zur Timeline** (nur verfügbar im Bildschirm **Film**) stehen folgende Einträge zur Verfügung:

Folgende Objekte verschieben	Verschiebt beim Einfügen eines Effekts den nachfolgenden Effekt nach hinten.
An verfügbaren Platz anpassen	Passt beim Einfügen eines neuen Effekts den Effekt so an, dass er nur den vorhandenen Platz bis zum Beginn des nächsten Effekts ausfüllt.

Im Auswahlménü **Aufnehmen in Datei** (nur verfügbar im Bildschirm **Video-Aufnahme**) können Sie den Speicherort für ein importiertes Video wählen.

4 Disk-Projekt erstellen

4.1 Bildschirm Inhalt

Im Bildschirm **Inhalt** können Sie ein Projekt nach Ihren Wünschen erstellen und Titel einer Zusammenstellung arrangieren. Der Bildschirm gliedert sich in den Inhaltsbereich, in dem hinzugefügte Titel aufgelistet werden, sowie den Auswahlbereich **Was möchten Sie jetzt tun?** **tun?**

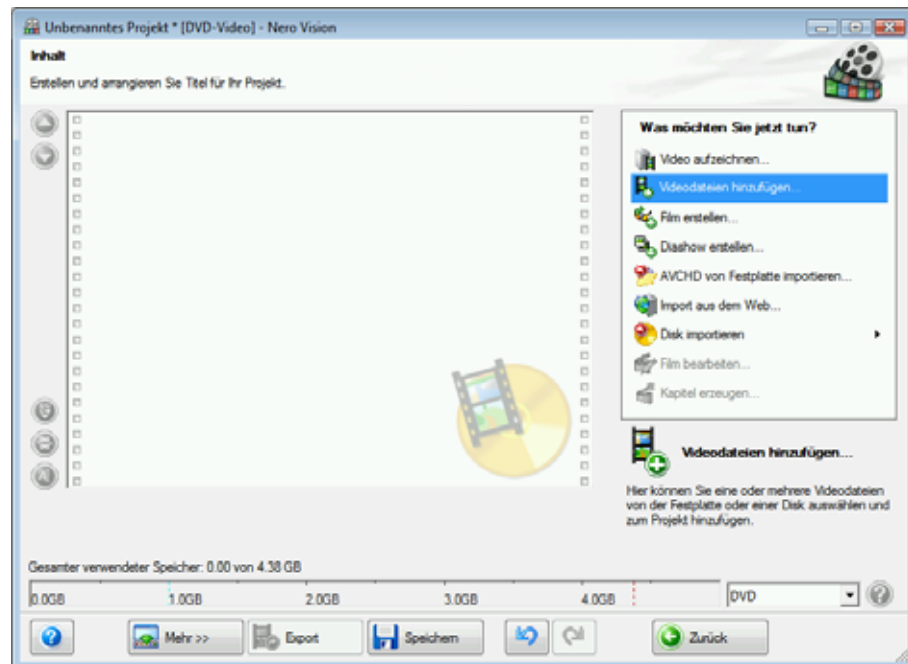


Abb. 5: Bildschirm **Inhalt**

In der Auswahlliste **Was möchten Sie jetzt tun?** stehen folgende Auswahleinträge zur Verfügung:

Video aufnehmen	Nimmt ein Video auf. Der Bildschirm Video-Aufnahme wird eingeblendet (siehe Bildschirm).
Videodateien hinzufügen	Fügt Videodateien zum Projekt hinzu. Das Fenster Öffnen wird geöffnet.
Film erstellen	Erstellt einen Film. Der Bildschirm Film wird eingeblendet (siehe Bildschirm Film).
Diashow erstellen	Erstellt eine Diashow. Der Bildschirm Diashow wird eingeblendet (siehe Bildschirm Diashow).
Disk importieren	Importiert Elemente von einer bestehenden Disk.
AVCHD von Festplatte importieren	Importiert Videos, die in einem AVCHD-Projekt (auf DVD, Speicherkarte oder Festplatte) gespeichert sind.
Film bearbeiten	Bearbeitet einen markierten Videotitel. Der Bildschirm Film wird eingeblendet (siehe Videobearbeitung).

Kapitel erzeugen	Erzeugt Kapitel im markierten Videotitel. Der Bildschirm Kapitel erstellen wird eingeblendet (siehe Bildschirm Kapitel erstellen).
Import aus dem Web	Importiert Dateien aus Internet Communities und fügt Sie als neuen Titel in das Projekt ein (siehe Import aus dem Web).

Im Inhaltsbereich wird jeder Videotitel mit Miniaturbild und Informationen zu Dateinamen, der Länge des Videos und zur Anzahl der Kapitel angezeigt.

Für eine Diashow kann je nach Disktyp eine unterschiedlich große Anzahl von Titeln erstellt werden. In DVD-VR-Projekten werden keine Titel erstellt.



- VCD/SVCD – bis zu 98 Titel
- DVD-Video/MiniDVD, HD-Burn, DVD-VFR – bis zu 99 Titel
- DVD-VR – bis zu 64 Titel
- Editierbare Blu-ray™-Disk (BD-AV) – bis zu 200 Titel

Kapitel können in Diashows nicht erstellt werden.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

	Verschiebt markierte Medientitel nach oben.
	Verschiebt markierte Medientitel nach unten.
	Löscht markierte Medientitel.
	Fügt mehrere markierte Videotitel zu einem zusammen.
	Ändert den Namen des markierten Medientitels. Das Fenster Titel umbenennen wird geöffnet.

Neben dem Kapazitätsbalken des **Gesamten Verwendeten Speichers** im unteren Bereich des Fensters können Sie den Disktyp ändern. Entsprechend wird die Anzeige des zur Verfügung stehenden Speicherplatzes angepasst. Der insgesamt verfügbare Speicherplatz hängt davon ab, welches Projekt Sie bearbeiten.

Falls Sie als Disk keine DVD mit 4,38 GB Speicherkapazität verwenden, sondern eine DVD-1 oder DVD-9 (mit 7,95 GB Speicherkapazität), wählen Sie im rechten unteren Bildschirmbereich im Auswahlménü den Disktyp. Falls Sie als Disk eine CD verwenden, wählen Sie im Auswahlménü, ob die CD eine Speicherkapazität von 74 oder 80 Minuten besitzt.

Wenn Sie Ihrem Projekt eine Diashow hinzugefügt haben, wird unter dem Inhaltsbereich das Auswahlménü **Hinzufügen** eingeblendet. Hier stehen folgende Einträge zur Verfügung:

Nichts	Speichert die Bilder nur in der Diashow.
Originalbilder	Speichert die Bilder zusätzlich im Originalformat. Originalbilder werden auf der Disk im Ordner ORIGPICS gespeichert.

HTML-Browsergalerie	Erzeugt auf der Disk zusätzlich eine HTML-Version der Diashow, die auf jedem PC mit einem Browser angezeigt werden kann. Die HTML-Browsergalerie können Sie anzeigen, indem Sie auf der Disk die Datei INDEX.HTM öffnen.
PC-Diashow	Erzeugt auf der Disk zusätzlich eine ausführbare Datei, die auf jedem Windows-PC geöffnet werden kann. Die ausführbare Datei der PC-Diashow heißt slideshw.exe.

4.2 Disk-Projekt erstellen

Um ein Disk-Projekt zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **DVD erstellen** oder **CD erstellen** und den gewünschten Disktyp (**Video-CD** / **Super Video CD** / **miniDVD** / **HD-BURN** / **DVD-Video** / **AVCHD**).



Falls Ihr Rekorder das Brennen eines editierbaren Diskformats unterstützt, wird unter dem Auswahleintrag **DVD erstellen** auch das Format **Editierbare DVD** eingeblendet.

Falls ein Blu-ray-Rekorder an Ihren PC angeschlossen wird, wird auch der Auswahleintrag **Editierbare Blu-ray™-Disk** eingeblendet.



Falls ein HD-DVD-Rekorder an Ihren PC angeschlossen wird, wird auch der Auswahleintrag **HD-DVD erstellen > HD-DVD-Video** eingeblendet.






Um eine Disk im Diskformat HD-DVD-Video zu erstellen, benötigen Sie das Blu-ray / HD DVD Video Plug-in. Dieses ist in der Vollversion von Nero Vision nicht enthalten. Sie können es unter www.nero.com erwerben.



Aufgrund der Unterschiede in den Spezifikationen von DVD-VR, DVD-VFR (Videomodus) und DVD+VR können Unterschiede bei der Titel- und Filmbearbeitung vorhanden sein. Grundsätzlich ist das Vorgehen jedoch identisch mit dem beschriebenen Vorgehen in diesem Kapitel.

→ Der Bildschirm **Inhalt** wird eingeblendet.

2. Wenn Sie für Ihr Projekt ein Video aufnehmen wollen:
 1. Wählen Sie den Auswahleintrag **Video aufzeichnen**.
→ Das Fenster **Video-Aufnahme** wird geöffnet.
 2. Wiederholen Sie die Schritte unter [Video auf Festplatte aufnehmen](#).
3. Wenn Sie ein Video bereits aufgenommen haben oder ein auf der Festplatte gespeichertes Video hinzufügen wollen:
 1. Wählen Sie den Auswahleintrag **Videodateien hinzufügen**.
→ Das Fenster **Öffnen** wird geöffnet.
 2. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
→ Die gewünschten Dateien werden dem Projekt hinzugefügt.
4. Wenn Sie Videos, die sich auf einer Disk befinden, hinzufügen wollen:
 1. Legen Sie die Disk in ein Laufwerk.
 2. Wählen Sie den Auswahleintrag **Disk importieren**.
 3. Falls mehrere Laufwerke installiert sind, wählen Sie im eingeblendeten Auswahlmenü das Laufwerk, in dem die Disk eingelegt ist.

- Das Fenster **Titel von Disk importieren** wird geöffnet.
- 4. Markieren Sie die gewünschten Videos und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Die Videodateien werden hinzugefügt.
- 5. Wenn Sie Dateien aus einer Internet Community importieren wollen:
 - 1. Wählen Sie den Auswahleintrag **Import aus dem Web**.
 - Das Fenster **Import aus dem Web** wird geöffnet.
 - 2. Wählen Sie die gewünschte Datei (siehe [Import aus dem Web](#)).
 - 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**.
 - Die importierten Mediendatei wird dem Inhaltsbereich hinzugefügt.
- 6. Wenn Sie einen Film oder eine Diashow erstellen wollen:
 - 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Film erstellen** bzw. **Diashow erstellen**.
 - Der Bildschirm **Film** bzw. **Diashow** wird eingeblendet.
 - 2. Erstellen Sie Ihren Film bzw. Ihre Diashow (siehe [Film erstellen](#) bzw. [Diashow erstellen](#)).
 - 3. Wenn Sie mit Ihrer Zusammenstellung zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - Der Medientitel wird dem Inhaltsbereich hinzugefügt.
- 7. Falls Sie den gewählten Disktyp ändern wollen, wählen Sie im rechten unteren Bildschirmbereich im Auswahlmenü den gewünschten Disktyp.
 - Der Kapazitätsbalken am unteren Bildschirmrand, der den zur Verfügung stehenden Platz anzeigt, wird automatisch angepasst.
- 8. Falls Sie Ihrem Projekt bereits mehrere Titel hinzugefügt haben und einen Medientitel verschieben wollen, markieren Sie den Medientitel und klicken Sie auf die Schaltfläche  oder .
 - Der Medientitel wird an die gewünschte Position verschoben.
- 9. Wenn Sie einen Medientitel umbenennen wollen:
 - 1. Markieren Sie den Titel und klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - Das Fenster **Titel umbenennen** wird geöffnet.
 - 2. Geben Sie den neuen Titel in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Der Medientitel wird umbenannt.
- 10. Wenn Sie einen Medientitel aus dem Projekt entfernen wollen, markieren Sie den Medientitel und klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - Der Medientitel wird aus dem Projekt entfernt.
- 11. Wenn Sie mehrere Videotitel zu einem zusammenfassen wollen, gehen Sie wie folgt vor:
 - 1. Markieren Sie die Videotitel.
 - 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - Ein Fenster wird geöffnet.
 - 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
 - Die gewählten Videotitel werden zu einem neuen Titel zusammengeführt.

12. Wenn Sie einen Medientitel bearbeiten wollen:
 1. Markieren Sie den Titel.
 2. Wählen Sie den Auswahleintrag **Film bearbeiten** bzw. **Diashow bearbeiten**.
 - Der Bildschirm **Film** bzw. **Diashow** wird eingeblendet.
 3. Bearbeiten Sie Ihren Film bzw. Ihre Diashow (siehe [Film erstellen](#) bzw. [Diashow erstellen](#)).
 4. Wenn Sie mit Ihrer Zusammenstellung zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - Der Medientitel wird aktualisiert.
 - Sie haben ein Disk-Projekt erstellt und können jetzt ein Menü für Ihr Projekt gestalten.

5 Videoaufnahme von Videokamera und anderen externen Aufnahmequellen

5.1 Aufnehmen

Als Aufnehmen (Capturing) wird eine Möglichkeit zum Übertragen des Videos von einer DV-Videokamera oder einem anderen an die Videoaufnahmekarte angeschlossenen Aufnahmegerät auf den PC bezeichnet. Das Aufnahmegerät ist das Gerät, das die Videosignale sendet, z.B. eine DV-Videokamera, eine Videoaufnahmekarte oder eine TV-Karte.



Eine Liste der unterstützten Aufnahmegeräte finden Sie auf unserer Internetseite unter:

http://www.nero.com/link.php?topic_id=97

Wenn Sie das Video von einem externen Aufnahmegerät auf den PC übertragen wollen, um es zu einem späteren Zeitpunkt in einem Projekt zu verwenden, gehen Sie vor wie unter [Video auf Festplatte aufnehmen](#) beschrieben.

Wenn Sie eine Disk erstellen und für dieses spezielle Projekt ein Video aufnehmen wollen, sollten Sie im Bildschirm **Starten** den entsprechenden Auswahleintrag **DVD erstellen** (oder VCD, SVCD, miniDVD, HD-BURN) wählen und anschließend im Bildschirm **Inhalt** den Auswahleintrag **Video aufnehmen** wählen. Auf diese Weise können Sie das Video aufnehmen und gleichzeitig das Projekt bearbeiten.

5.2 DV-/HDV-Kameras, digitale und analoge Videos

Es gibt drei Arten von Aufnahmegeräten: digitale, analoge und DV-/HDV-Kameras. Alle drei stellen unterschiedliche Anforderungen an die Hardware.

- **DV-/HDV-Kameras:** Bei einer DV- oder HDV-Kamera wird das Videosignal in einem digitalen Format an den PC gesendet. Alles, was Sie brauchen, um das Video auf den PC zu übertragen, sind ein Anschlusskabel und ein entsprechender Anschluss am PC.
- **Analoges Video:** Videosignale von einem analogen Aufnahmegerät müssen in ein digitales Format konvertiert werden, bevor sie mit dem PC bearbeitet werden können. Beispiele für analoge Aufnahmegeräte sind VHS-Videorekorder, Fernsehgeräte, VHS-C-, 8mm- und Hi-8-Videokameras. Im Gegensatz zu DV-Aufnahmegeräten, die bereits digitale Videosignale an den PC übertragen, muss im Fall von analogen Videosignalen eine Videoaufnahmekarte im PC installiert sein. Die analogen Signale werden von der Videoaufnahmekarte in digitale Signale umgewandelt.
- **Digitales Video (ATSC, DVB-T/S/C):** Videosignale von digitalen Aufnahmegeräten werden im digitalen Format an den PC gesendet und liegen nach der Übertragung im Format MPEG-2 vor. Typische Beispiele für digitale Geräte sind TV-Karten. Um digitales Video zu übertragen, muss ein entsprechendes Gerät an Ihren PC angeschlossen sein.

5.3 Bildschirm Video-Aufnahme

Im Bildschirm **Video-Aufnahme** werden alle angeschlossenen Geräte im Auswahlménú **Aufnahmegerät** angezeigt. Neben dem gewünschten Aufnahmegerät können Sie hier zunächst die **Aufnahmevorlage wählen**.

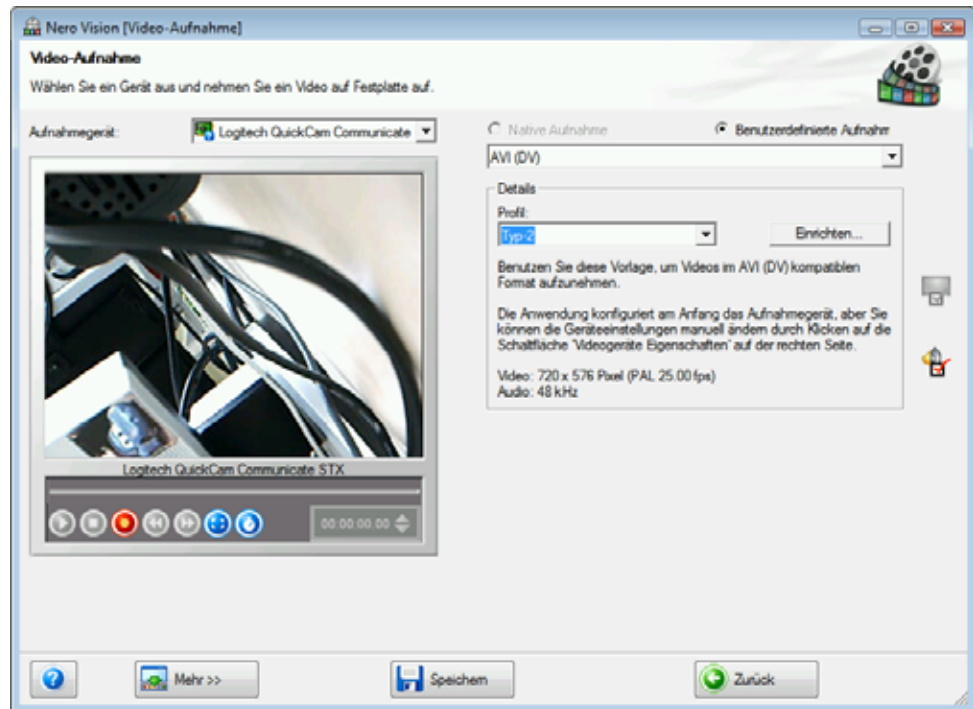




Abb. 6: Bildschirm **Video-Aufnahme**

Folgende Optionsfelder stehen zur Verfügung:





Native Aufnahme	Optimiert alle Parameter abgestimmt auf das gewählte Aufnahmegerät und nimmt das Video im Format auf, das vom Aufnahmegerät vorgegeben ist. Das Optionsfeld Native Aufnahme ist in den Standardeinstellungen gewählt. Die Aufnahme mit Native Capturing wird empfohlen.
Benutzerdefinierte Aufnahme	Passt die Detailsinstellungen der Parameter an. Sie können das gewünschte Zielformat wählen.









Für Detailsinstellungen und den Aufnahmevorgang gliedert sich der Bildschirm in zwei Bereiche, den Vorschaubereich links und den Informationsbereich, der die wichtigsten Einstellungen der Zieldatei anzeigt.

Ein Klick auf die Schaltfläche **Einrichten** öffnet das Fenster, in dem Sie die Detailsinstellungen der Videooptionen anpassen können.

Ein Klick auf die Schaltfläche  öffnet das Fenster **Videogeräte Eigenschaften**. Ein Klick auf die Schaltfläche  öffnet das Fenster **Audiogeräte Eigenschaften**. In beiden Fenstern können Sie Detailsinstellungen vornehmen, sofern das angeschlossene Aufnahmegerät Konfigurationsmöglichkeiten bietet.

Im Vorschaubereich stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

	Beginnt die Wiedergabe.
	Stoppt die Wiedergabe.
	Beginnt die Aufnahme.
	Spult das Video zurück.

	Spult das Video vor.
	Wechselt in den Vollbildmodus. Drücken der Esc -Taste wechselt zurück in den Fenstermodus.
	Stellt den Capture Timer ein, der für die Aufnahme das Festlegen von Startzeit, Endzeit und Aufnahmedauer ermöglicht.
	Wechselt zum nächsten Kanal.
	Wechselt zum vorherigen Kanal.
	Zeigt die abgespielte Stelle im Format Stunden:Minuten:-Sekunden.Hundertstelsekunden an. Springt an eine bestimmte Stelle durch Klicken auf die Schaltflächen  (vor) und  (zurück).

5.3.1 Videogeräte Eigenschaften

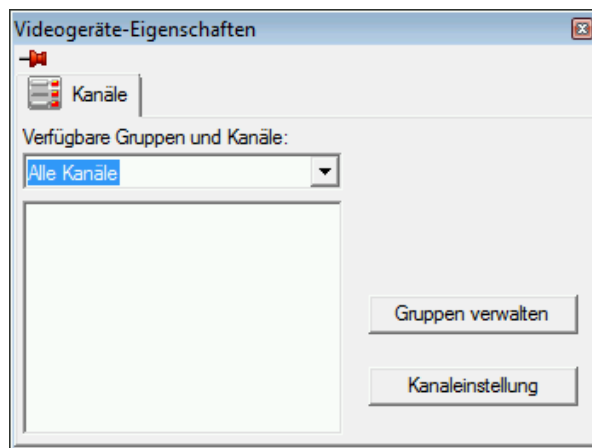


Abb. 7: Fenster **Videogeräte Eigenschaften**

Im Fenster **Videogeräte Eigenschaften** stehen folgende Registerkarten zur Verfügung:

Format	<p>Stellt Framerate, Farbkompressionsverfahren und Ausgabeformat so ein, wie das Video auf die Disk gebrannt werden soll.</p> <p>Bei analogen Aufnahmegeräten startet ein Klick auf die Schaltfläche Konfigurieren den Gerätetest. Hier können Sie die Videoquelle auswählen (Video, Composite oder S-Video)</p>
Allgemein	Stellt Werte wie Helligkeit, Schärfe oder Kontrast mit Hilfe der Schieberegler ein.


Kanäle	<p>Alle verfügbaren Kanäle des gewählten Geräts werden angezeigt.</p> <p>Hier können Sie den gewünschten Kanal für Ihre Aufnahme wählen.</p> <p>Ein Klick auf die Schaltfläche TV-Kanalgruppen verwalten blendet den letzten Bildschirm des TV-Assistenten erneut ein und Sie können Gruppen und zugeordnete Kanäle nachbearbeiten, hinzufügen oder entfernen. Im Bildschirm des TV-Assistenten werden die verfügbaren Kanäle und Gruppen aller installierten Aufnahmegeräte angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf die Schaltfläche Kanaleinstellung klicken, können Sie eine TV-Karte erneut schrittweise über den TV-Assistenten konfigurieren (siehe TV-Karte einstellen).</p>
---------------	--

5.3.2 Fenster Audiogeräte Eigenschaften



Abb. 8: Fenster **Audiogeräte Eigenschaften**

Im Fenster **Audiogeräte Eigenschaften** stehen folgende Bereiche zur Verfügung:

Geräteinstellungen	Legt die gewünschte Audioquelle fest.
Audioeingang	<p>Legt die gewünschten Audioeingänge (z.B. CD Player, Line, Mikrofon) fest.</p> <p>Klicken Sie auf das Symbol  um die zur Verfügung stehenden Einträge anzuzeigen.</p>

5.4 TV-Karte einstellen

Wenn Sie eine TV-Karte an Ihren PC angeschlossen haben und den Bildschirm **Video-Aufnahme** das erste Mal aufrufen, werden alle angeschlossenen Geräte im Auswahlménü **Aufnahmegerät** angezeigt.



Um ein Aufnahmegerät für digitales oder analoges Video einzurichten, muss eine Aufnahmekarte entsprechend den Vorgaben des Herstellers installiert werden oder bereits werkseitig im PC eingebaut sein.



Nero Vision unterstützt gleichzeitig mehrere TV-Karten, TV-Karten mit Dual-Tuner und/oder Hybrid-Tuner-Karten.


Eine Liste der unterstützten TV-Karten finden Sie auf unserer Internetseite unter:

http://www.nero.com/link.php?topic_id=95

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Eine TV-Karte ist an Ihren PC angeschlossen und angeschaltet.

Um eine TV-Karte mit Hilfe des TV-Assistenten zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Video auf Festplatte aufnehmen**.
→ Der Bildschirm **Video-Aufnahme** wird eingeblendet.
2. Falls Sie mehrere Geräte an Ihren PC angeschlossen haben, wählen Sie in der Auswahl **Aufnahmegerät** das gewünschte Gerät.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
→ Das Fenster **Videogeräte Eigenschaften** wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Kanäle**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kanaleinstellung**.
→ Der erste Bildschirm des TV-Assistenten, **Analoge TV-Kanalsuche**, wird eingeblendet. Dieser Assistent fordert Sie Schritt für Schritt zu allen notwendigen Eingaben auf.

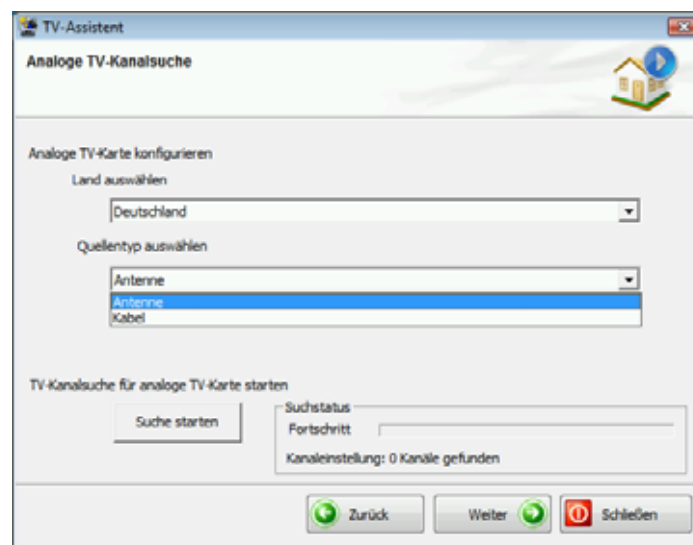


Abb. 9: TV-Assistent – Analoge TV-Kanalsuche

6. Wählen Sie im Auswahlfeld **Land auswählen** das Land, in dem Sie sich befinden.



Bei der Konfiguration von **DVB-S TV-Karten** wählen Sie statt des Landes den Satelliten im Auswahlfeld **Satellitenkonfiguration auswählen**.

Bei der Konfiguration von **DVB-C TV-Karten** wählen Sie statt des Landes den passenden Frequenzbereich.

7. Wählen Sie im Auswahlfeld **Quellentyp auswählen** zwischen **Antenne** und **Kabel** als Signalquelle.



Bei der Konfiguration digitaler TV-Karten (DVB-T, DVB-S, DVB-C) steht das Auswahlfeld **Quellentyp auswählen** nicht zur Verfügung.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suche starten**, um den Suchlauf zu beginnen.
 - Der Suchlauf beginnt.
Sie werden über den Fortgang und die Anzahl der gefundenen Kanäle im Bereich **Suchstatus** informiert.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - Der zweite Bildschirm des TV-Assistenten, **TV-Kanal bearbeiten**, wird eingeblendet. Hier können Sie die gefundenen Kanäle u.a. in die gewünscht Reihenfolge bringen, nach Ihren Wünschen benennen oder entfernen.
10. Klicken Sie auf die Schaltflächen **Ab** und/oder **Auf**.
 - Die Reihenfolge der verfügbaren Kanäle wird verändert.
11. Markieren Sie nicht gewünschte Kanäle und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**.
 - Die Kanäle werden gelöscht.
12. Falls Sie die Kanäle mehrerer TV-Karten aufeinander abstimmen wollen:



Nero Vision betrachtet TV-Kanäle, die den gleichen Namen tragen – so genannte „physikalische“ Kanäle - verschiedener Tuner-Karten als denselben „logischen“ Kanal. Somit kann ein logischer Kanal einen oder mehrere physikalische Kanäle enthalten.

Während des Kanalsuchlaufs werden die Kanäle automatisch aufeinander abgestimmt. Nach der Konfiguration im TV-Assistenten werden in Nero Vision nur die logischen Kanäle angezeigt.

1. Markieren Sie einen gewünschten Kanal und klicken Sie auf die Schaltfläche **Umbenennen**.
 - Das Fenster **Kanal umbenennen** wird geöffnet.
 2. Geben Sie den gewünschten Namen in das Textfeld **Kanal umbenennen** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Der Kanal wird umbenannt.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - Der dritte Bildschirm des TV-Assistenten, **TV-Kanalgruppen verwalten**, wird eingeblendet. Hier können Sie die Kanäle in vorhandene oder nach Ihren Wünschen angelegte Themengruppen sortieren.



Abb. 10: TV-Assistent – TV-Kanalgruppen verwalten

14. Klicken Sie in der Registerkarte **TV-Kanalgruppen** auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
→ Das Fenster **Gruppe hinzufügen** wird eingeblendet.
15. Geben Sie ins Textfeld **Gruppe hinzufügen** den gewünschten Namen der Gruppe ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
→ Die Gruppe ist angelegt.
16. Klicken Sie auf die Registerkarte **TV-Kanäle in Gruppen**.
17. Wählen Sie im Auswahlménü **Gruppen ändern** die Gruppe, die Sie bearbeiten wollen.
18. Markieren Sie im Bereich **Verfügbare Kanäle** die Kanäle, die Sie dieser Gruppe zuordnen wollen und klicken Sie auf die Schaltfläche **>>**.
→ Die markierten Kanäle werden im Bereich **Gruppen ändern/Namen** angezeigt.
19. Klicken Sie auf die Schaltflächen **Auf** und/oder **Ab**.
→ Die Reihenfolge der Kanäle innerhalb der Gruppe wird angepasst.
20. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**.
→ Der TV-Assistent wird beendet und der Bildschirm **Video-Aufnahme** eingeblendet.
→ Sie haben die TV-Karte konfiguriert.

5.5 Video auf Festplatte aufnehmen

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Es laufen keine prozessorintensiven Anwendungen.
- Keine Anwendung läuft im Vollbildmodus.
- Während der gesamten Aufnahme wird der Arbeitsplatz nicht gesperrt.
- Auf der Festplatte steht ausreichend Speicherplatz zur Verfügung.

Um ein Video auf Festplatte aufzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie das digitale oder analoge Aufnahmegerät mit den entsprechenden Kabeln am PC an und schalten Sie es ein.



Um ein Aufnahmegerät für digitales oder analoges Video einzurichten, muss eine Aufnahmekarte entsprechend den Vorgaben des Herstellers installiert werden oder bereits werkseitig im PC eingebaut sein.

2. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Video auf Festplatte aufzeichnen**.

→ Der Bildschirm **Video-Aufnahme** und ein Fenster werden eingeblendet.
Das Fenster empfiehlt die Wahl des Native Capturing.

3. Wählen Sie im Auswahlmenü **Aufnahmegerät** das Aufnahmegerät.

Das Aufnahmegerät kann sich im Modus **Kamera** oder im Modus **VCR** befinden.

Im Modus **Kamera** werden die Videosignale kontinuierlich vom Aufnahmegerät an den PC übertragen, und Sie können sich das aktuelle Videosignal im Vorschaubereich ansehen. Bei einer DV-Videokamera wird alles, was sich im Bildfeld der Videokamera befindet, im Vorschaubereich angezeigt.



Eine TV-Karte befindet sich immer im Modus Kamera, da ein kontinuierliches Videosignal anliegt und keine Möglichkeiten für Pause, Rücklauf/Schneller Vorlauf bestehen.

Im Modus **VCR** liegt das Video bereits auf Band oder auf einem anderen Medium vor. Um dieses Video aufnehmen zu können, müssen Sie die Kassette in das Videogerät einlegen und abspielen. Sie können das gesamte Band auch mit Rücklauf/Schneller Vorlauf spulen, um bestimmte Szenen abzuspielen.

Digitale Videokameras können sowohl auf den Modus Kamera als auch auf den Modus VCR eingestellt werden. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung des Herstellers, wie der Modus eingestellt wird.

Analoge Videokameras befinden sich automatisch im Modus VCR.

Je nach Modus des Aufnahmegeräts, **Kamera** oder **VCR**, sind manche Schaltflächen nicht verfügbar.

4. Wählen Sie im rechten oberen Bereich des Fensters zwischen den Optionsfeldern **Native Aufnahme** und **Benutzerdefinierte Aufnahme**.



Native Aufnahme überträgt das Video ohne verlustbehaftetes Umwandeln in dem Format, das vom Aufnahmegerät vorgegeben ist.

Das Optionsfeld **Native Aufnahme** ist in den Standardeinstellungen gewählt. Die Aufnahme mit **Native Aufnahme** wird empfohlen.

5. Falls Sie das Optionsfeld **Benutzerdefinierte Aufnahme** gewählt haben:

1. Wählen Sie im Auswahlmenü das gewünschte Format (siehe [Bildschirm Video-Aufnahme](#)).

→ Im Bereich **Details** wird das Auswahlmenü **Profil** angepasst eingeblendet.

2. Wählen Sie das gewünschte Profil (siehe [Bildschirm Video-Aufnahme](#)).

→ Im Bereich **Details** werden unter **Ausgabedatei** die Einstellungen der Ausgabedatei angezeigt.

3. Wenn Sie die Detailsinstellungen anpassen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellen**.

→ Ein Fenster wird geöffnet (siehe [Fenster \(Standard\)Videooptionen](#)).

4. Nehmen Sie die gewünschten Detailsinstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK** (siehe [Videooptionen](#)).


→ Die Einstellungen der Ausgabedatei werden angepasst.

6. Falls Sie ein analoges Aufnahmegerät verwenden, starten Sie die Wiedergabe am Aufnahmegerät.
Falls Sie ein digitales Aufnahmegerät verwenden und sich dieses im Modus **VCR** befindet, steuern Sie das Band mit Hilfe der Schaltflächen.

→ Die wiedergegebene Szene wird im Vorschaubereich angezeigt.

7. Überprüfen Sie im Vorschaubereich die Wiedergabe vom Aufnahmegerät.

8. Wenn Sie die Videoeinstellungen ändern wollen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Das Fenster **Videogeräte Eigenschaften** wird geöffnet (siehe [Videogeräte Eigenschaften](#)).




Wurde in der Auswahl **Aufnahmegerät** ein digitales Aufnahmegerät gewählt, steht im Fenster **Videogeräte Eigenschaften** nur die Registerkarte **Kanäle** zur Verfügung.

2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Die Videoeinstellungen werden angepasst.

9. Wenn Sie eine externe Audioquelle für die Aufnahme auswählen wollen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Das Fenster **Audiogeräte Eigenschaften** wird geöffnet (siehe [Fenster Audiogeräte Eigenschaften](#)).

2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Die Audioeinstellungen werden angepasst.

10. Wenn Sie die Videodatei in einem anderen Ordner als **Eigene Dateien/NeroVision/-CapturedVideo** speichern wollen:


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mehr**.

→ Der erweiterte Bereich wird geöffnet.

2. Geben Sie den Pfad und den Dateinamen in das Eingabefeld **Aufnehmen in Datei** ein.



Für das Aufnehmen eines Videos wird sehr viel Speicherplatz auf der Festplatte benötigt. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Speicherplatz für die Aufnahme des gesamten Videos zur Verfügung steht. Beim Aufnehmen eines Videos von einer Videoaufnahmeplatte werden je nach Datenformat des Videos ca. 3-30 MB Speicherplatz pro Sekunde auf der Festplatte belegt. Eine DV-Aufnahme über eine FireWire®-Karte (IEEE 1394) belegt bis zu 3,6 MB Speicherplatz pro Sekunde auf der Festplatte.

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche .


→ Die Aufnahme wird gestartet und das aktuell in Nero Vision aufgenommene Bild wird angezeigt.

12. Wenn Sie die Aufnahme beenden wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Eine Auswahlliste wird eingeblendet. Hier werden aufgenommene Dateien angezeigt, die noch keinem Projekt zugeordnet sind.

13. Wenn Sie weitere Videos von derselben Quelle aufnehmen wollen, wiederholen Sie die vorangegangenen beiden Schritte.

14. Wenn Sie ein aufgenommenes Video ansehen wollen:

1. Wählen Sie in der Auswahlliste das gewünschte Video.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- Das aufgenommene Video wird im Vorschaubereich angezeigt.
15. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- Der Bildschirm mit der Auswahl **Wie möchten Sie weiter vorgehen?** wird eingeblendet.
- Sie haben ein Video auf Festplatte aufgenommen und können dieses jetzt bearbeiten.

5.6 Direkt auf Disk aufnehmen



Wenn Sie einen DVD-RW/+RW Rekorder installiert und eine DVD-RW oder DVD+RW Disk eingelegt haben, können Sie mit Nero Vision editierbare DVD-Diskformate erstellen: DVD-VR, DVD-VFR (Videomodus) und DVD+VR.

Diese Diskformate bieten im Vergleich zu DVD-Video den Vorteil, dass sich der Inhalt nachträglich verändern lässt. Das bedeutet, Sie können die Filme bearbeiten, neue Passagen hinzufügen, nicht mehr gewünschte Ausschnitte löschen oder überschreiben.

Die Diskformate DVD-VFR (Videomodus) und DVD+VR sind nach dem Abschließen kompatibel zu DVD-Video und lassen sich auf nahezu allen handelsüblichen DVD-Playern abspielen.

Das Diskformat DVD-VR, das für DVD-RW und DVD-RAM Disks zur Verfügung steht, ist zwar nur auf entsprechenden VR-kompatiblen Rekordern abspielbar, bietet aber den Vorteil, dass es speziell für Direktaufnahmen auf Disk ausgelegt ist.

Eine Übersicht, welches Diskformat von welcher Disk unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstützte Diskformate](#).



In Nero Vision Essentials SE ist das Aufnehmen eines Video direkt auf Blu-ray Disc oder auf DVD VR nicht möglich.

Wenn Sie eine editierbare DVD über ein Aufnahmegerät erstellen, können die gewünschten Daten (z.B. Kameraaufzeichnungen) direkt, d.h. ohne Zwischenspeicherung, auf die Disk übertragen werden.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Ein Aufnahmegerät für digitales oder analoges Video ist installiert und am PC angeschlossen sein.
- Es laufen keine prozessorintensiven Anwendungen.
- Keine Anwendung läuft im Vollbildmodus.
- Während der gesamten Aufnahme wird der Arbeitsplatz nicht gesperrt.

Um eine editierbare DVD direkt über ein Aufnahmegerät zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie eine wiederbeschreibbare Disk in den DVD-Rekorder ein.
2. Schalten Sie das Aufnahmegerät ein und starten Sie Nero Vision (siehe [Programm starten](#)).



Um ein Aufnahmegerät für digitales oder analoges Video zu installieren, muss eine Aufnahmekarte entsprechend den Vorgaben des Herstellers installiert werden oder bereits werkseitig im PC eingebaut sein.

3. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Direkt auf Disk aufzeichnen**. Falls in Ihrem PC mehrere Rekorder installiert sind, wählen Sie im Auswahlmenü den Rekorder, in den Sie die wiederbeschreibbare Disk eingelegt haben.

→ Der Bildschirm **Video-Aufnahme** wird eingeblendet.



Wenn Sie Ihre TV-Karte noch nicht konfiguriert haben, wiederholen Sie die Schritte unter [TV-Karte einstellen](#).

4. Gehen Sie vor wie unter [Video auf Festplatte aufnehmen](#) beschrieben.

→ Sie haben eine editierbare DVD direkt über ein Aufnahmegerät erstellt.

5.7 Import aus dem Web

Sie können eine Video- oder Bilddatei aus dem Internet bzw. aus Internet-Communities herunterladen und Ihrem Projekt als Titel hinzufügen oder als Komponente in die Timeline (Inhaltsbereich Ihrer Zusammenstellung) einfügen.



Sie können Dateien in allen von Nero Vision unterstützten Aufnahmeformaten importieren. Es kann immer nur eine Datei heruntergeladen werden.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** ist eingeblendet.

Um eine Datei aus dem Internet herunterzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Fenster **Inhalt** auf die Schaltfläche **Import aus dem Web**.



Nero prüft beim Start der Importfunktion, ob neue Konfigurationsdateien verfügbar sind. Ein Fenster weist Sie gegebenenfalls auf ein empfohlenes oder benötigtes Update hin.

→ Das Fenster **Import aus dem Web** wird geöffnet.
Im Auswahlmenü links oben werden die Internet-Communities gelistet, die zum Herunterladen von Mediendateien zur Verfügung stehen.

2. Wählen Sie die gewünschte Community.

→ Ein Fenster zur Eingabe Ihrer Benutzerdaten wird geöffnet.

3. Wenn Sie ein Benutzerkonto der gewählten Community besitzen, geben Sie **Benutzernamen** und **Passwort** in die Eingabefelder ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kontodaten speichern**, um Ihre Zugangsdaten für kommende Besuche zu speichern.

→ Im linken Bereich des Fensters wird der Navigationsbaum der Community eingeblendet. Sie haben die Möglichkeit, auf die frei zugänglichen Ordner der Community und Ihre eigenen Videos dort zuzugreifen.

4. Wenn Sie kein Benutzerkonto der gewählten Community besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

→ Im linken Bereich des Fensters wird der Navigationsbaum der Community eingeblendet. Sie haben die Möglichkeit, auf die frei zugänglichen Ordner der Community zuzugreifen.

5. Suchen und markieren Sie die gewünschte Mediendatei im rechten Bereich des Fensters.



Sie können ein Suchwort in das Eingabefeld rechts oben im Fenster eingeben und auf die Schaltfläche **Suche** klicken, um die Community nach Stichworten zu durchsuchen. Gefundene Dateien werden im Bereich darunter gelistet.



Wenn ein gewählter Dateityp nicht zum laufenden Projekt passt, wenn Sie z.B. versuchen, ein Video in eine Diashow zu importieren, wird ein Fenster mit entsprechendem Hinweis geöffnet.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**.

→ Der Import wird gestartet; die Datei wird im Originalformat heruntergeladen und auf Ihrer Festplatte gespeichert. Der Fortschritt beim Import wird in einem separaten Fenster angezeigt. Nero Vision listet die Datei als neuen Titel im Projekt.



Haben Sie die Datei direkt in einen der Zusammenstellungsbildschirme **Film** oder **Diashow** importiert, listet Nero Vision die Datei im Medienbereich.

→ Sie haben eine Datei aus dem Internet importiert und können diese jetzt in Ihr Projekt einarbeiten.

6 Videobearbeitung

6.1 Bildschirm Film



In Nero Vision Essentials SE sind die Videobearbeitung und das Erstellen eigener Filme nicht möglich.

Im Bildschirm **Film** können Sie Mediendateien zu einem Film zusammenstellen, eingefügte Videos schneiden und/oder mit Effekten sowie Übergängen nach Ihren Wünschen bearbeiten. Sie können Ihrem Film Video- und Bilddateien hinzufügen sowie Audiodateien für Hintergrundmusik.

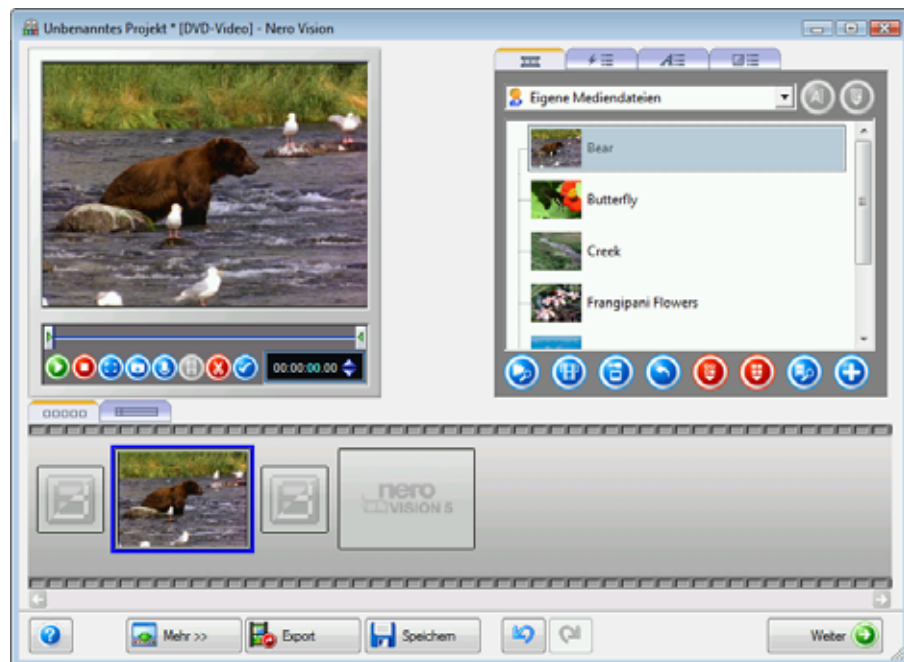















Abb. 11: Bildschirm **Film**



Über den rechten oberen Bereich, den Medienbereich, durchsuchen Sie Ihren Rechner nach den gewünschten Mediendateien und können Dateien importieren, um sie anschließend der Zusammenstellung hinzuzufügen. Außerdem finden Sie hier alle Übergänge sowie Video- und Texteffekte in Gruppen geordnet.


Im Medienbereich stehen folgende Registerkarten zur Verfügung:

	Zeigt die Mediendateien an.
	Zeigt Videoeffekte an.
	Zeigt Texteffekte an.
	Zeigt Übergänge an.

Im Medienbereich stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

	<p>Durchsuchen: Sucht nach Mediendateien und fügt sie den eigenen Mediendateien hinzu. Das Fenster Öffnen wird geöffnet.</p> <p>Suchen und zum Projekt hinzufügen: Sucht nach Mediendateien, fügt sie den eigenen Mediendateien und dem Film hinzu. Das Fenster Öffnen wird geöffnet.</p>
	<p>Startet die Videoaufnahme.</p> <p>Der Bildschirm Video-Aufnahme wird eingeblendet (siehe Bildschirm Video-Aufnahme).</p>
	<p>Importieren: Importiert Mediendateien von einem TWAIN-kompatiblen Gerät wie einem Scanner. Ein Fenster wird geöffnet.</p> <p>Quelle auswählen: Wählt eine Quelle für den TWAIN-Import. Das Fenster Quelle wählen wird geöffnet.</p>
	<p>Importiert Mediendateien aus Internet Communities. Ein Fenster wird geöffnet (siehe auch Import aus dem Web).</p>
	<p>Entfernt das markierte Element aus der Gruppe.</p>
	<p>Löscht alle Elemente aus der Gruppe. Ein Fenster wird geöffnet.</p>
	<p>Startet die automatische Kapitelerkennung. Das Fenster Kapitelerkennung wird geöffnet.</p>
	<p>Öffnet die markierte Mediendatei mit einem verknüpften Programm.</p> <p>Dieses Element wird nur angezeigt, falls der markierten Mediendatei eine ausführbare Aktion zugewiesen ist. Andernfalls wird eine graue Schaltfläche angezeigt.</p>
	<p>Fügt markierte Elemente dem Film hinzu.</p>

Im unteren Bereich des Bildschirms, dem Inhaltsbereich, werden alle Dateien, die Sie der Zusammenstellung hinzufügen, auf den Registerkarten **Storyboard**  oder **Timeline**  angezeigt. Die Registerkarte **Timeline** öffnet sich automatisch, wenn Sie Ihrem Film eine Audiodatei, einen Video- oder einen Texteffekt hinzufügen.

Bilder werden auf beiden Registerkarten mit dem Symbol  in der linken oberen Ecke gekennzeichnet.

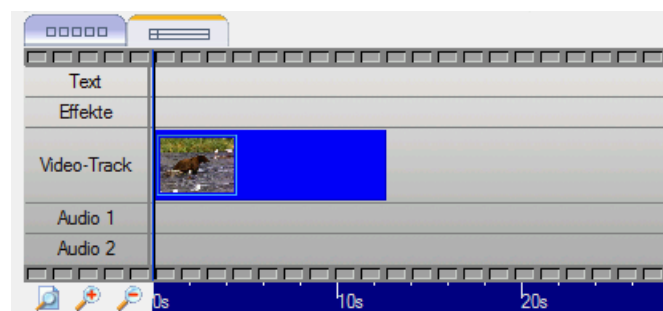


Abb. 12: Registerkarte **Timeline**













Die Registerkarte  **Timeline** besteht aus folgenden Bereichen:

Text	Zeigt eingefügte Texteffekte an.
Effekte	Zeigt eingefügte Videoeffekte an.
Video-Track	Enthält eingefügte Videotitel.
Audio 1	Enthält die Audiodateien, die auf der ersten Tonspur liegen.
Audio 2	Enthält die Audiodateien, die auf der zweiten Tonspur liegen.

Auf der Registerkarte **Timeline** stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

	Zoomt aus der Registerkarte Timeline heraus, so dass der gesamte Film angezeigt wird.
	Zoomt in die Registerkarte Timeline hinein.
	Zoomt aus der Registerkarte Timeline heraus.

Im oberen linken Bereich, dem Vorschaubereich, können Sie Ihre Zusammenstellung probeweise abspielen. Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

	Beginnt die Wiedergabe des Films.
	Hält den Film an.
	Stoppt die Wiedergabe.
	Wechselt in den Vollbildmodus. Drücken der Esc -Taste wechselt zurück in den Fenstermodus.
	Erzeugt ein Standbild der angezeigten Stelle des Videotitels.
	Nimmt einen Audiokommentar für den Videotitel auf. Das Fenster Einstellungen Audioaufnahme wird geöffnet.
	Teilt den Videotitel an der markierten Stelle. Nach der Trennung sind beide Titel unabhängig voneinander und können separat voneinander eingefügt werden. Die Originaldatei wird jedoch nicht verändert. Dieses Element wird nur angezeigt, falls der markierten Mediendatei eine ausführbare Aktion zugewiesen ist. Andernfalls wird eine graue Schaltfläche angezeigt.
	Schneidet Szenen aus dem Videotitel (siehe Videotitel schneiden). Dieses Element wird nur angezeigt, falls der markierten Mediendatei eine ausführbare Aktion zugewiesen ist. Andernfalls wird eine graue Schaltfläche angezeigt.
	Bearbeitet die Eigenschaften der markierten Elemente. Das Fenster Eigenschaften wird eingeblendet.
	Zeigt die abgespielte Stelle im Format Stunden:Minuten:-Sekunden.Hundertstelsekunden an. Springt an eine bestimmte Stelle durch Klicken auf die Schaltflächen  (vor) und  (zurück).

6.2 Film erstellen



In Nero Vision Essentials SE sind die Videobearbeitung und das Erstellen eigener Filme nicht möglich.

Um einen Film zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Film erstellen**.



Die Schaltfläche **Film erstellen** steht auch in den Zusammenstellungsbildschirmen **Film** und **Diashow** zur Verfügung.




Befinden Sie sich im Bildschirm **Inhalt** und wollen Sie einen Film für Ihr Projekt erstellen, wählen Sie im Auswahlbereich den Eintrag **Film erstellen**.

- Der Bildschirm **Film** wird eingeblendet.
Falls bereits Mediendateien verfügbar sind, werden diese im rechten oberen Bereich, dem Medienbereich, angezeigt.



Der in der Standardeinstellung angezeigte Eintrag ist **Eigene Mediendateien**.

2. Wenn Sie dem Film Mediendateien hinzufügen wollen, die sich auf Ihrem PC befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche  **> Durchsuchen**.

- Das Fenster **Öffnen** wird geöffnet.


3. Markieren Sie die gewünschten Mediendateien und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.


- Die Dateien werden dem Medienbereich hinzugefügt.



In den Standardeinstellung werden die Dateien unter dem Eintrag **Eigene Mediendateien** angezeigt. Sie können Ihre Dateien zur besseren Übersicht auch in neu angelegte Ordner laden (z.B. Videos Sommerurlaub, Videos Skiurlaub usw.) (siehe [Speichergruppen anlegen](#)).

4. Markieren Sie die gewünschten Dateien, die Sie Ihrem Film hinzufügen wollen.


5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

- Mediendateien werden im Inhaltsbereich auf der Registerkarte  **Storyboard** eingefügt und mit Miniaturbild angezeigt.

6. Fügen Sie nach Wunsch Übergänge zwischen den einzelnen Mediendateien ein (siehe [Übergänge einfügen](#)).

7. Fügen Sie gewünschten Mediendateien Effekte und/oder Texteffekte hinzu (siehe [Effekt hinzufügen](#) und [Texteffekt hinzufügen](#)).

8. Fügen Sie nach Wunsch Audiodateien in den Film ein (siehe [Audiodatei einfügen](#)).

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche  und sehen Sie den Film im Vorschaubereich an.

10. Wenn Sie mit dem Film zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- Der Bildschirm **Inhalt** wird eingeblendet.

- ➔ Sie haben einen Film erstellt und können jetzt weitere Titel zu ihrem Projekt hinzufügen oder ein Menü erstellen.

6.2.1 Speichergruppen anlegen

Sie können die gewünschten Mediendateien im Medienbereich in verschiedene, nach Ihren Wünschen angelegte Ordner laden, d.h. beispielsweise in Gruppen nach Themen sortieren.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Film** bzw. der Bildschirm **Diashow** ist eingeblendet.

Um eine neue Gruppe zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Medienbereich im Auswahlménü den Eintrag **<Neue Gruppe erstellen>**.
 - ➔ Das Fenster **Elementgruppe erstellen** wird geöffnet.

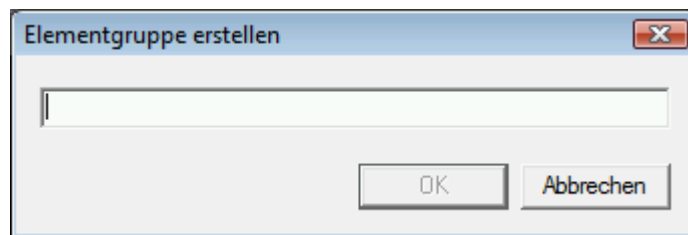


Abb. 13: Fenster **Elementgruppe erstellen**

2. Geben Sie den gewünschten Namen in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Die neue Gruppe wird im Auswahlménü angezeigt und automatisch geöffnet.
 - ➔ Sie haben eine neue Speichergruppe erstellt und können jetzt Mediendateien in diese Gruppe laden.



6.2.2 Übergänge einfügen

Die eingefügten Videotitel einer Zusammenstellung lassen sich durch Übergänge verbinden.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der gewünschte Videotitel ist im Bildschirm **Film** eingeblendet.

Um einen Übergang einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Inhaltsbereich auf die Registerkarte  **Storyboard**.
2. Markieren Sie die Mediendatei, der Sie den Übergang zuweisen wollen.
3. Klicken Sie im Medienbereich auf die Registerkarte .

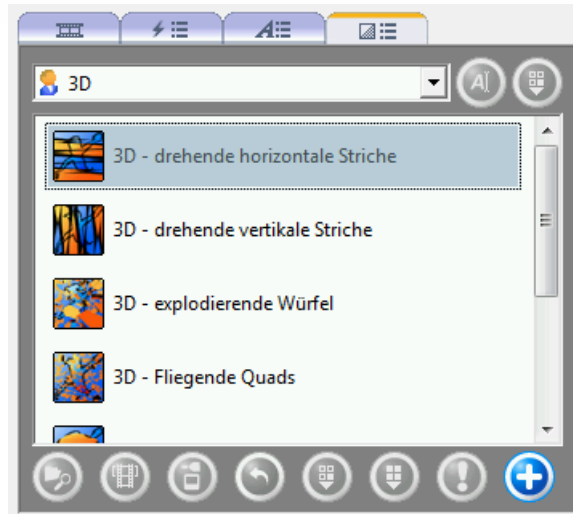





Abb. 14: Registerkarte **Übergänge**

4. Wählen Sie im Auswahlmenü die gewünschte Übergangsgruppe.
5. Markieren Sie den gewünschten Übergang.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Die Mediendatei wird im Inhaltsbereich durch das bunte Symbol  des entsprechenden Übergangs gekennzeichnet.



Mediendateien ohne Übergang werden im Inhaltbereich durch ein graues Symbol  gekennzeichnet.

→ Sie haben einen Übergang eingefügt.

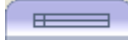

6.2.3 Effekt hinzufügen

Sie können die eingefügten Videotitel einer Zusammenstellung mit Effekten belegen. Je nach gewähltem Effekt können Sie Eigenschaften wie Intensität oder Geschwindigkeit anpassen.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der gewünschte Videotitel ist im Bildschirm **Film** eingeblendet.

Um einer Mediendatei einen Effekt hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Inhaltsbereich auf die Registerkarte  **Timeline**.
2. Klicken Sie im Medienbereich auf die Registerkarte .

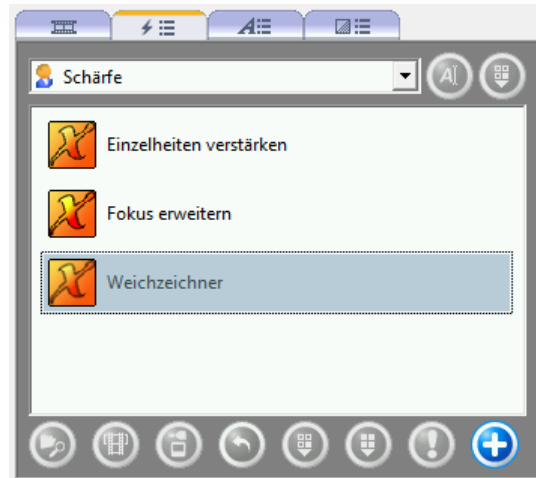




Abb. 15: Registerkarte **Videoeffekte**

3. Wählen Sie im Auswahlnenü die gewünschte Effektgruppe.
4. Markieren Sie den gewünschten Effekt.
5. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und verschieben Sie den Effekt an die gewünschte Stelle im Bereich **Effekte** auf der Registerkarte **Timeline**.
 - ➔ Der Effekt wird im Inhaltsbereich eingefügt.




Mediendateien mit Videoeffekten werden auf der Registerkarte  **Storyboard** mit dem Symbol  gekennzeichnet.

6. Ziehen Sie das linke Ende des blauen Effektbalkens an die gewünschte Startposition.
7. Ziehen Sie das rechte Ende des blauen Effektbalkens an die gewünschte Endposition.



Die Dauer des Effekts wird automatisch angepasst, wenn Sie Start- und Endposition unabhängig ziehen.

Um die Position anzupassen, ohne die Länge zu kürzen oder den Effekt zu verlängern, markieren Sie den blauen Effektbalken im Bereich **Effekte**, halten die linke Maustaste gedrückt und verschieben den Effekt an die gewünschte Stelle.

8. Wenn Sie die spezifischen Eigenschaften des gewählten Effekts anpassen wollen:
 1. Doppelklicken Sie auf den blauen Effektbalken.
 - ➔ Das entsprechende Fenster wird geöffnet.
 2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - ➔ Der Effekt wird angepasst.
 - ➔ Sie haben einer Mediendatei einen Effekt hinzugefügt.



6.2.4 Texteffekt hinzufügen

Sie können die eingefügten Videotitel einer Zusammenstellung mit Texteffekten belegen. Je nach gewähltem Effekt können Sie verschiedene Detaileinstellungen anpassen.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der gewünschte Videotitel ist im Bildschirm **Film** eingeblendet.

Um einer Mediendatei einen Texteffekt hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Inhaltsbereich auf die Registerkarte  **Timeline**.
2. Klicken Sie im Medienbereich auf die Registerkarte .

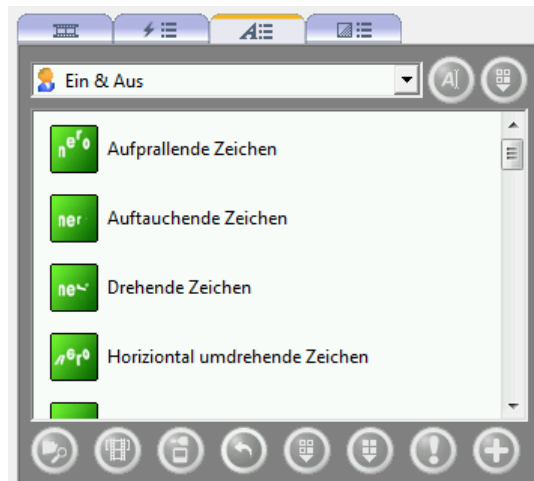


Abb. 16: Registerkarte **Texteffekte**

3. Markieren Sie den gewünschten Texteffekt.
 4. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und verschieben Sie den Texteffekt an die gewünschte Stelle im Bereich **Text** auf der Registerkarte **Timeline**.
- ➔ Das Fenster **Eigenschaften** wird geöffnet.

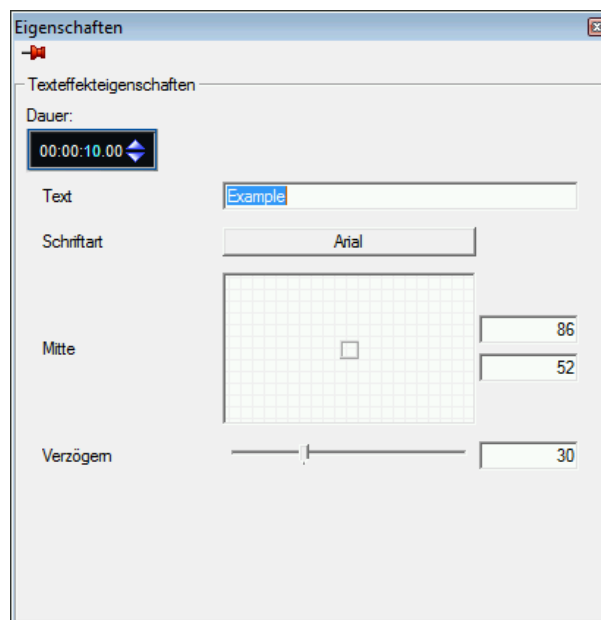






Abb. 17: Fenster **Eigenschaften**

5. Geben Sie die gewünschte Anzeigedauer in das Eingabefeld  ein.





Das Eingabefeld zeigt die Dauer im Format **Stunden:Minuten:Sekunden.-Hundertstelsekunden** an. Klicken Sie auf die Zifferngruppe, die Sie ändern wollen und anschließend auf die Schaltfläche  oder .

6. Geben Sie den gewünschten Text in das Eingabefeld **Text** ein.
 7. Nehmen Sie die weiteren Einstellungen wie gewünscht vor.
 8. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

➔ Der Texteffekt wird im Inhaltsbereich eingefügt.



Mediendateien mit Texteffekten werden auf der Registerkarte  **Storyboard** mit dem Symbol  gekennzeichnet.

9. Ziehen Sie das linke Ende des blauen Effektbalkens an die gewünschte Startposition.
 10. Ziehen Sie das rechte Ende des blauen Effektbalkens an die gewünschte Endposition.



Die Dauer des Texteffekts wird automatisch angepasst, wenn Sie Start- und Endposition unabhängig ziehen.

Um die Position anzupassen, ohne die Länge zu kürzen oder den Effekt zu verlängern, markieren Sie den blauen Effektbalken im Bereich **Text**, halten die linke Maustaste gedrückt und verschieben den Texteffekt an die gewünschte Stelle.

➔ Sie haben einer Mediendatei einen Texteffekt hinzugefügt.


6.2.5 Audiodatei einfügen

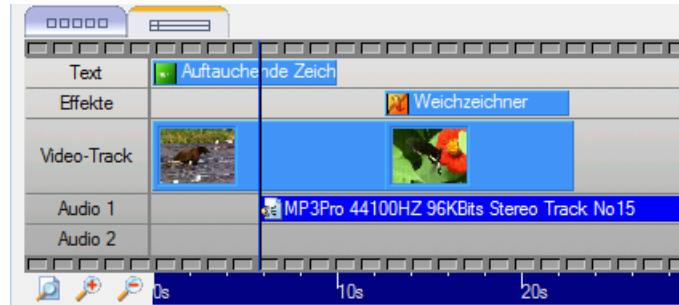
In Nero Vision können Sie mit zwei Tonspuren auch mehrere Audiodateien übereinander legen. So können Sie z.B. auf Tonspur **Audio 2** das im Film Gezeigte kommentieren, während gleichzeitig auf Tonspur **Audio 1** Musik läuft.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Film** ist eingeblendet.

Um eine Audiodatei einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Medienbereich auf die Registerkarte .
2. Markieren Sie die gewünschte Audiodatei.
3. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und verschieben Sie die Audiodatei an die gewünschte Stelle im Bereich **Audio 1** oder **Audio 2**.



→ Die Audiodatei wird auf der Registerkarte  **Timeline** auf der gewählten Tonspur angezeigt.

4. Ziehen Sie das linke Ende des blauen Effektbalkens an die gewünschte Startposition.
5. Ziehen Sie das rechte Ende des blauen Effektbalkens an die gewünschte Endposition.



Die Audiodatei wird automatisch vorne bzw. hinten beschnitten, wenn Sie Start- und Endposition unabhängig ziehen.

Um die Position der ganzen Datei anzupassen, ohne die Länge zu kürzen, markieren Sie den blauen Effektbalken im Bereich **Audio 1** oder **Audio 2**, halten die linke Maustaste gedrückt und verschieben den Balken an die gewünschte Stelle.

→ Sie haben eine Audiodatei eingefügt.

6.2.6 Videotitel schneiden


Beim Schneiden von Videotiteln in Nero Vision wird die Original-Video-datei nicht verändert; stattdessen werden die Schnittinformationen im Projekt gespeichert.

Mit Hilfe der Schnittfunktion können Sie die gewünschte Länge am Anfang oder Ende eines Titels entfernen, aber auch einen Mittelteil ausschneiden.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der gewünschte Videotitel ist im Bildschirm **Film** eingeblendet.

Um Videotitel zu schneiden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Vorschaubereich auf die Schaltfläche .
 - Beim ersten Aufruf der Funktion wird ein Fenster geöffnet.
2. Wenn Sie das Fenster nicht mehr anzeigen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Nachricht nicht mehr anzeigen**.
 - Im Vorschaubereich erscheinen Start- und Endmarkierungen.




3. Wenn Sie nur den Anfang des Videos beschneiden wollen, bewegen Sie die linke Startmarkierung bis zum Beginn des Bereichs, den Sie entfernen wollen.



4. Wenn Sie nur das Ende des Videos kürzen wollen, bewegen Sie die rechte Endmarkierung bis zum Beginn des Bereichs, den Sie entfernen wollen.
5. Wenn Sie einen Mittelteil entfernen wollen, bewegen Sie die linke Startmarkierung und die rechte Endmarkierung jeweils bis zum Start und Ende des Bereichs, den Sie ausschneiden wollen.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - Ein Fenster wird geöffnet.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
 - Falls Sie Anfang oder Ende angepasst haben, wird der Videotitel geschnitten.
 - Falls Sie einen Mittelteil entfernt haben, wird der Videotitel getrennt: Der erste Ausschnitt enthält den Bereich, der vor dem Schnitt lag und der zweite Ausschnitt den, der nach dem Schnitt lag.
 - Sie haben einen Videotitel geschnitten.

6.3 Bildschirm Kapitel erstellen

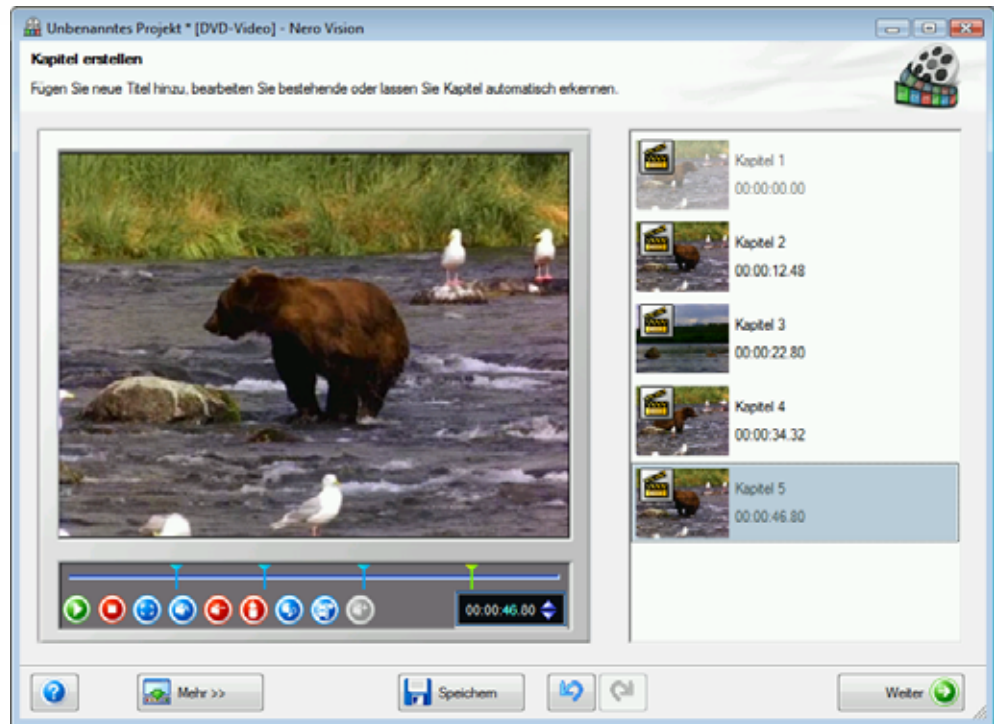
Kapitel sind Abschnitte innerhalb eines Videotitels, zu denen Sie auf Ihrem Player mit den Tasten **Zurück** und **Weiter** gelangen, ohne spulen zu müssen. Anfangs besteht jeder Videotitel aus nur einem Kapitel. Sie können weitere Kapitel manuell oder automatisch hinzufügen.


Falls Sie im erweiterten Bereich das Kontrollkästchen **Kapitel automatisch erstellen** aktiviert haben, werden beim Brennen automatisch Markierungen zum schnelleren Navigieren mit der Fernbedienung generiert, allerdings keine Menüeinträge. Das Kontrollkästchen steht Ihnen im Bildschirm **Inhalt** zur Verfügung, wenn Sie auf die Schaltfläche **Mehr** klicken.

Im Bildschirm **Kapitel erstellen** können Sie Kapitel automatisch erzeugen, manuell hinzufügen und bestehende Kapitel bearbeiten.












Ein Videotitel wird von Anfang bis Ende durch einen Schieberegler im Vorschaubereich auf der linken Seite des Bildschirms dargestellt. Mit Hilfe des Reglers gelangen Sie zu einer bestimmten Position innerhalb des Videotitels. Das Videobild an dieser Position wird im Vorschaubereich angezeigt.

In der Kapitelliste auf der rechten Seite des Bildschirms werden alle bereits bestehenden Kapitel gelistet.

Abb. 18: Bildschirm **Kapitel erstellen**

Die einzelnen Kapitel werden durch Kapitelmarkierungen voneinander getrennt, die das Ende des einen Kapitels und den Anfang des nächsten festlegen. Die Anfänge der Kapitel werden durch Kapitelmarkierungen  auf der Bildlaufleiste des Vorschaubereichs dargestellt; Ausnahme ist das erste Kapitel, dessen Anfang der Anfang des Videotitels ist.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

	Beginnt die Wiedergabe.
	Stoppt die Wiedergabe.
	Wechselt in den Vollbildmodus. Drücken der Esc -Taste wechselt zurück in den Fenstermodus.
	Benennt das Kapitel um. Das Fenster Kapitel umbenennen wird geöffnet.
	Löscht die aktuelle Kapitelmarkierung.
	Löscht alle Kapitelmarkierungen.
	Startet die automatische Kapitelerkennung. Das Fenster Kapitelerkennung wird geöffnet.
	Fügt eine neue Kapitelmarkierung an der aktuellen Position des Schiebereglers ein.
	Zeigt die abgespielte Stelle im Format Stunden:Minuten:-Sekunden.Hundertstelsekunden an. Springt an eine bestimmte Stelle durch Klicken auf die Schaltflächen  (vor) und  (zurück).


6.4 Kapitel manuell erzeugen

Kapitel können manuell zu einem Videotitel Ihrer Zusammenstellung hinzugefügt werden.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** ist eingeblendet.

Um Kapitel manuell zu erzeugen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie im Bildschirm **Inhalt** den gewünschten Videotitel.
2. Klicken Sie auf den Auswahleintrag **Kapitel erzeugen**.
 - ➔ Der Bildschirm **Kapitel erstellen** wird eingeblendet.
3. Bewegen Sie den Schieberegler auf der Bildlaufleiste an die Position, an der ein neues Kapitel beginnen soll und klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - ➔ Das Kapitel wird erzeugt, eine Kapitelmarkierung wird auf der Bildlaufleiste im Vorschaubereich gesetzt und das Kapitel wird der Kapitelliste hinzugefügt.
4. Wiederholen Sie den letzten Schritt, um weitere Kapitel hinzuzufügen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ➔ Der Bildschirm **Inhalt** wird eingeblendet.
 - ➔ Sie haben neue Kapitel manuell erzeugt.


6.5 Kapitel automatisch erzeugen

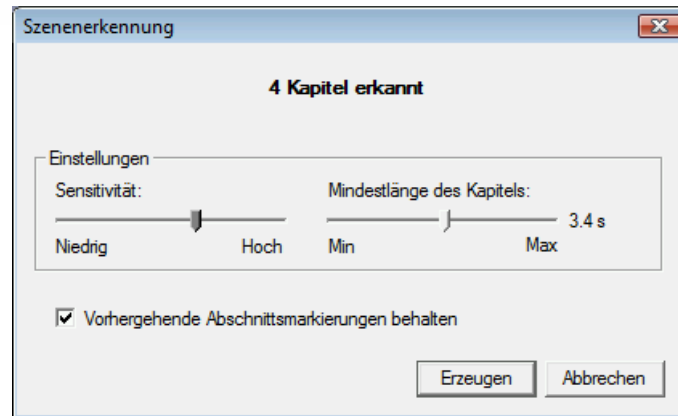
Kapitel können automatisch für einen Videotitel Ihrer Zusammenstellung erzeugt werden.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** ist eingeblendet.

Um Kapitel automatisch zu erzeugen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie im Bildschirm **Inhalt** den gewünschten Videotitel.
2. Klicken Sie auf den Auswahleintrag **Kapitel erzeugen**.
 - ➔ Der Bildschirm **Kapitel erstellen** wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - ➔ Das Fenster **Kapitelerkennung** wird geöffnet.
Die automatische Kapitelerkennung wird durchgeführt. Sie kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
Im Fenster wird angezeigt, wie viele Kapitel mit diesen Einstellungen erkannt wurden.

Abb. 19: Fenster **Kapitelerkennung**

4. Wenn Sie die minimale Länge eines Kapitels verringern wollen, bewegen Sie den Schieberegler **Mindestlänge des Kapitels** nach links.
Wenn Sie die minimale Länge eines Kapitels erhöhen wollen, bewegen Sie den Schieberegler **Mindestlänge des Kapitels** nach rechts.
5. Wenn Sie Kapitelmarkierungen mit einer hohen Empfindlichkeit suchen wollen, bewegen Sie den Schieberegler **Sensitivität** nach rechts.
Wenn Sie mit verringerter Empfindlichkeit suchen wollen, bewegen Sie den Schieberegler **Sensitivität** nach links.
→ Im Fenster wird angezeigt, wie viele Kapitel mit diesen Einstellungen erkannt wurden.
6. Wenn Sie bereits vorhandene Kapitel behalten wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vorhergehende Abschnittsmarkierungen behalten**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erzeugen**.
→ Die Kapitel werden erzeugt, Kapitelmarkierungen werden auf der Bildlaufleiste im Vorschaubereich gesetzt und die Kapitel werden der Kapitteliste hinzugefügt.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
→ Der Bildschirm **Inhalt** wird eingeblendet.
→ Sie haben Kapitel automatisch erzeugt.

6.6 Kapitel bearbeiten

Sie können bestehende Kapitel bearbeiten, umbenennen, einzelne Kapitelmarkierungen neu positionieren oder entfernen sowie alle bestehenden Kapitelmarkierungen löschen.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** ist eingeblendet.




Um Kapitel zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie im Bildschirm **Inhalt** den gewünschten Videotitel.
2. Klicken Sie auf den Auswahleintrag **Kapitel erzeugen**.
→ Der Bildschirm **Kapitel erstellen** wird eingeblendet.

3. Wenn Sie eine bestehende Kapitelmarkierung verschieben wollen, klicken Sie auf die betreffende Markierung auf der Bildlaufleiste und ziehen Sie sie an die gewünschte Position.



Die Position der einzelnen Kapitelmarkierungen können Sie innerhalb der Anfangs- und Endpositionen des Videotitels verschieben, maximal bis zur nächsten Kapitelmarkierung.

4. Wenn Sie den Titel eines Kapitels ändern wollen:
 1. Markieren Sie das Kapitel in der Kapitelliste und klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - Das Fenster **Kapitel umbenennen** wird geöffnet.
 2. Geben Sie den neuen Kapitelnamen in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Der Titel wird geändert.
5. Wenn Sie ein Kapitel löschen wollen:
 1. Markieren Sie das entsprechende Kapitel in der Kapittleiste und klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - Das Kapitel wird gelöscht.
6. Wenn Sie alle Kapitel löschen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
 - Ein Fenster wird geöffnet.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Alle Kapitelmarkierungen werden gelöscht.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - Der Bildschirm **Inhalt** wird eingeblendet.
 - Sie haben die Kapitel bearbeitet.

6.7 Bildschirm Video exportieren



In Nero Vision Essentials SE ist das Exportieren eines Videos auf die Festplatte oder auf eine DV-Videokamera nicht möglich.

Der Bildschirm **Video exportieren** lässt sich in drei Bereiche gliedern: den Vorschaubereich zum Abspielen des Films, rechts daneben einen Auswahlbereich, in dem die Exportmöglichkeiten gelistet sind sowie im Bereich darunter die Auswahlmenüs für Format und Profil.

Alle Daten, die sich damit für die Ausgabedatei ergeben, werden im Bereich **Ausgabedatei** eingeblendet. Sie können auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken, um den Speicherort der Ausgabedatei zu wählen.

Für jede Exportmöglichkeit stehen die Auswahlmenüs der Formate und Profile zur Verfügung, die angepasst eingeblendet werden. Mit einem Klick auf die Schaltfläche öffnen Sie das Fenster **Videooptionen**, um Detaileinstellungen anzupassen (siehe [Fenster \(Standard\)Videooptionen](#)).



Je nach gewählter Exportvorlage ändern sich: Ausgabeformat, Seitenverhältnis, Qualitätseinstellungen, Bitrate, Auflösung, Enkodiermodus und/oder Audioqualität.

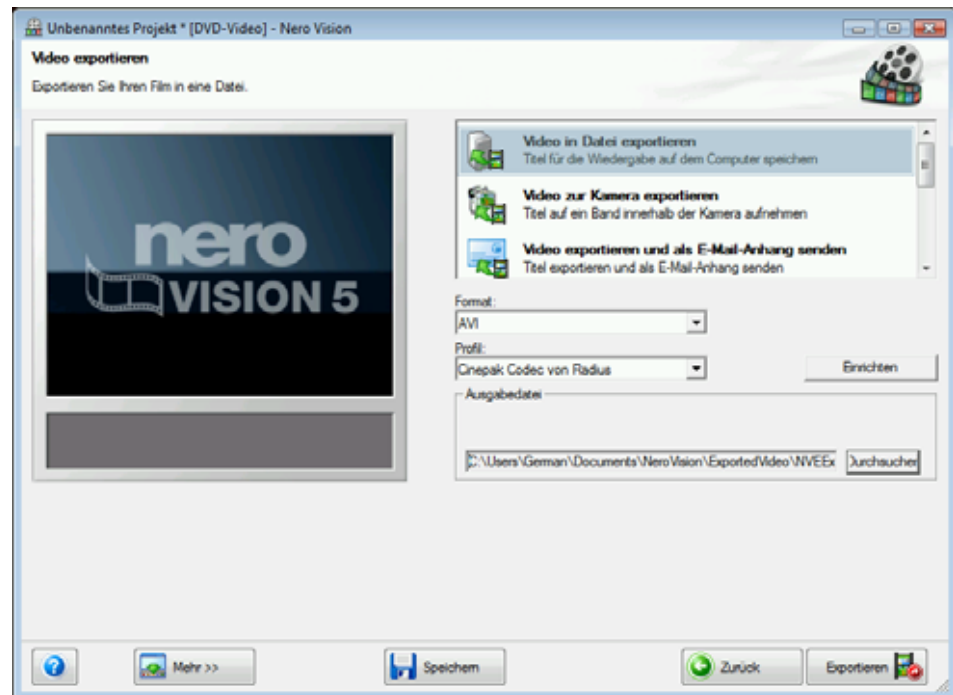


Abb. 20: Bildschirm **Video exportieren**

Folgende Exportmöglichkeiten stehen im Auswahlbereich zur Verfügung:

Video in Datei exportieren	Exportiert einen Film in eine Videodatei.
Video zur Kamera exportieren	Exportiert einen Film auf ein Band innerhalb der Kamera. Nur verfügbar, wenn eine Kamera an Ihren PC angeschlossen und angeschaltet ist.
Video exportieren und als E-Mail-Anhang senden	Exportiert einen Film in angepasster Dateigröße als E-Mail-Anhang. Die Exportdatei kann direkt an eine neue E-Mail der Standard-E-Mail-Applikation angehängt oder auf der Festplatte gespeichert werden.
Audio in Datei exportieren	Exportiert die Audiospur eines Videos in eine Audio-datei. Die exportierte Audiodatei lässt sich extern bearbeiten (z.B. in Nero WaveEditor) und angepasst wieder in Nero Vision importieren.
Ins Internet exportieren	Exportiert einen Film in angepasster Dateigröße ins Internet. Communities begrenzen die maximale Dauer einer Videodatei normalerweise auf 10 Minuten bei einer maximalen Dateigröße von 100 MB. Wenn der Film zu lang ist, wird eine Fehlermeldung eingeblendet und Nero Vision bricht den Vorgang ab.

Haben Sie die Exportmöglichkeit **Auf Kamera exportieren** gewählt, setzt Nero Vision alle Parameter entsprechend der angeschlossenen Kamera automatisch, die Auswahlmenüs **Format** und **Profil** stehen nicht zur Verfügung.



Die Exportmöglichkeit **Auf Kamera exportieren** ist nur verfügbar, wenn eine DV-Kamera an Ihren PC angeschlossen und angeschaltet ist.

Haben Sie die Exportmöglichkeit **In Audiodatei exportieren** gewählt, stehen die Formate **WAV** und **MP3** zur Verfügung.

Haben Sie die Exportmöglichkeit **Video in Datei exportieren** gewählt, stehen folgende Exportvorlagen zur Verfügung:

Format	Profil
AVI	Bietet alle auf Ihrem Computer installierten Codecs.
AVI-DV	AVI-DV type 1 und 2
MPEG-1	<p>VCD-kompatibel: Alle Parameter in den Videooptionen sind vordefiniert und können mit Ausnahme der Frame-Rate nicht geändert werden.</p> <p>Benutzerdefiniert: Alle Parameter sind vordefiniert gemäß VCD, können aber im Rahmen des MPEG-1-Spielraums angepasst werden.</p>
MPEG-2	<p>DVD-Video- und SVCD-kompatibel HDV HD1 (720p); HDV HD2 (1440x1080i); HDTV (1920x1080i) HD-DVD Video und Editierbare Blu-ray™-Disk-kompatibel</p> <p>Benutzerdefiniert: Alle Parameter sind vordefiniert gemäß DVD-Video.</p> <p>Die Parameter aller Profile sind vordefiniert und können im Rahmen des MPEG-2-Spielraums angepasst werden.</p> <p>Um eine Disk im Diskformat HD-DVD-Video zu erstellen, muss ein unterstützter DVD-Rekorder an den PC angeschlossen sein. Außerdem benötigen Sie das Blu-ray / HD DVD Video Plug-in. Dieses ist in der Vollversion von Nero Vision nicht enthalten. Sie können es unter www.nero.com erwerben.</p>
Nero Digital; Nero Digital AVC	<p>Mobile; Portable; iPod; Memory Stick; Standard; Cinema und High Definition TV</p> <p>Die Parameter aller Profile sind vordefiniert und können im Rahmen des jeweiligen Spielraums des Profils angepasst werden.</p>
AVCHD	<p>AVCHD- und HD-DVD-Video-kompatibel</p> <p>Um eine Disk im Diskformat HD-DVD-Video zu erstellen, muss ein unterstützter DVD-Rekorder an den PC angeschlossen sein. Außerdem benötigen Sie das Blu-ray / HD DVD Video Plug-in. Dieses ist in der Vollversion von Nero Vision nicht enthalten. Sie können es unter www.nero.com erwerben.</p>

Haben Sie die Exportmöglichkeit **Video exportieren und als E-Mail senden** gewählt, stehen die Formate **MPEG-1** und **Nero Digital** zur Verfügung:

Zusätzlich steht ein Auswahlmenü zur Verfügung, das die maximale Größe der erzeugten Datei bestimmt. Sie können wählen zwischen 1MB, 2MB, 5MB oder benutzerdefiniert.

6.8 Video in Datei exportieren

Im Bildschirm **Video exportieren** können Sie einen Film, den Sie in Nero Vision erstellt haben, neben dem Brennen auf Disk auch auf verschiedene Arten exportieren.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** oder der Bildschirm **Film** ist eingeblendet.

Um einen Film als Datei auf die Festplatte zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.



In der Auswahl **Wie möchten Sie weiter vorgehen?** wählen Sie den Eintrag **Film exportieren**.

- Der Bildschirm **Video exportieren** wird eingeblendet.
- 2. Wählen Sie im Auswahlbereich die Exportmöglichkeit **Video in Datei exportieren**.
 - Die Auswahlmenüs für Ausgabeformate und Profile werden angepasst eingeblendet.
- 3. Wählen Sie im Auswahlmenü **Format** das gewünschte Format und im Auswahlmenü **Profile** das gewünschte Profil.
 - Die gewählte Exportvorlage bestimmt in erster Linie den Ausgabebetyp und die Wiedergabequalität.
- 4. Wenn Sie Änderungen an den Exporteinstellungen vornehmen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichten**.
 - Ein Fenster wird geöffnet (siehe [Fenster \(Standard\)Videooptionen](#)).
 2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- 5. Wenn Sie das Video in einen anderen Ordner und/oder unter anderem Namen als dem im Anzeigefeld **Ausgabedatei** angezeigten speichern wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
 - Das Fenster **Wählen Sie einen Speicherort für die Videodatei** wird geöffnet.
 2. Wählen Sie im Auswahlmenü **Standort** den gewünschten Ordner.
 3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
 - Der Export wird gestartet. Der Fortschritt beim Exportieren wird im selben Fenster angezeigt. Sobald das Exportieren abgeschlossen ist, wird ein Fenster geöffnet.
- 7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Nero Vision kehrt automatisch zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Export eingeblendet war.
 - Sie haben einen Film auf Festplatte exportiert.

6.9 Video zur Kamera exportieren

Im Bildschirm **Video exportieren** können Sie einen Film, den Sie in Nero Vision erstellt haben, neben dem Brennen auf Disk auch auf verschiedene Arten exportieren.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** oder der Bildschirm **Film** ist eingeblendet.



Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Kamera an Ihren PC angeschlossen und angeschaltet ist. Die Kamera muss sich im VCR-Modus befinden.

Um einen Film auf Kamera zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.



In der Auswahl **Wie möchten Sie weiter vorgehen?** wählen Sie den Eintrag **Film exportieren**.

→ Der Bildschirm **Video exportieren** wird eingeblendet.

2. Wählen Sie im Auswahlbereich die Exportmöglichkeit **Video zur Kamera exportieren**.

→ Das Format wird automatisch an die angeschlossene Kamera angepasst.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.

→ Der Export wird gestartet. Der Fortschritt beim Exportieren wird im selben Fenster angezeigt. Sobald das Exportieren abgeschlossen ist, wird ein Fenster geöffnet.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

→ Nero Vision kehrt automatisch zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Export eingeblendet war.

→ Sie haben einen Film auf Kamera exportiert.

6.10 Video exportieren und als E-Mail-Anhang senden

Im Bildschirm **Video exportieren** können Sie einen Film, den Sie in Nero Vision erstellt haben, neben dem Brennen auf Disk auch auf verschiedene Arten exportieren.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** oder der Bildschirm **Film** ist eingeblendet.

Um einen Film für den Versand per E-Mail zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.

→ Der Bildschirm **Video exportieren** wird eingeblendet.

2. Wählen Sie im Auswahlbereich die Exportmöglichkeit **Video exportieren und als E-Mail-Anhang senden**.

→ Die Auswahlmenüs werden angepasst eingeblendet.

3. Wählen Sie im oberen Auswahlmenü das gewünschte Format.

4. Wählen Sie im unteren Auswahlmenü die gewünschte maximale Dateigröße.

5. Wenn Sie Änderungen an den Exporteinstellungen vornehmen wollen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichten**.
 - Ein Fenster wird geöffnet (siehe [Fenster \(Standard\)Videooptionen](#)).
2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
6. Wenn Sie das Video in einen anderen Ordner und/oder unter anderem Namen als dem im Anzeigefeld **Ausgabedatei** angezeigten speichern wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
 - Das Fenster **Wählen Sie einen Speicherort für die Videodatei** wird geöffnet.
 2. Wählen Sie im Auswahlmenü **Standort** den gewünschten Ordner.
 3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
 - Der Export wird gestartet. Der Fortschritt beim Exportieren wird im selben Fenster angezeigt. Sobald das Exportieren abgeschlossen ist, wird ein Fenster geöffnet.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Nero Vision kehrt automatisch zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Export eingeblendet war.
 - Sie haben einen Film für den Versand per E-Mail exportiert.

6.11 Audio in Datei exportieren

Im Bildschirm **Video exportieren** können Sie einen Film, den Sie in Nero Vision erstellt haben, neben dem Brennen auf Disk auch auf verschiedene Arten exportieren.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** oder der Bildschirm **Film** ist eingeblendet.

Um die Audiospur eines Films zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.
 - Der Bildschirm **Video exportieren** wird eingeblendet.
2. Wählen Sie im Auswahlbereich die Exportmöglichkeit **Audio in Datei exportieren**.
 - Die Auswahlmenüs für Ausgabeformate und Profile werden angepasst eingeblendet.
3. Wenn Sie Änderungen an den Exporteinstellungen vornehmen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichten**.
 - Ein Fenster wird geöffnet (siehe [Fenster \(Standard\)Videooptionen](#)).
 2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
4. Wenn Sie das Video in einen anderen Ordner und/oder unter anderem Namen als dem im Anzeigefeld **Ausgabedatei** angezeigten speichern wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
 - Das Fenster **Wählen Sie einen Speicherort für die Videodatei** wird geöffnet.
 2. Wählen Sie im Auswahlmenü **Standort** den gewünschten Ordner.

3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
 - Der Export wird gestartet. Der Fortschritt beim Exportieren wird im selben Fenster angezeigt. Sobald das Exportieren abgeschlossen ist, wird ein Fenster geöffnet.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Nero Vision kehrt automatisch zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Export eingeblendet war.
 - Sie haben die Audiospur eines Films exportiert.
Die exportierte Audiodatei lässt sich extern bearbeiten (z.B. in Nero WaveEditor) und angepasst wieder in Nero Vision importieren.

6.12 Ins Internet exportieren

Im Bildschirm **Video exportieren** können Sie einen Film, den Sie in Nero Vision erstellt haben, neben dem Brennen auf Disk auch auf verschiedene Arten exportieren.



Communities begrenzen die maximale Dauer einer Videodatei normalerweise auf 10 Minuten bei einer maximalen Dateigröße von 100 MB. Wenn der Film zu lang ist, wird eine Fehlermeldung eingeblendet und Nero Vision bricht den Vorgang ab.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Inhalt** oder der Bildschirm **Film** ist eingeblendet.

Um einen Film ins Internet zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.
 - Der Bildschirm **Video exportieren** wird eingeblendet.
2. Wählen Sie im Auswahlbereich die Exportmöglichkeit **Ins Internet exportieren**.



Nero prüft beim Start der Exportfunktion, ob neue Konfigurationsdateien verfügbar sind. Ein Fenster weist Sie gegebenenfalls auf ein empfohlenes oder benötigtes Update hin.

- Das Fenster **Ins Internet exportieren** wird geöffnet. Hier können Sie alle Informationen zur gewählten Exportdatei angeben.
3. Wählen Sie die Community im Auswahlmenü **Andere Community auswählen**.
 4. Geben Sie den gewünschten **Titel** Ihres Videos, eine kurze **Beschreibung** und **Stichwörter** in die entsprechenden Eingabefelder ein.
 5. Im Bereich **Videokategorie** wählen Sie ein passendes Optionsfeld.
 6. Im Auswahlmenü **Sprache** wählen Sie die Sprache Ihres Videos.
 7. Wenn Sie Ihr Video öffentlich zugänglich machen wollen, wählen Sie im Bereich **Veröffentlichung** das Optionsfeld **Öffentlich**.
Wenn Sie Ihr Video nur privat zugänglich machen wollen, wählen Sie im Bereich **Veröffentlichung** das Optionsfeld **Privat**.

- Die Schaltfläche **Exportieren** wird aktiviert, sobald Sie alle Eingaben gemacht haben.
- 8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
 - Der Export wird gestartet. Der Fortschritt beim Exportieren wird im selben Fenster angezeigt. Sobald das Exportieren abgeschlossen ist, wird ein Fenster geöffnet.
- 9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Nero Vision kehrt automatisch zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Export eingeblendet war.
 - Sie haben einen Film ins Netz exportiert.

7 Diashow

7.1 Bildschirm Diashow

Im Bildschirm **Diashow** können Sie Bilder zu einer Diashow zusammenstellen, mit Übergängen verbinden und Hintergrundmusik hinzufügen. Auf einer zweiten Audospur lassen sich gleichzeitig Kommentare zu einzelnen Bildern hinzufügen.

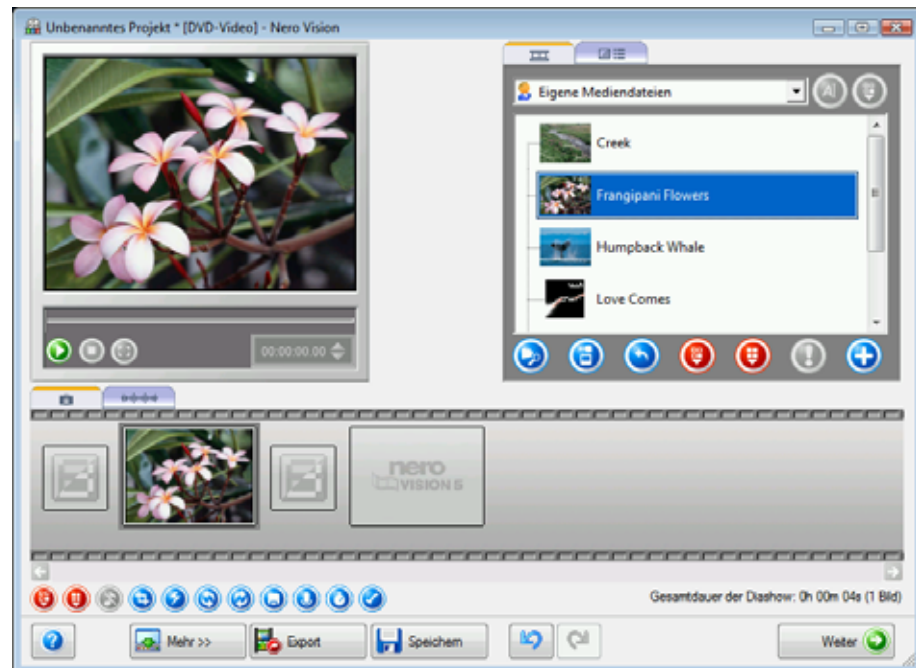


Abb. 21: Bildschirm **Diashow**






Über den rechten oberen Bereich, den Medienbereich, durchsuchen Sie Ihren Rechner nach den gewünschten Mediendateien und können die Dateien importieren, um sie anschließend der Zusammenstellung hinzuzufügen. Außerdem finden Sie hier alle Übergänge in Gruppen geordnet.



Im Medienbereich stehen folgende Registerkarten zur Verfügung:

	Zeigt die Mediendateien an.
	Zeigt Übergänge an.












Im Medienbereich stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

	<p>Durchsuchen: Sucht nach Mediendateien und fügt sie den eigenen Mediendateien hinzu. Das Fenster Öffnen wird geöffnet.</p> <p>Suchen und zum Projekt hinzufügen: Sucht nach Mediendateien, fügt sie den eigenen Mediendateien und der Diashow hinzu. Das Fenster Öffnen wird geöffnet.</p>
	<p>Importieren: Importiert Mediendateien von einem TWAIN-kompatiblen Gerät wie einem Scanner. Ein Fenster wird geöffnet.</p> <p>Quelle auswählen: Wählt eine Quelle für den TWAIN-Import. Das Fenster Quelle wählen wird geöffnet.</p>

	Importiert Mediendateien aus Internet Communities. Ein Fenster wird geöffnet.
	Entfernt das markierte Element aus der Gruppe.
	Löscht alle Elemente aus der Gruppe. Ein Fenster wird geöffnet.
	Öffnet die markierte Mediendatei mit einem verknüpften Programm. Dieses Element wird nur angezeigt, falls der markierten Mediendatei eine ausführbare Aktion zugewiesen ist. Andernfalls wird eine graue Schaltfläche angezeigt.
	Fügt markierte Elemente der Diashow hinzu.

Im unteren Bereich des Bildschirms, dem Inhaltsbereich, werden alle Bilddateien und Übergänge, die Sie der Zusammenstellung hinzufügen, auf der Registerkarte  angezeigt. Die Registerkarte  öffnet sich automatisch, wenn Sie der Diashow eine Audiodatei hinzufügen.








Im Inhaltsbereich stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

	Entfernt das markierte Element aus der Diashow.
	Entfernt alle Elemente aus der Diashow. Ein Fenster wird geöffnet.
	Entfernt einen Audiokommentar, der einem einzelnen Bild zugewiesen wurde. Im Kontextmenü steht zusätzlich die Funktion Alle Kommentare löschen zur Verfügung, die alle Audiokommentare der Diashow entfernt. Die Audiodateien auf der Registerkarte  (Audiodateien im Hintergrund) sind davon nicht betroffen.
	Schneidet das markierte Bild auf eine gewünschte Größe zu. Das Fenster Grafik zuschneiden wird geöffnet.
	Weist der markierten Grafik Effekte zu. Ein Kontextmenü mit den möglichen Effekten wird geöffnet. Diese Effekte werden nicht in der Originaldatei gespeichert, sondern nur für die Diashow.
	Dreht die markierten Bilder um 90 Grad nach links.
	Dreht die markierten Bilder um 90 Grad nach rechts.
	Speichert das markierte Bild mit allen Effekten. Ein Fenster wird geöffnet.
	Nimmt eine Audiodatei auf, die dem Hintergrund der Diashow zugewiesen wird oder einem Bild zugewiesen werden kann. Jedes Bild können Sie so mit einem eigenen Audiokommentar versehen. Das Fenster Einstellungen Audioaufnahme wird geöffnet. Ist ein Bild im Inhaltsbereich markiert, wird die Audiodatei dem Bild direkt zugewiesen, andernfalls wird die Aufnahme dem Medienbereich hinzugefügt.
	Legt die Bildeinblendzeit und die Dauer der Übergänge fest. Das Fenster Standardanzeigewerte wird geöffnet.



Bearbeitet die Eigenschaften der markierten Elemente, wie Anzeigedauer, Kopf- und Fußzeile sowie Wiedergabedauer hinterlegter Audiodateien (Audiokommentare). Das Fenster **Eigenschaften** wird geöffnet.

Im oberen linken Bereich, dem Vorschaubereich, können Sie Ihre Zusammenstellung probeweise abspielen. Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

	Startet die Diashow.
	Hält die Diashow an.
	Beendet die Diashow.
	Wechselt in den Vollbildmodus. Drücken der Esc -Taste wechselt zurück in den Fenstermodus.
	Zeigt die abgespielte Stelle im Format Stunden:Minuten:-Sekunden.Hundertstelsekunden an. Springt an eine bestimmte Stelle durch Klicken auf die Schaltflächen  (vor) und  (zurück).

7.2 Diashow erstellen



Beachten Sie, dass beim Erstellen einer Diashow die Bilddateien (z.B. *.jpg, *.bmp, *.gif) nicht im Originalformat gespeichert werden. Wenn Sie die Bilder zusätzlich im ursprünglichen Bildformat speichern wollen, gehen Sie vor wie am Ende dieses Abschnitts beschrieben.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Für Diashows auf DVD-Video, Super Video CD, miniDVD, AVCHD und HD-BURN das DVD Video Plug-in, mit dem MPEG-2 enkodiert wird. Das Plug-in ist in der Vollversion bereits enthalten.

Um eine Diashow zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Diashow erstellen** und das gewünschte Format, in dem Sie die Diashow erstellen wollen.




Befinden Sie sich im Bildschirm **Inhalt** und wollen Sie eine Diashow für Ihr Projekt erstellen, wählen Sie im Auswahlbereich den Eintrag **Diashow erstellen**.

- ➔ Der Bildschirm **Diashow** wird eingeblendet.
Falls bereits Mediendateien verfügbar sind, werden diese im rechten oberen Bereich, dem Medienbereich, angezeigt.




Der in der Standardeinstellung angezeigte Eintrag ist **Eigene Mediendateien**.

2. Wenn Sie der Diashow Mediendateien (Bilder oder Audiodateien) hinzufügen wollen, die sich auf Ihrem PC befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche  > **Durchsuchen**.
➔ Das Fenster **Öffnen** wird geöffnet.
3. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

→ Die Dateien werden dem Medienbereich hinzugefügt.





In den Standardeinstellung werden die Dateien unter dem Eintrag **Eigene Mediendateien** angezeigt. Sie können Ihre Dateien zur besseren Übersicht auch in neu angelegte Ordner laden (z.B. Fotos Geburtstags, Fotos Weihnachten usw.) (siehe [Speichergruppen anlegen](#)).

4. Markieren Sie die gewünschten Bilder, die Sie Ihrer Diashow hinzufügen wollen und klicken Sie auf die Schaltfläche .



Maximal 2000 Bilder können einer Diashow hinzugefügt werden.

→ Die Bilder werden im Inhaltsbereich auf der Registerkarte  eingefügt.

5. Wenn Sie der Diashow Audiodateien (Hintergrundmusik) hinzufügen wollen, markieren Sie die gewünschten Audiodateien und klicken Sie auf die Schaltfläche .



→ Die Audiodateien werden im Inhaltsbereich auf der Registerkarte  eingefügt.


6. Falls Sie die Länge der Diashow an die Wiedergabedauer der Audiodatei (Hintergrundmusik) anpassen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mehr**.
 - Der erweiterte Bereich wird geöffnet.
 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dauer der Diashow an die Audiodauer anpassen**.
 - Die Gesamtdauer der Diashow wird automatisch an die Gesamtlänge der eingefügten Audiodateien angepasst.



Wenn das Kontrollkästchen **Dauer der Diashow an die Audiodauer anpassen** aktiviert wurde, lässt sich die Anzeigedauer der Bilder nicht verändern.

7. Wenn Sie einzelnen Bildern der Diashow Audiokommentare hinzufügen wollen, ziehen Sie die gewünschte Audiodatei per Drag & Drop aus dem Medienbereich auf das gewünschte Bild im Inhaltsbereich.

→ Das mit der Audiodatei unterlegte Bild wird auf der Registerkarte  mit einem zusätzlichen Symbol  gekennzeichnet.

8. Fügen Sie nach Wunsch fließende Übergänge zwischen den Bildern ein (siehe [Diashow: Übergänge einfügen](#)).
9. Wenn Sie die Dauer, die ein Bild angezeigt werden soll, ändern wollen, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor (siehe [Diashow: Anzeigedauer anpassen](#)).
10. Wenn Sie die Einstellungen eines einzelnen Bilds ändern wollen, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor (siehe [Diashow: Bilder bearbeiten](#)).
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche  und sehen Sie die Diashow im Vorschaubereich an.
12. Wenn Sie mit der Diashow zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - Der Bildschirm **Inhalt** wird eingeblendet (siehe Bildschirm Inhalt [Disk-Projekt erstellen](#)).

13. Wenn Sie die Bilder Ihrer Diashow zusätzlich in einem mit dem PC lesbaren Format auf der Disk speichern wollen, wählen Sie im Auswahlmenü **Hinzufügen** den gewünschten Eintrag.

→ Sie haben eine Diashow erstellt und können Ihrem Projekt jetzt weitere Titel hinzufügen oder im Bildschirm **Menü wählen** ein Menü gestalten.



7.2.1 Diashow: Übergänge einfügen

Die eingefügten Bilder einer Diashow lassen sich durch Übergänge verbinden.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Die gewünschte Zusammenstellung ist im Bildschirm **Diashow** eingeblendet.

Um Übergänge einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Inhaltsbereich auf die Registerkarte .
2. Wenn Sie allen Bildern denselben Übergang zuweisen wollen, klicken Sie auf den Filmstreifen, bis dieser blau markiert ist.
Wenn Sie einzelnen Bildern unterschiedliche Übergänge einfügen wollen, markieren Sie das Bild, dem Sie den Übergangseffekt zuweisen wollen.
3. Klicken Sie im Medienbereich auf die Registerkarte .

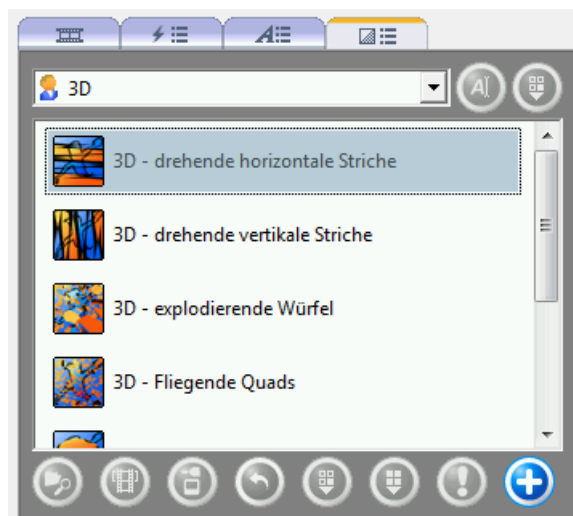





Abb. 22: Registerkarte **Übergänge**

4. Wählen Sie im Auswahlmenü die gewünschte Übergangsgruppe.
5. Markieren Sie den gewünschten Übergang und klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Ein Bild mit Übergang wird im Inhaltsbereich durch das bunte Symbol  des entsprechenden Übergangs gekennzeichnet.



Bilder ohne Übergang werden im Inhaltbereich durch ein graues Symbol  gekennzeichnet.

→ Sie haben Übergänge eingefügt.

7.2.2 Diashow: Bilder bearbeiten

Einzelne Bilder einer Diashow lassen sich Ihren Wünschen entsprechend bearbeiten.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Die gewünschte Zusammenstellung ist im Bildschirm **Diashow** eingeblendet.

Um ein Bild anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie das gewünschte Bild im Inhaltsbereich und klicken Sie auf die Schaltfläche




- ➔ Das Fenster **Eigenschaften** wird geöffnet und zeigt den Bereich **Bildeigenschaften** sowie die Registerkarten **Bilder** und **Kommentar** an.



Die Registerkarte **Kommentare** steht nur zur Verfügung, wenn dem gewählten Bild ein Audiokommentar zugewiesen wurde.



Wenn Sie in einem Durchgang die Einstellungen mehrerer Bilder ändern wollen, klicken Sie auf das Symbol . Das Fenster **Eigenschaften** bleibt dann geöffnet und zeigt beim Markieren jedes Bilds dessen Einstellungen an.

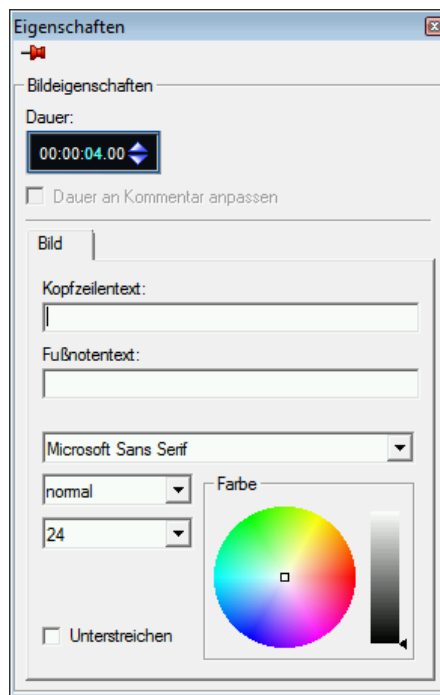





Abb. 23: Fenster **Eigenschaften**

2. Geben Sie die gewünschte Anzeigedauer in das Eingabefeld **Dauer**  im Bereich **Bildeigenschaften** ein.

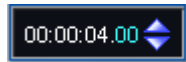




Das Eingabefeld zeigt die Dauer im Format **Stunden:Minuten: Sekunden.- Hundertstelsekunden** an. Klicken Sie auf die Zifferngruppe, die Sie ändern wollen und anschließend auf die Schaltfläche  oder .

3. Falls Sie dem Bild ein Audiokommentar zugewiesen haben und wenn Sie wollen, dass die Anzeigedauer an die Wiedergabedauer der Audiodatei angepasst wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anzeigedauer an Kommentar angleichen**.



Das Kontrollkästchen steht nur zur Verfügung, wenn dem Bild eine Audiodatei zugewiesen wurde.

4. Wenn Sie Text oben im Bild anzeigen wollen, geben Sie den gewünschten Text in das Eingabefeld **Kopfzeilentext** ein.
5. Wenn Sie Text unten im Bild anzeigen wollen, geben Sie den gewünschten Text in das Eingabefeld **Fußzeilentext** ein.
6. Falls Sie Text eingegeben haben und wenn Sie diesen anpassen wollen:
 1. Wählen Sie im großen Auswahlménü die gewünschte Schriftart.
 2. Wählen Sie im kleinen oberen Auswahlménü den gewünschten Schriftstil und im kleinen unteren Auswahlménü die gewünschte Schriftgröße.
 3. Klicken Sie im Bereich **Farbe** in den Farbkreis, um Farbe und Farbsättigung des Textes zu bestimmen.
 4. Bewegen Sie den Schieberegler rechts neben dem Farbkreis, um die Farbhelligkeit anzupassen.
7. Falls Sie dem Bild eine Audiodatei zugewiesen haben und wenn Sie diese anpassen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Kommentar**.
 2. Geben Sie in das Eingabefeld **Dauer bis Kommentarbeginn**  die Anzeigedauer des Bilds ein, bevor die Wiedergabe der Audiodatei einsetzt.
 3. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dauer an Kommentar angleichen** im Bereich **Bildeigenschaften** aktiviert haben, geben Sie in das Eingabefeld **Dauer nach Kommentar**  die Anzeigedauer des Bilds ein, nachdem die Wiedergabe der Audiodatei beendet ist.
 4. Bewegen Sie den Schieberegler **Lautstärke**, um die Lautstärke anzupassen.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

→ Die Einstellungen werden übernommen.

→ Sie haben ein Bild Ihren Wünschen entsprechend angepasst.

7.2.3 Diashow: Anzeigedauer anpassen

Die Anzeigedauer der Bilder einer Diashow lassen sich Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Die gewünschte Zusammenstellung ist im Bildschirm **Diashow** eingeblendet.

Um die Anzeigedauer eines Bildes anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie das gewünschte Bild im Inhaltsbereich und klicken Sie auf die Schaltfläche



→ Das Fenster **Standard-Zeitoptionen** wird geöffnet.

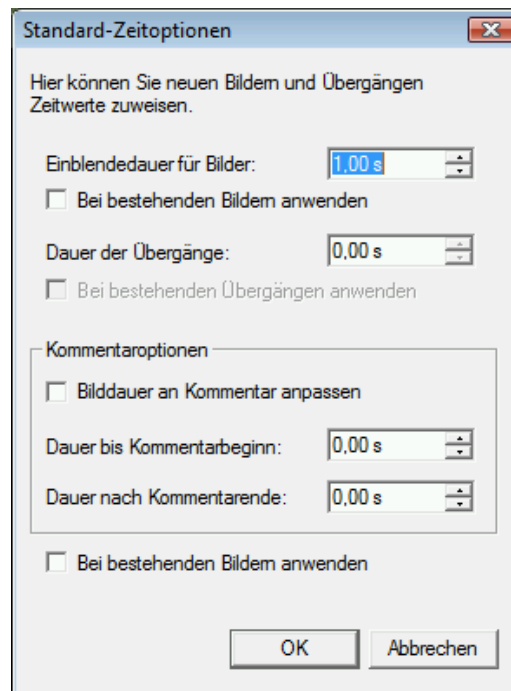


Abb. 24: Fenster **Standard-Zeitoptionen**

2. Geben Sie die gewünschte Dauer in Sekunden in das Eingabefeld **Einblendedauer für Bilder** ein.
3. Wenn Sie die Anzeigedauer für alle Bilder der Zusammenstellung übernehmen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei bestehenden Bildern anwenden**.
4. Falls Sie Übergänge eingefügt haben und die gewünschte Dauer eines Übergangs ändern wollen:
 1. Geben Sie die gewünschte Dauer in das Eingabefeld **Dauer der Übergänge** ein.
 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei bestehenden Übergängen anwenden**.
5. Falls Sie Kommentare eingefügt haben:
 1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bilddauer an Kommentar anpassen**, um die Anzeigedauer des Bildes an die Länge des Kommentars anzupassen.
 2. Wenn das Bild angezeigt werden soll, bevor der Kommentar abgespielt wird, geben Sie in das Eingabefeld **Dauer bis Kommentarbeginn** die gewünschte Zeit ein.
 3. Wenn das Bild länger gezeigt werden soll als der Kommentar abgespielt wird, geben Sie in das Eingabefeld **Dauer nach Kommentarende** die gewünschte Zeit ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

→ Sie haben die Anzeigedauer eines Bildes angepasst.

8 Menü

8.1 Ebenen

Ein Menü kann neben dem Introvideo bis zu zwei Ebenen haben. Das Haupt- oder Titelmeneü besteht aus allen Videotiteln eines Projekts. Jeder Videotitel wird durch eine Schaltfläche dargestellt, die aus einem Miniaturbild und/oder Schaltflächentext besteht. Für jeden Videotitel, der mehr als ein Kapitel hat, wird ein Untermenü erzeugt. In diesen Kapitelmenüs wird jedes Kapitel des jeweiligen Videotitels durch eine Schaltfläche dargestellt.

Wenn Sie Änderungen vornehmen, können Sie die Ebenen des Menüs unabhängig voneinander anpassen. Die Gestaltung jedes Menüs können Sie aus bereits vorhandenen Menüvorlagen wählen. Die Menüvorlagen sind der besseren Übersicht wegen in einzelne Vorlagengruppen unterteilt.

8.2 Bildschirm Menü bearbeiten



In Nero Vision Essentials SE ist die Zahl der Smart3D- und Animated 2D-Vorlagen beschränkt.

Die **Erweiterte Bearbeitung** steht hier nicht zur Verfügung.

Im Bildschirm **Menü bearbeiten** können Sie Menüvorlagen wählen und/oder Vorlagen Ihren Wünschen entsprechend anpassen. Dabei bleibt das Bearbeiten in der einfachen Bearbeitung auf wesentliche Funktionen beschränkt, während Ihnen in der **Erweiterten Bearbeitung** weitere Anpassungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Im erweiterten Bearbeitungsmodus können Form und Design des Menüs individuell gestaltet werden. Sie können eigene grafische Objekte und Texte auf dem Menü platzieren und bearbeiten, Schaltflächen vielfältig modifizieren, löschen und neue erstellen sowie Verknüpfungen zwischen Tasten, Menüs und Videos beliebig setzen.



Abb. 25: Bildschirm **Menü bearbeiten**

Im linken Bereich des Bildschirms, dem Vorschau- und Zusammenstellungsbereich, werden die Menüpunkte des Titel- oder Kapitelmenüs abgestimmt auf die gewählte Vorlage angezeigt. Ist das Introvideo gewählt, zeigt die Vorschau ein Standbild des Videos.

Einzelne Elemente der Vorlage können hier direkt bearbeitet werden. Angewählte Objekte werden mit einem Rahmen gekennzeichnet und können dann z.B. in der Größe angepasst, rotiert oder verschoben werden.

Im rechten Bereich des Bildschirms stehen Ihnen die Registerkarten **Vorlagen** und **Anpassen** zur Verfügung. Änderungen an Objekten können Sie auch hier auf dem entsprechenden Ausklappmenü vornehmen.

Unter dem Zusammenstellungsbereich zeigt ein Kapazitätsbalken an, wie viel Platz Ihr Projekt auf dem gewählten Medium einnimmt.

Folgende Schaltflächen stehen auf der Navigationsleiste im Zusammenstellungsbereich zur Verfügung:

Neues Menü erstellen	Erstellt ein leeres Menü ohne Links im Layout der zuletzt gewählten Vorlage. Nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung . Nicht verfügbar für Smart3D-Vorlagen.
Menü löschen	Löscht ein Stilelement aus der Vorlage. Alle Elemente mit Ausnahme des Hintergrunds können gelöscht werden. Nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung .
Als Vorlage speichern	Speichert eine Vorlage mit allen vorgenommenen Änderungen. Das Fenster Als Vorlage speichern wird geöffnet (siehe Fenster Als Vorlage speichern). Wenn Sie eine eigene Menüvorlage speichern wollen, müssen Sie Titel- und Kapitelmenü getrennt angeben und speichern, auch wenn beide auf derselben Vorlage beruhen. Nicht verfügbar für Smart3D-Vorlagen.
Vorherige / Nächste Menüseite	Wechselt zur nächsten bzw. vorhergehenden Seite des Titel- bzw. Kapitelmenüs, das in der Menüansicht gewählt wurde. Besteht ein Titel- oder Kapitelmenü aus mehreren Seiten werden die Miniturbilder als übereinander liegend angezeigt. Nur verfügbar in der einfachen Bearbeitung wenn ein Menü mehrere Seiten hat.
Ansicht	Ist der Eintrag aktiviert, Sichere Zone anzeigen blendet Nero Vision den Rahmen der sicheren Zone im Vorschau- und Zusammenstellungsfenster ein/aus. Ist der Eintrag Schaltflächen-Nummern anzeigen aktiviert, versieht Nero Vision jede Schaltfläche im Zusammenstellungsfenster mit einer Nummer. Dieser Eintrag ist nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung .

Reihenfolge	<p>Ändert die Anordnung der Grafiken und Textfelder einer Vorlage. Markierte Elemente können um eine Ebene nach hinten oder vorne, nach ganz hinten oder nach ganz vorne versetzt werden.</p> <p>Das Hintergrundbild bleibt immer hintere Ebene, Schaltflächen immer vordere Ebene.</p> <p>Nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung.</p>
--------------------	---

8.2.1 Registerkarte Vorlagen



In Nero Vision Essentials und Nero Vision Essentials SE ist die Zahl der Smart3D- und Animated 2D-Vorlagen beschränkt.

Auf der Registerkarte **Vorlagen** wählen Sie eine gewünschte Vorlage aus den drei Kategorien **Standard2D**, **Animated2D** und **Smart3D**. Außerdem können Sie eigenen Vorlagen in der Kategorie **Meine Menüvorlagen** ablegen.

Folgende Auswahlmenüs stehen zur Verfügung:

Zu verwendende Menüs	Legt fest, ob das Menü als Titel- und Kapitelmenü oder reines Titelmenü erstellt werden soll. Es kann auch kein Menü erstellt werden.
Kategorie	<p>Legt die Kategorie fest, aus der die Vorlage ausgewählt werden soll. Die Meine Menüvorlagen zeigt gespeicherte Vorlagen an.</p> <p>Mit einer Menüvorlage aus der Standard2D-Gruppe können Sie Ihre Videos mit einem ansprechenden Grafikhintergrund versehen. Das Menü enthält je ein Layout für das Titel- und Kapitelmenü.</p> <p>Mit einer Menüvorlage aus der Animated2D-Gruppe können Sie Ihre Videos mit vordefinierten Hintergrundanimationen versehen - einschließlich passendem Introvideo und Vertonung. Das Menü enthält je ein Layout für das Titel- und Kapitelmenü sowie Hintergrundmusik für das Introvideo und die Menüseiten.</p> <p>Mit einer Menüvorlage aus der Smart3D-Gruppe können Sie Ihre Videos mit einer Anfangsanimation und dreidimensionalen Menüs versehen. Die Menüvorlagen basieren auf dynamischen 3D-Szenen mit animierten Menü-Übergängen und vordefinierten Vertonungen.</p>

Falls Sie ein Smart3D-Menü wählen, beachten Sie, dass:



- eine Grafikkarte mit 3D-Beschleunigung ist an den PC angeschlossen sein muss.
- die **Erweiterte Bearbeitung** nicht verfügbar ist.

Falls beim Bearbeiten des Menüs Probleme auftreten, stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellste Version des Grafikkartentreibers installiert haben.



Wenn Sie eine eigene Menüvorlage speichern wollen, müssen Sie Titel- und Kapitelmenü getrennt angeben und speichern, auch wenn beide auf derselben Vorlage beruhen.

Nicht verfügbar für Smart3D-Menüs.

8.2.2 Registerkarte Anpassen

Auf der Registerkarte **Anpassen** werden je nach gewähltem Modus mehr oder weniger Ausklappmenüs eingeblendet. Ein Klick auf die Titelleiste des Menüs klappt es ein oder aus.

Nero Vision startet automatisch in der einfachen Bearbeitung mit **Kompakter Menüansicht**. Je ein Miniturbild wird für Introvideo und Titel- sowie für jedes Kapitelmenü angezeigt. Nicht verwendete Komponenten werden ausgegraut. Besteht ein Titel- oder Kapitelmenü aus mehreren Seiten werden die Miniturbilder als übereinander liegend angezeigt.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte Bearbeitung**, um in die **Erweiterter Bearbeitung** mit **Erweiterter Menüansicht** zu wechseln. Das Introvideo sowie jede Seite der einzelnen Menüs werden als Miniaturbild angezeigt.

Wechseln Sie nur in die **Erweiterte Bearbeitung**, wenn Sie über ausreichende Kenntnis auf dem Gebiet der Menübearbeitung verfügen.

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird ein Fenster eingeblendet, das Sie auf den Wechsel in den erweiterter Bearbeitungsmodus hinweist.



Verknüpfungen zwischen Menüs und Schaltflächen werden nicht dynamisch anhand des Projektinhalts erstellt. Daher müssen Videotitel, Menüs und Schaltflächen, die nach dem Öffnen des erweiterten Erstellmodus erstellt werden, manuell miteinander verknüpft werden.

Für Smart 3D-Vorlagen ist die **Erweiterte Bearbeitung** nicht verfügbar.

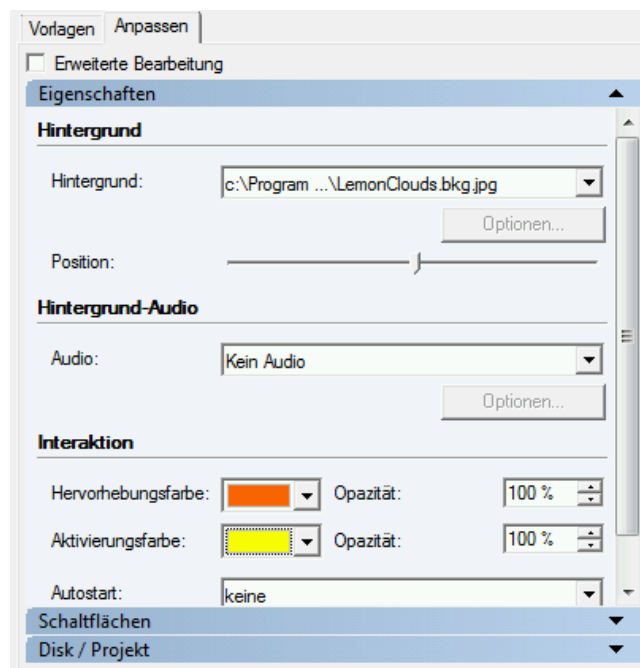


Abb. 26: Bildschirm **Menü bearbeiten** - Registerkarte **Anpassen**

Folgende Ausklappmenüs stehen zur Verfügung:

Eigenschaften	<p>Blendet für jedes im Zusammenstellungsbereich markierte Menüelement einen angepassten Bereich ein. Hier können Sie Einstellungen vornehmen.</p> <p>Siehe Ausklappmenü Eigenschaften für Hintergrund und Introvideo, Eigenschaften der Schaltflächen und Grafischen Objekte, Eigenschaften der Smart3D-Menüs.</p>
----------------------	---

Inhalt	<p>Listet alle Titel und Kapitel des Projekts in einer Übersicht auf.</p> <p>Siehe Ausklappmenü Inhalt.</p> <p>Nicht verfügbar für Smart3D-Menüs.</p> <p>Nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung.</p>
Schaltflächen	<p>Bietet Sets vordefinierter Schaltflächen in den Kategorien Miniaturbilder-Schaltflächen, Text-Schaltflächen sowie Navigations-schaltflächen.</p> <p>Siehe Ausklappmenüs Schaltflächen und Grafische Objekte.</p> <p>Nicht verfügbar für Smart3D-Menüs.</p>
Grafische Objekte	<p>Bietet eine Auswahl vordefinierter grafischer Objekte sowie in der Kategorie Standardobjekte eine leere Textbox.</p> <p>In den Ordner Meine Objekte können Sie eigene Grafikdateien importieren.</p> <p>Siehe Ausklappmenüs Schaltflächen und Grafische Objekte.</p> <p>Nicht verfügbar für Smart3D-Menüs.</p> <p>Nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung.</p>
Disk/Projekt	<p>Bietet Einstellungen, die das Abspielen der Disk Ihren Wünschen anpassen.</p> <p>Siehe Ausklappmenü Disk/Projekt.</p>
Vorlageneinstellungen	<p>Bietet für Smart3D-Menüs eine Anzahl themenbezogener Varianten.</p> <p>Siehe Ausklappmenü Vorlageneinstellungen.</p> <p>Nur verfügbar für Smart3D-Menüs.</p>

8.2.2.1 Ausklappmenü Eigenschaften für Hintergrund und Introvideo

Ist im Zusammenstellungsbereich der Hintergrund aktiviert, gliedert sich das Ausklappmenü **Eigenschaften** in die Bereiche **Hintergrund**, **Hintergrund-Audio** und **Interaktion**.

Ist im Zusammenstellungsbereich das **Introvideo** eingeblendet, stehen ebenfalls die Bereiche **Hintergrund** und **Hintergrund-Audio**. Im **Erweiterten Bearbeitungsmodus** außerdem der Bereich **Verknüpfungen**.

Im Bereich **Hintergrund** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Auswahlmenü Hintergrund	<p>Legt fest, ob ein Bild oder ein Video in den Hintergrund der Volage importiert werden soll, oder ob der Hintergrund einfarbig sein soll.</p> <p>Wenn Sie den Eintrag Bilddatei oder Videodatei wählen, wird ein Fenster zur Auswahl der gewünschten Datei geöffnet. Danach wird der Pfad der gewählten Datei im Auswahlbereich angezeigt.</p> <p>Je nach gewähltem Eintrag werden mehr oder weniger weitere Auswahlmenüs für Detail-einstellungen eingeblendet.</p>
Navigationsleiste Position	<p>Bewegt ein gewähltes Bild oder Video in die korrekte Position.</p> <p>Hintergrundbilder werden ohne schwarze Randbalken an den Bildschirm angepasst.</p> <p>Nur verfügbar für Hintergrundbilder und -videos.</p>

Schaltfläche Optionen	Legt Detailsinstellungen des Hintergrundvideos fest. Das Fenster Startposition auswählen wird geöffnet (siehe Fenster Startposition auswählen). Nur verfügbar für Hintergrundvideos.
Auswahlmenü Farbe	Legt die gewünschte Farbe als Hintergrundfarbe fest. Nur verfügbar für Hintergrundfarbe.

Im Bereich **Hintergrund-Audio** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Auswahlmenü Audio	Legt eine Audiodatei als Hintergrundmusik fest oder deaktiviert die Hintergrundmusik. Wenn Sie den Eintrag Benutzerdefiniert wählen, wird ein Pfad zur Auswahl der gewünschten Datei angezeigt.
Schaltfläche Optionen	Legt Detailsinstellungen der Hintergrundmusik fest. Das Fenster Hintergrund-Audio wird geöffnet (siehe Fenster Hintergrund-Audio).

Im Bereich **Interaktion** können Sie festlegen, wie das Menü beim Abspielen der Disk auf Eingaben reagiert. Es stehen folgende Auswahlmenüs zur Verfügung:

Hervorhebungsfarbe	Legt die Farbe fest, mit der markierte Schaltflächen hervorgehoben werden. Die Opazität , d.h. Deckkraft können Sie zusätzlich in Prozent angeben.
Aktivierungsfarbe	Legt die Farbe fest, mit der aktivierte Schaltflächen hervorgehoben werden. Die Opazität , d.h. Deckkraft können Sie zusätzlich in Prozent angeben.
Autostart	Legt auf Wunsch einen Videotitel oder ein Kapitel fest, das nach Zeitüberschreitung automatisch gestartet wird. Alternativ ist auch ein Rotieren durch die Seiten des Menüs möglich. In den Standardeinstellungen ist keine Automatisierung gewählt, d.h. der Eintrag keine aktiviert.
Verzögerung	Legt die Dauer der Zeitüberschreitung fest, nach der die gewählte Automatisierung einsetzt.

Im Bereich **Verknüpfungen** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Auswahlmenü Link nach	Legt fest, mit welcher Seite des Menüs das Introvideo verlinkt sein soll.
Auswahlmenü Übergang	Legt auf Wunsch einen Übergang für die Verlinkung fest.
Schaltfläche Optionen	Öffnet das Fenster Übergänge (siehe Fenster Übergänge). Abhängig vom gewählten Übergang können Sie hier Detailsinstellungen festlegen. Außerdem kann die Dauer des Übergangs festgelegt werden, in den Standardeinstellungen ist eine Dauer von einer Sekunde gewählt.

8.2.2.2 Ausklappmenüs Schaltflächen und Grafische Objekte

Im Ausklappmenüs **Schaltflächen** bzw. **Grafischen Objekte** können Sie zunächst die Kategorie der verfügbaren Elemente wählen.

Zur Verfügung stehen bei den Schaltflächen die Kategorien **Miniaturbilder-Schaltflächen**, **Text-Schaltflächen** sowie **Navigationsschaltflächen**, bei den **Grafischen Objekten** die Einträge **Standardobjekte** und **Meine Objekte** mit allen Bildern, die Sie importiert haben.

Im Vorschaubereich beider Ausklappmenüs werden die verfügbaren Schaltflächen bzw. Grafiken der gewählten Kategorie gelistet. Über die Schaltfläche **Hinzufügen** passen Sie die Ansicht Ihrer Menüvorlage im Zusammenstellungsbildschirm an.



Die grafischen Objekte sind nur verfügbar in der **Erweiterten Bearbeitung**.



Nur in der **Erweiterten Bearbeitung** können Schaltflächen einzeln ausgewählt und individuell kombiniert werden. Sie können auch hier bestehende Schaltflächen der Vorlage anpassen, aber auch neue hinzufügen. Neu hinzugefügten Schaltflächen muss ein gewünschter Link manuell zugewiesen werden.



Die Sets der **Navigationsschaltflächen** bestehen immer aus drei Schaltflächen (je eine für die Steuerung **Zurück**, **Weiter** und **Zurück zum Hauptmenü**).

8.2.2.3 Eigenschaften der Schaltflächen und Grafischen Objekte

Ist im Zusammenstellungsbereich ein grafisches Objekt oder eine Schaltfläche aktiviert, gliedert sich das Ausklappmenü **Eigenschaften** in die Bereiche **Verknüpfungen**, **Darstellung**, **Transformation** sowie **Schriftart** und **Text**.



Die Bereiche **Verknüpfungen**, **Schriftart** und **Text** sind nur verfügbar für Schaltflächen. Der Bereich **Verknüpfungen** ist nur verfügbar in der **Erweiterten Bearbeitung**.

Um ein gewünschtes Element zu bearbeiten, aktivieren Sie es im Vorschaufenster. Der markierte Bereich wird mit einem roten Rahmen und Ziehpunkten gekennzeichnet.

Beim Bearbeiten einer **Miniaturbild-Schaltfläche** haben Sie drei Möglichkeiten, einen Fokus zu setzen. Liegt der Fokus auf der ganzen Schaltfläche, kann diese verschoben oder proportional in der Größe angepasst werden. Liegt der Fokus auf dem Textelement der Schaltfläche, kann das Textfeld in der Länge angepasst und innerhalb der Schaltfläche verschoben werden. Liegt der Fokus auf dem Text im Textelement, lässt sich die Eingabe editieren.

Im Bereich **Verknüpfungen** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Auswahlmenü Link nach	Legt fest, wohin eine Schaltfläche verlinkt werden soll. Alle verfügbaren Ziele des Projekts (Videotitel, alle Kapitel und Diashows) werden im Auswahlmenü angezeigt.
Auswahlmenü Übergang	Legt auf Wunsch einen Übergang für die Verlinkung fest.
Schaltfläche Optionen	Öffnet das Fenster Übergänge (siehe Fenster Übergänge). Abhängig vom gewählten Übergang können Sie hier Detail-einstellungen festlegen. Außerdem kann die Dauer des Übergangs festgelegt werden, in den Standardeinstellungen ist eine Dauer von zwei Sekunden gewählt.

Auswahlmenü Schaltflächennummer	<p>Legt die Nummerierung der Schaltflächen manuell fest.</p> <p>Nero Vision nummeriert automatisch alle Schaltflächen einer Vorlage. Die Nummer wird im editierbaren Textfeld einer Schaltfläche nicht angezeigt. Wenn Sie das Menü bearbeiten und Schaltflächen neu positionieren, behält Nero Vision die Nummerierung bei. Alle Anpassungen des Texts, z.B. Schriftart, werden für die Nummerierung automatisch übernommen.</p> <p>Wird einer Schaltfläche eine andere Nummer (A) zugewiesen, vergibt Nero Vision die frei gewordene (B) automatisch an die Schaltfläche, deren Nummer (A) für die neue Vergabe gewählt wurde.</p>
---	--

Im Bereich **Darstellung** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Auswahlmenü Anzeige	<p>Legt fest, was auf dem Miniaturbild der Schaltfläche angezeigt wird: Videotitel, Standbild eines Videos oder Bild.</p> <p>Wenn der Eintrag Videodatei bzw. Bilddatei gewählt wurde, öffnet ein Klick auf die Schaltfläche Optionen das Fenster Startposition auswählen bzw. Poster-Frame auswählen (siehe Fenster Startposition auswählen bzw. Fenster Poster-Frame auswählen).</p> <p>Wenn Sie den Eintrag Bilddatei wählen, wird automatisch ein Fenster zur Auswahl des gewünschten Bildes geöffnet.</p> <p>Nur verfügbar, wenn der Fokus auf einer Schaltfläche liegt.</p>
Auswahlmenü Textnummerierung	<p>Legt fest, wie die Nummerierung der Schaltflächen auf der Vorlage angezeigt wird. Es können nur die Nummerierung, nur der Text der Schaltfläche oder Nummer und Text angezeigt werden.</p> <p>Nero Vision nummeriert automatisch alle Schaltflächen einer Vorlage. Die Nummer wird im editierbaren Textfeld einer Schaltfläche nicht angezeigt. Wenn Sie das Menü bearbeiten und Schaltflächen neu positionieren, behält Nero Vision die Nummerierung bei. Alle Anpassungen des Texts, z.B. Schriftart, werden für die Nummerierung automatisch übernommen.</p> <p>Nur verfügbar, wenn der Fokus auf einer Schaltfläche liegt.</p>
Auswahlmenü Format	<p>Legt den Stil der Nummerierung fest.</p> <p>Nur verfügbar, wenn der Fokus auf einer Schaltfläche liegt.</p>
Auswahlmenü Füllfarbe	<p>Legt die Füllfarbe eines grafischen Elements fest.</p> <p>Nur verfügbar, wenn der Fokus auf einem vordefinierten grafischen Objekt liegt.</p>
Auswahlmenü Randfarbe	<p>Legt die Farbe des Rands/Rahmens eines grafischen Objekts fest.</p> <p>Nur verfügbar, wenn der Fokus auf einem vordefinierten grafischen Objekt liegt.</p>
Auswahlmenü Linienstärke	<p>Legt die Dicke der Rand-/Rahmenlinie eines grafischen Objekts fest.</p> <p>Nur verfügbar, wenn der Fokus auf einem vordefinierten grafischen Objekt liegt.</p>

Kontrollkästchen Schatten anwenden	Ist das Kontrollkästchen aktiviert, wird der Schaltfläche Schatten hinzugefügt. Ein Klick auf die Schaltfläche Optionen öffnet das Fenster Schatteneinstellungen (siehe Fenster Schatteneinstellungen). Hier können Sie den Schattenwurf Ihren Wünschen anpassen.
--	---

Im Bereich **Transformation** stehen folgende Eingabefelder zur Verfügung:

Pos. X	Legt die horizontale Position des markierten Objekts im Zusammenstellungsfensters fest.
Pos. Y	Legt die vertikale Position des markierten Objekts im Zusammenstellungsfensters fest.
Skala X	Legt die Breite in Prozent fest.
Skala Y	Legt die Höhe in Prozent fest.
Opazität	Legt die Deckkraft der Schaltfläche oder des grafischen Objekts fest.
Rotation	Rotiert das markierte Element.

Im Bereich **Schriftart** können Sie die Schriftart und die Größe der Schrift anpassen.

Im Bereich **Text** stehen Ihnen folgende Auswahlmenüs zur Verfügung:

Textfarbe	Legt die Farbe des Textes fest.
Horizontale Ausrichtung	Legt die horizontale Ausrichtung des Textes fest: Zentriert, Links oder Rechts.
Vertikale Ausrichtung	Legt die vertikale Ausrichtung des Textes fest: Oben, Mitte oder Unten.

8.2.2.4 Ausklappmenü Vorlageneinstellungen



Nur verfügbar für Smart3D-Menüs.

Im Ausklappmenü **Vorlageneinstellungen** können Sie die Übergänge des Menüs Ihren Wünschen anpassen sowie – je nach gewählter Menüvorlage – zwischen verschiedenen Themenvarianten wählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Optionsfeld Standardübergänge	Aktiviert alle Übergänge der gewählten Vorlage.
Optionsfeld Benutzerdefinierte Übergänge	Aktiviert die Schaltfläche Optionen . Ein Klick darauf öffnet das Fenster Übergangseinstellungen , das alle Übergänge der gewählten Vorlage anzeigt. Hier können Sie einzelne Übergänge und/oder die Audiounterma- lung der Übergänge deaktivieren.
Auswahlmenü [Thema]	Legt die gewünschte Themenvariante der gewählten Menü- vorlage fest. Die Auswahlmenüs und die Anzahl der Einträge variieren je nach gewählter Vorlage.

Schaltfläche Optionen	<p>Öffnet ein Fenster, in dem Sie einzelne Eigenschaften des Menüs unabhängig von einem Thema anpassen bzw. Themelemente kombinieren können.</p> <p>Nicht verfügbar für alle Smart3D-Menüs.</p> <p>Die Auswahlmenüs und die Anzahl der Einträge variieren je nach gewählter Vorlage.</p>
----------------------------------	--

8.2.2.5 Eigenschaften der Smart3D-Menüs

Wurde auf der Registerkarte **Templates** eine Smart3D-Vorlage gewählt, wird das Ausklappenmenü **Eigenschaften** entsprechend angepasst. Es gliedert sich in die Bereiche **Hintergrund-Audio** und **Interaktion**.

Im Bereich **Hintergrund-Audio** steht folgendes Auswahlmenü zur Verfügung:

Audio	<p>Legt eine Audiodatei als Hintergrundmusik fest oder deaktiviert die Hintergrundmusik.</p> <p>Wenn Sie den Eintrag Benutzerdefiniert wählen, wird ein Pfad zur Auswahl der gewünschten Datei angezeigt.</p>
--------------	--

Im Bereich **Interaktion** stehen folgende Auswahlmenüs zur Verfügung:

Hervorhebungsfarbe	<p>Legt die Farbe fest, mit der markierte Schaltflächen hervorgehoben werden.</p> <p>Die Opazität, d.h. Deckkraft können Sie zusätzlich in Prozent angeben.</p>
Aktivierungsfarbe	<p>Legt die Farbe fest, mit der zum Starten gewählte Schaltflächen hervorgehoben werden.</p> <p>Die Opazität, d.h. Deckkraft können Sie zusätzlich in Prozent angeben.</p>

8.2.2.6 Ausklappenmenü Disk/Projekt

Das Ausklappenmenü **Disk/Projekt** gliedert sich in die Bereiche **Disk-Einstellungen** und **Projekt-Einstellungen**.

Im Bereich **Projekt-Einstellungen** steht das Kontrollkästchen **Keine schwarzen Miniaturbilder verwenden** zur Verfügung. Aktivieren Sie es, um sicherzustellen, dass die Miniaturbilder der Schaltflächen kein schwarzes Bild, sondern das erste Frame des verknüpften Videotitels anzeigen.

Im Bereich **Disk-Einstellungen** stehen folgende Auswahlmenüs zur Verfügung:

Erstes	<p>Legt den Titel fest, der nach dem Einlegen in einen Player als erster gespielt wird.</p> <p>Nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung. Im einfachen Bearbeitungsmodus wird automatisch das Introvideo gespielt bzw. das Titelmanü angezeigt.</p>
Titelmanü	<p>Legt das Menü fest, das angezeigt wird, wenn auf der Fernbedienung die Schaltfläche Titel gedrückt wird.</p> <p>Nur verfügbar in der Erweiterten Bearbeitung. Im einfachen Bearbeitungsmodus wird automatisch das Titelmanü angezeigt.</p>

Abschlussaktion

Legt fest, ob nach dem Abspielen eines Titels erneut das Menü eingeblendet wird (in den Standardeinstellungen aktiviert) oder ob automatisch der nächste Titel (nach Nummerierung) abgespielt wird.

8.2.2.7 Ausklappmenü Inhalt

Nur verfügbar in der **Erweiterten Bearbeitung**.

Nicht verfügbar für Smart3D-Menüs.

Im Ausklappmenü **Inhalt** werden alle Titel und Kapitel des Projekts, die Sie im Bildschirm **Inhalt** zusammengestellt haben, in einem Navigationsbaum aufgelistet.

Per Drag & Drop können Sie jeden Titel dieser Liste mit einer gewünschten Schaltfläche verbinden und damit als Ziel einer Verlinkung bestimmen.



Wird der Titel neu oder erneut in den Zusammenstellungsbereich gezogen, ohne dass eine bestimmte Schaltfläche markiert ist, erstellt Nero Vision automatisch eine Standard-Schaltfläche und verlinkt auf das Video.



Beachten Sie, dass alle Menüpunkte auf der Vorlage verlinkt bleiben, wenn Sie Änderungen vornehmen!

Wird einer Schaltfläche ein neuer Link zugewiesen, geht der alte Link verloren, er wird nicht automatisch einer anderen Schaltfläche zugewiesen. Derselbe Menüpunkt kann über mehrere Schaltflächen verlinkt werden.

8.2.3 Fenster Startposition auswählen

Im Fenster **Startposition auswählen** können Sie bestimmen, welcher Abschnitt eines verlinkten Videos im Hintergrund bzw. in der Miniaturansicht der **Miniaturbild-Schaltfläche** gezeigt wird.

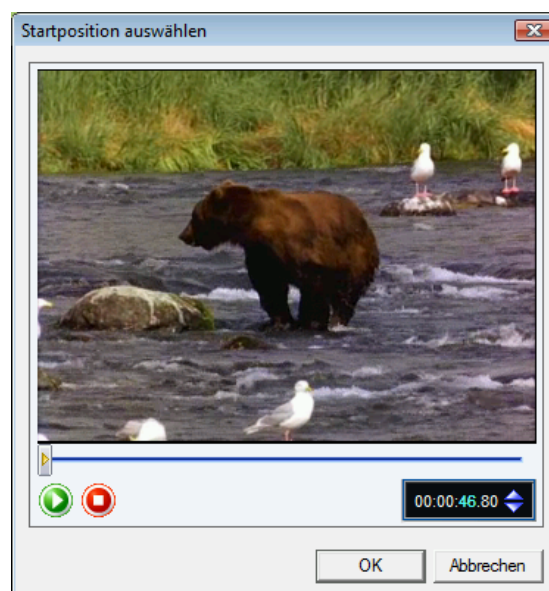




Abb. 27: Bildschirm **Startposition auswählen**

Der Regler auf der Navigationsleiste zeigt die Startposition im Video an. Die Dauer des Videos wird automatisch der Dauer des Menüs angepasst. Die gewünschte Startposition kann durch Verschieben des Reglers auf der Navigationsleiste bestimmt werden.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

	Spielt das Video im Vorschaubereich des Fensters ab.
	Stoppt die Vorschau.

8.2.4 Fenster Hintergrund-Audio bearbeiten

Im Fenster **Hintergrund-Audio bearbeiten** können Sie bestimmen, welcher Abschnitt der gewählten Audiodatei als Hintergrundmusik des Menüs abgespielt wird.

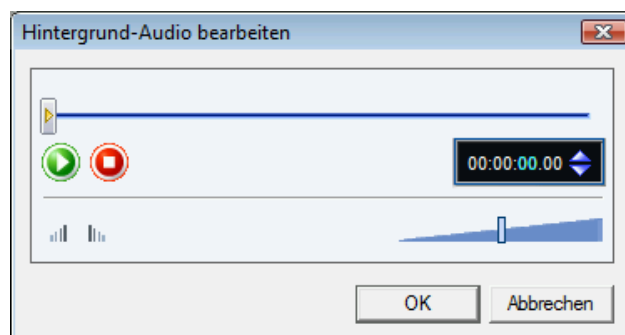






Abb. 28: Bildschirm **Hintergrund-Audio bearbeiten**

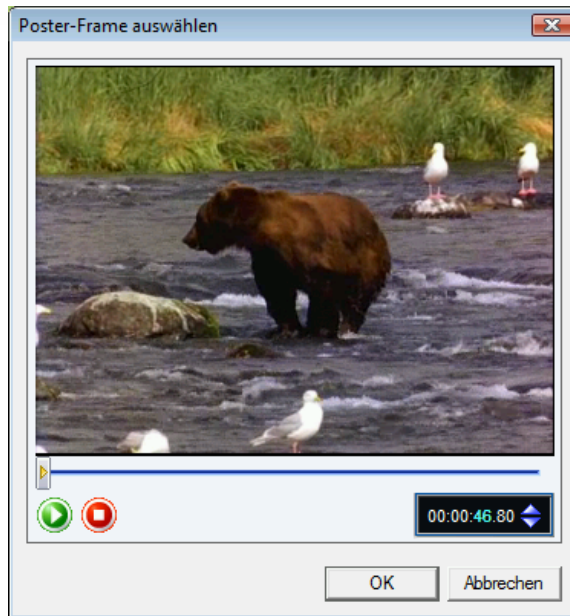
Der Regler auf der Navigationsleiste zeigt die Startposition in der Audiodatei an. Die Abspieldauer der Hintergrundmusik wird automatisch der Dauer des Menüs angepasst. Die gewünschte Startposition kann durch Verschieben des Reglers auf der Navigationsleiste bestimmt werden.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

	Spielt die Audiodatei ab.
	Stoppt die Wiedergabe.
	Blendet den Ton bei der Wiedergabe im Menü ein- bzw. ausblenden (je eine Sekunde).
	Legt die Lautstärke der Wiedergabe fest.



8.2.5 Fenster Poster-Frame auswählen

Im Fenster **Poster-Frame auswählen** können Sie bestimmen, welches Bild des verlinkten Videos in der Miniaturansicht der **Miniaturbild-Schaltfläche** gezeigt wird.

Abb. 29: Bildschirm **Poster-Frame auswählen**

Der Regler auf der Navigationsleiste zeigt die Position des Bildes im Video an. Das gewünschte Bild kann durch Verschieben des Reglers angepasst werden.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

	Spielt das Video im Vorschaubereich des Fensters ab.
	Stoppt die Vorschau.

8.2.6 Fenster Schatteneinstellungen

Im oberen Bereich des Fenster **Schatteneinstellungen** können Sie die Detailsinstellungen des Schattenwurfs anpassen. Indem Sie das Kontrollkästchen **Vorschau** aktivieren, wird im unteren Bereich des Fensters eine Vorschau eingeblendet. Hier können Sie direkt nachverfolgen, wie Ihre Einstellungen sich auswirken.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Auswahlmenü Lichtquelle	Legt den gewünschten Winkel fest, in dem die virtuelle Lichtquelle zum Objekt steht.
Regler Opazität	Bestimmt die gewünschte Schattentransparenz in Prozent.
Regler Distanz	Legt die Distanz zu zwischen Objekt und Schatten (in Pixeln) fest.
Auswahlmenü Farbe	Legt die gewünschte Farbe des Schattens fest.

8.2.7 Fenster Übergänge

Im Auswahlmenü des Fensters **Übergang auswählen** können Sie zunächst im oberen Auswahlmenü die Kategorie der verfügbaren Übergänge wählen. Zur Verfügung stehen die Kategorien **Ein-/Ausblenden**, **3D**, **Wischen** und **Andere**.

Im Auswahlbereich darunter werden alle Übergänge der gewählten Kategorie angezeigt. Über die Schaltfläche **OK** können Sie einen markierte Übergang in die Vorlage übernehmen.

Im Fenster **Eigenschaften** können Sie abhängig vom gewählten Übergang die Detaileinstellungen festlegen. Außerdem kann die Dauer des Übergangs festgelegt werden, in den Standardeinstellungen ist eine Dauer von einer Sekunde gewählt.

8.2.8 Fenster Als Vorlage speichern

Das Fenster **Als Vorlage speichern** stehen folgende Auswahlmenüs zur Verfügung:

Intro-Video	Zeigt den Namen des Introvideos an, oder Kein Intro-Video , wenn der Menüvorlage kein Video hinzugefügt wurde.
Hauptmenü	Legt fest, welches Menü der gestalteten Vorlage als Titelm Menü gespeichert wird. Alle verfügbaren Menüs der Vorlage stehen im Auswahlmenü zur Verfügung.
Kapitelmenü	Legt fest, welches Menü der gestalteten Vorlage als Kapitelmenü gespeichert wird. Alle verfügbaren Menüs der Vorlage stehen im Auswahlmenü zur Verfügung.
Name der Vorlage	Legt den Namen fest, unter dem Sie die neue Vorlage speichern wollen.
Zur Unterkategorie hinzufügen	Legt fest, wohin die Vorlage gespeichert wird. Nero Vision speichert selbst erstellte Menüvorlagen automatisch im Ordner Meine Menüvorlagen . Wenn Sie Ihre Vorlagen in Themengruppen sortieren wollen, wählen Sie hier eine bestehende Gruppe oder den Eintrag Neue Unterkategorie erstellen , um eine neue Kategorie anzulegen.
Neuer Gruppenname	Legt den Namen einer neuen Kategorie fest. Nur verfügbar, wenn Sie im Auswahlmenü Zur Unterkategorie hinzufügen den Eintrag Neue Unterkategorie erstellen gewählt haben.

Ist das Kontrollkästchen **Mediendateien zusammen mit Vorlage speichern** aktiviert, speichert Nero Vision die in der Vorlage verwendeten Mediendateien mit dem neuen Template.

8.3 Menü erstellen



In Nero Vision Essentials und Nero Vision Essentials SE ist die Zahl der Smart3D- und Animated 2D-Vorlagen beschränkt.

In Nero Vision Essentials SE steht die **Erweiterte Bearbeitung** nicht zur Verfügung.

Voraussetzung:

- Der Bildschirm **Menü erstellen** ist eingeblendet.

Um das Menü für ein Projekt zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Vorlagen** im Auswahlmenü **Zu verwendende Menü**, ob Ihre Disk Titel- und Kapitelmenüs, nur Titelmensüs oder gar kein Menü enthalten soll.



Falls Ihre Disk aus Videotiteln mit mehreren Kapiteln besteht, d.h. falls Ihr Menü Titel- und (mehrere) Kapitelmenüs hat, wiederholen Sie die folgenden Schritte für jedes Menü, das Sie bearbeiten wollen.

2. Wählen Sie im Auswahlmenü **Kategorie** die gewünschte Menüvorlagengruppe.
→ Die Menüvorlagen der gewählten Kategorie werden eingeblendet.
3. Markieren Sie die gewünschte Menüvorlage.
→ Im Vorschau- und Zusammenstellungsbereich werden die Menüpunkte des gewählten Titel- oder Kapitelmenüs abgestimmt auf die gewählte Vorlage angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anpassen**.
→ Die Registerkarte **Anpassen** wird eingeblendet. Hier können Sie die gewählte Menüvorlage bearbeiten (siehe [Registerkarte Anpassen](#)).
5. Wenn Sie für Ihre Anpassungen in die **Erweiterte Bearbeitung** wechseln wollen:



Wechseln Sie nur in die **Erweiterte Bearbeitung**, wenn Sie über ausreichende Kenntnis auf dem Gebiet der Menübearbeitung verfügen.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte Bearbeitung**.
→ Ein Fenster weist Sie auf den Wechsel in die **Erweiterte Bearbeitung** hin.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
→ Die Zusatzfunktionen werden eingeblendet.
6. Markieren Sie in der **Menüansicht** das Menü, das Sie bearbeiten wollen.
7. Wenn Sie Änderungen vornehmen wollen:
 1. Markieren Sie das Stilelement, das Sie bearbeiten wollen, im Vorschau- und Zusammenstellungsfenster.
→ Auf der Registerkarte **Anpassen** werden ggf. weitere Ausklappmenüs ein- oder ausgeblendet.



Klicken Sie auf die Titelleiste eines Ausklappmenüs, um alle Bereiche einzublenden.

2. Passen Sie die gewünschten Einstellungen auf den Ausklappmenüs an (siehe **Registerkarte Anpassen**).
→ Alle Änderungen werden im Vorschau- und Zusammenstellungsfenster angezeigt.
8. Wenn Sie das angepasste Menü als Menüvorlage speichern wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Als Vorlage speichern**.
→ Das Fenster **Als Vorlage speichern** wird geöffnet.

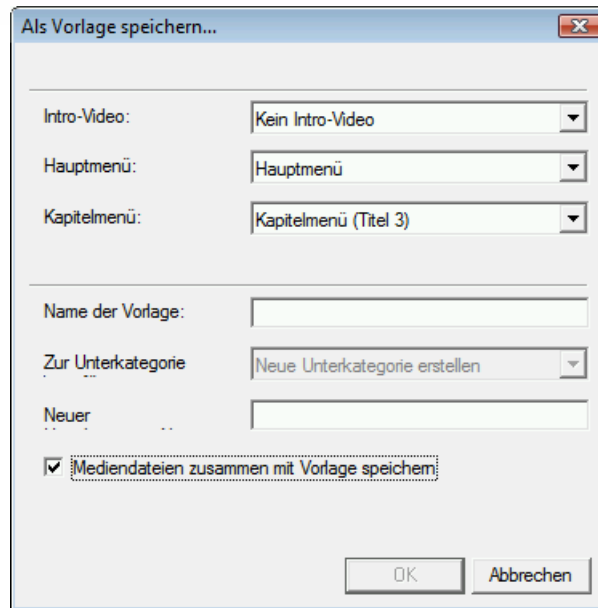


Abb. 30: Bildschirm **Als Vorlage speichern**

2. Geben Sie einen Namen in das Eingabefeld **Name der Vorlage** ein.
 3. Wählen Sie im Auswahllistenmenü **Zur Unter...kategorie hinzufügen** den Eintrag **Neue Gruppe erstellen**.
 4. Geben Sie den Namen für die neue Menüvorlagengruppe in das Eingabefeld **Neuer Gruppenname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- Das angepasste Menü wird als Menüvorlage gespeichert.
- Sie haben das Menü bearbeitet und können sich das gesamte Projekt jetzt in der Vorschau ansehen.

9 Vorschau









9.1 Bildschirm Vorschau




Im Bildschirm **Vorschau** können Sie eine Disk testweise wiedergeben, bevor Sie sie tatsächlich brennen. Mit dem Mauszeiger oder der virtuellen Fernbedienung können Sie prüfen, wie sich die Disk verhält, wenn sie mit einem kompatiblen Player abgespielt wird. Im Menü können alle Schaltflächen ganz normal verwendet werden, so dass Sie sich die fertige Arbeit ansehen können.



Abb. 31: Bildschirm **Vorschau**

Folgende Schaltflächen stehen auf der virtuellen Fernbedienung zur Verfügung:

	Bewegt die Markierung nach oben.
	Bewegt die Markierung nach rechts.
	Bewegt die Markierung nach unten.
	Bewegt die Markierung nach links.
	Bestätigt die Markierung und startet das markierte Element.
	Zeigt das Titelmanü an.
	Zeigt das zuletzt verwendete Menü an.
	Gibt den aktuellen Medientitel wieder.

	Stoppt die Wiedergabe.
	Wechselt zum vorhergehenden Kapitel.
	Wechselt zum nächsten Kapitel.

Falls ein Menü animierte Elemente enthält, wird zusätzlich die Schaltfläche **Vorschau Menüanimation** eingeblendet. Ein Klick auf die Schaltfläche spielt die Hintergrundanimationen ab. Andernfalls wird der Videohintergrund als Standbild gezeigt.

9.2 Vorschau anzeigen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Vorschau** ist eingeblendet.

Um die Vorschau eines Projekts anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der virtuellen Fernbedienung auf die Schaltflächen für die gewünschten Handlungen.
 - ➔ Falls das Menü animierte Elemente enthält, wird zusätzlich die Schaltfläche **Vorschau Menüanimation** angezeigt.
 - 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau Menüanimation**.
 - ➔ Das Fenster **Vorschau Menüanimation** wird geöffnet.
Während die Menüanimation berechnet wird, zeigt ein Fortschrittsbalken den aktuellen Stand an.
 - 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.
2. Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ➔ Der Bildschirm **Brennoptionen** wird eingeblendet (siehe [Disk brennen](#)).
 - ➔ Sie haben die Vorschau angezeigt und können Ihr Projekt jetzt brennen.

10 Disk brennen

10.1 Bildschirm Brennoptionen



Falls Ihr Laufwerk keine DVDs oder CDs brennen kann, können Sie dennoch mit dem **Image Recorder** ein Disk-Image brennen und für eine spätere Verwendung auf der Festplatte speichern. Nachdem Sie einen entsprechenden Rekorder an das System angeschlossen haben, können Sie mit Hilfe von Nero Vision, Nero Burning ROM oder Nero Express jederzeit Disk-Images auf echte Disks brennen.

Im Bildschirm **Brennoptionen** können Sie ein Projekt brennen, als Disk-Image oder als Ordner auf die Festplatte schreiben.

Je nach Typ des bearbeiteten Projekts und der am System angeschlossenen Rekorder stehen in der Auswahlliste **Bestimmen Sie die Brennparameter** auf der rechten Seite des Bildschirms unterschiedliche Einträge zur Verfügung.

Im Bereich **Projektzusammenfassung** auf der linken Seite werden Informationen zu den Einstellungen und zum Inhalt des Projekts angezeigt.

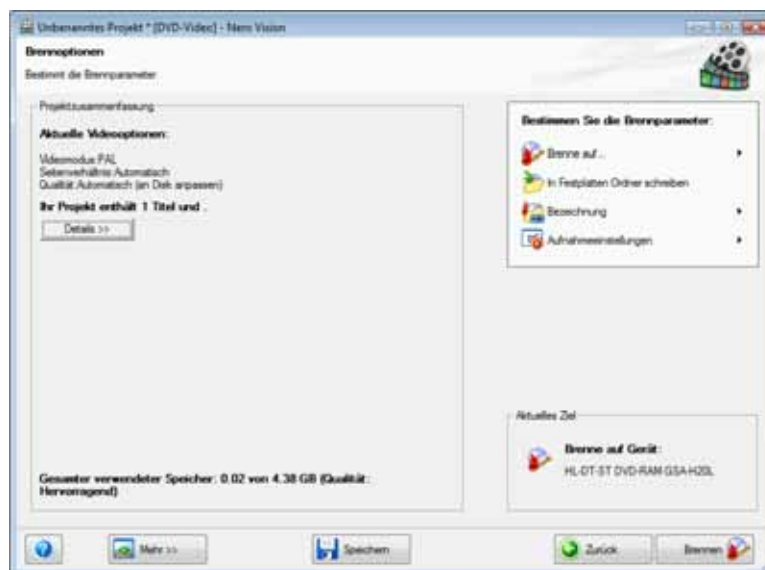


Abb. 32: Bildschirm **Brennoptionen**



Eine **Projektdatei** (*.nvc) speichert die Projektdaten – Informationen zu Dateipfaden und Layout – nachdem Sie die Arbeit an Ihrem Projekt begonnen haben. Sie haben so die Möglichkeit, Ihre Arbeit jederzeit zu unterbrechen und das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt weiter zu bearbeiten oder zu brennen. Der Inhalt einer Projektdatei lässt sich nur mit Nero Vision öffnen. Die Dateigröße einer gespeicherten Zusammenstellung ist im Vergleich zu einem Disk-Image deutlich kleiner.

Ein **Disk-Image** (Imagedatei) ist das genaue Abbild der Projektdaten, die gebrannt werden sollen. Das fertige Image kann später beliebig oft gebrannt werden, benötigt allerdings so viel Speicherplatz wie die zu brennende Zusammenstellung.

Einige Projekte lassen sich nicht nur auf Disk oder als Disk-Image brennen, sondern wahlweise auch **in Festplattenordner schreiben**, sofern genug Speicherplatz vorhanden ist. Dateien im Festplattenordner können Sie mit Nero ShowTime öffnen und wie eine echte Disk wiedergeben.

In der Auswahlliste **Bestimmen Sie die Brennparameter** stehen folgende Einträge zur Verfügung:

Brenne auf	Legt den gewünschten Rekorder fest. Alle im System verfügbaren Rekorder werden angezeigt. Wenn Sie das Projekt als Disk-Image brennen wollen, wählen Sie den Eintrag Image Recorder .
In Festplatten Ordner schreiben	Öffnet das Fenster Wählen Sie einen Standort für das Projekt . Wenn Sie das Projekt auf Festplatte schreiben wollen, legen Sie hier den gewünschten Speicherpfad bzw. Ordner fest.
Bezeichnung	Blendet einen Dialogbereich ein. Hier können Sie einen Namen für die Disk festlegen.
Aufnahmeeinstellungen	Blendet einen Dialogbereich ein. Hier können Sie die gewünschten Einstellungen für die Aufnahme vornehmen.

Im Dialogbereich der **Aufnahmeeinstellungen** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Auswahlmenü Geschwindigkeit	Nur verfügbar beim Brennen auf Rekorder.
Kontrollkästchen Maximale Geschwindigkeit ermitteln	Führt vor dem Brennen einen Geschwindigkeitstest durch und prüft, ob der Rekorder mit der gewählten Geschwindigkeit brennen kann.
Kontrollkästchen Brennen	Ist das Kontrollkästchen aktiviert, fährt Nero Vision nach einem Geschwindigkeitstest sofort mit dem Brennen fort. Beim Schreiben einer Imagedatei ist das Kontrollkästchen automatisch aktiviert.
Auswahlmenü Book Type Einstellungen	Legt den Book Type fest. In den Standardeinstellungen ist der Eintrag Automatisch gewählt. Das Auswahlmenü wird nur bei unterstützten Rekordern angezeigt.
Kontrollkästchen Burn-at-once verwenden	Ist das Kontrollkästchen aktiviert, brennt Nero Vision die Dateien ohne Zwischenspeicherung direkt auf die Disk. Das Kontrollkästchen wird automatisch deaktiviert, wenn der Rekorder Burn-at-once nicht unterstützt.



Der Book Type einer DVD hilft DVD-Playern bei der Identifizierung der eingelegten Disk und bestimmt, wie kompatibel die DVD ist. Bei einigen DVD-Rekordern ist Nero Vision in der Lage, die Book Type Einstellung zu ändern, falls eine DVD gebrannt wird.

Das Auswahlmenü wird nur bei unterstützten Rekordern angezeigt.

Im Auswahlmenü **Book Type Einstellungen** stehen folgende Einträge zur Verfügung:

Automatisch	Bestimmt automatisch den für diese Disk vermutlich am besten geeigneten Book Type.
DVD-ROM	Setzt den Book Type auf DVD-ROM.
Physikalischer Disktyp	Lässt den Book Type, wie er auf der DVD-Disk angegeben ist, unverändert.

Aktuelle Rekordereinstellung	Übernimmt die Book Type Einstellung vom Rekorder.
-------------------------------------	---

10.2 Disk brennen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Brennoptionen** ist eingeblendet.

Um ein Projekt auf eine Disk zu brennen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie eine beschreibbare Disk in den gewünschten Rekorder ein.
2. Wählen Sie den Auswahleintrag **Brenne auf** und den gewünschten Rekorder.
 - ➔ In der rechten unteren Ecke des Fensters wird die Schaltfläche **Brennen** eingeblendet.
3. Wählen Sie den Auswahleintrag **Bezeichnung**.
 - ➔ Ein Dialogbereich wird eingeblendet.
4. Geben Sie den gewünschten Namen für die Disk in das Eingabefeld ein.



Zeichen, die im Disknamen nicht vorkommen dürfen, werden automatisch in Unterstriche (_) umgewandelt.

5. Wählen Sie den Auswahleintrag **Aufnahmeeinstellungen**.
 - ➔ Der Dialogbereich **Einstellungen für die Aufnahme** wird eingeblendet.
6. Wählen Sie im Auswahlménü **Geschwindigkeit** die Geschwindigkeit, mit der der Rekorder die Disk beschreiben soll.
7. Wenn Sie vor der Aufnahme einen Geschwindigkeitstest durchführen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maximale Geschwindigkeit ermitteln**.
 - ➔ Vor dem Brennen wird geprüft, ob der Rekorder in der Lage ist, mit der gewählten Schreibgeschwindigkeit zu brennen. Außerdem wird geprüft, ob alle für das Brennen ausgewählten Dateien auch tatsächlich verfügbar sind.
8. Wenn Sie nach erfolgreichem Test mit dem tatsächlichen Brennvorgang fortfahren wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Brennen**.
9. Falls Nero Vision bei Ihrem Rekorder in der Lage ist, die **Book Type Einstellungen** zu ändern und Sie Änderungen am Book Type vornehmen wollen, wählen Sie im Auswahlménü **Book Type** den gewünschten Eintrag.
10. Wenn Sie das Projekt direkt auf die Disk brennen wollen, ohne dass die Disk-Struktur zuerst auf der Festplatte zwischengespeichert wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Burn-at-once verwenden**.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.
 - ➔ Der Bildschirm **Brennen** wird eingeblendet.
Die Projektdateien werden in das entsprechende Format konvertiert und anschließend auf die Disk gebrannt.



Die Priorität bestimmt, wie viel Rechenleistung dem Brennprozess zugewiesen wird. Normalerweise sollten Sie diese Einstellung nicht verändern.

12. Wenn Sie die Priorität des Aufnahmeprozesses ändern wollen, wählen Sie im Auswahlnenü **Priorität** den entsprechenden Eintrag.
13. Wenn Sie den PC nach erfolgreichem Brennen automatisch herunterfahren lassen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Computer nach Abschluss herunterfahren**.
 - ➔ Sobald der Brennvorgang beendet ist, wird ein Fenster geöffnet.
14. Wenn Sie keine Protokolldatei über den Brennvorgang speichern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Nein**.
Wenn Sie eine Protokolldatei speichern wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
 - ➔ Ein Fenster wird geöffnet.
 2. Wählen Sie im Auswahlnenü **Standort** den gewünschten Ordner.
 3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
 - ➔ Sie haben eine Disk gebrannt und können das Projekt jetzt erneut brennen oder speichern, ein neues Projekt beginnen, Covers und Label erstellen.

10.3 Imagedatei brennen



Falls Ihr Laufwerk keine DVDs oder CDs brennen kann, können Sie dennoch mit dem **Image Recorder** ein Disk-Image brennen und für eine spätere Verwendung auf der Festplatte speichern. Nachdem Sie einen entsprechenden Rekorder an das System angeschlossen haben, können Sie mit Hilfe von Nero Vision, Nero Burning ROM oder Nero Express jederzeit Disk-Images auf echte Disks brennen.

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Brennoptionen** ist eingeblendet.

Um ein Projekt als Disk-Image zu brennen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Auswahleintrag **Brenne auf > Image Recorder**.
 - ➔ In der rechten unteren Ecke des Fensters wird die Schaltfläche **Brennen** eingeblendet.
2. Wählen Sie den Auswahleintrag **Bezeichnung**.
 - ➔ Ein Dialogbereich wird eingeblendet.
3. Geben Sie den gewünschten Namen für die Disk in das Eingabefeld ein.



Zeichen, die im Disknamen nicht vorkommen dürfen, werden automatisch in Unterstriche (_) umgewandelt.

4. Wählen Sie den Auswahleintrag **Aufnahmeeinstellungen**.
 - ➔ Der Dialogbereich **Einstellungen für die Aufnahme** wird eingeblendet.
5. Wenn Sie das Projekt direkt brennen wollen, ohne dass die Disk-Struktur zuerst auf der Festplatte zwischengespeichert wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Burn-at-once verwenden**.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.
→ Ein Fenster wird geöffnet.
7. Wählen Sie im Auswahlménü **Standort** den gewünschten Ordner für die Imagedatei.
8. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
→ Der Bildschirm **Brennen** wird eingeblendet.
Die Projektdateien werden in das entsprechende Format konvertiert und anschließend als Disk-Image geschrieben.



Die Priorität bestimmt, wie viel Rechenleistung dem Brennprozess zugewiesen wird. Normalerweise sollten Sie diese Einstellung nicht verändern.

9. Wenn Sie die Priorität des Aufnahmeprinzesses ändern wollen, wählen Sie im Auswahlménü **Priorität** den entsprechenden Eintrag.
10. Wenn Sie den PC nach erfolgreichem Brennen automatisch herunterfahren lassen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Computer nach Abschluss herunterfahren**.
→ Sobald der Brennprozess beendet ist, wird ein Fenster geöffnet.
11. Wenn Sie keine Protokolldatei über den Brennprozess speichern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Nein**.
Wenn Sie eine Protokolldatei speichern wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
→ Ein Fenster wird geöffnet.
 2. Wählen Sie im Auswahlménü **Standort** den gewünschten Ordner.
 3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
→ Sie haben ein Disk-Image geschrieben und können das Projekt jetzt nochmals brennen oder speichern, ein neues Projekt beginnen, Covers und Label erstellen.

10.4 Festplattenordner schreiben

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Der Bildschirm **Brennoptionen** ist eingeblendet.

Um ein Projekt als Ordner auf die Festplatte zu schreiben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Auswahleintrag **In Festplatten Ordner schreiben**.
→ Das Fenster **Wählen Sie einen Standort für das Projekt** wird geöffnet.
2. Klicken Sie im Verzeichnisbaum auf den Ordner, in dem die Dateien gespeichert werden sollen und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
→ In der rechten unteren Ecke des Fensters wird die Schaltfläche **Schreiben** eingeblendet.
3. Wählen Sie den Auswahleintrag **Bezeichnung**.
→ Ein Dialogbereich wird eingeblendet.

4. Geben Sie den gewünschten Namen für die Disk in das Eingabefeld ein.



Zeichen, die im Disknamen nicht vorkommen dürfen, werden automatisch in Unterstriche (_) umgewandelt.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schreiben**.

→ Der Bildschirm **Brennen** wird eingeblendet.
Die Projektdateien werden in das entsprechende Format konvertiert und anschließend als Ordner auf die Festplatte geschrieben.



Die Priorität bestimmt, wie viel Rechenleistung dem Prozess zugewiesen wird. Normalerweise sollten sie diese Einstellung nicht verändern.

6. Wenn Sie die Priorität des Schreibprozesses ändern wollen, wählen Sie im Auswahlmnü **Priorität** den entsprechenden Eintrag.

7. Wenn Sie den PC nach erfolgreichem Schreiben automatisch herunterfahren lassen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Computer nach Abschluss herunterfahren**.

→ Sobald der Schreibvorgang beendet ist, wird ein Fenster geöffnet.

8. Wenn Sie keine Protokolldatei über den Schreibvorgang speichern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Nein**.

Wenn Sie eine Protokolldatei speichern wollen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

→ Ein Fenster wird geöffnet.

2. Wählen Sie im Auswahlmnü **Standort** den gewünschten Ordner.

3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

→ Sie haben einen Festplattenordner geschrieben und können das Projekt jetzt nochmals brennen oder speichern, ein neues Projekt beginnen, Covers und Label erstellen.

11 Diskwerkzeuge

11.1 Wiederbeschreibbare Disk löschen

Um eine wiederbeschreibbare Disk zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Diskwerkzeuge > Disk löschen**.



Die Optionen der **Diskwerkzeuge** (**Disk löschen**, **Disk-Info** und **Disk finalisieren**) können Sie jederzeit auch über den erweiterten Bereich des Hauptfensters starten.

→ Das Fenster **Rewritable-Disk löschen** wird geöffnet.

2. Wählen Sie im oberen Auswahlmenü den Rekorder, in dem die Disk eingelegt ist. Wenn Sie die Disk schnell löschen wollen, wählen Sie im unteren Auswahlmenü den Eintrag **RW-Disk schnell löschen**.



Das schnelle Löschen entfernt die Daten nicht physisch von der Disk, sondern macht sie nur unzugänglich. Beachten Sie, dass die Daten wiederhergestellt werden können!

3. Wenn Sie alle Daten auf der Disk physisch löschen wollen, wählen Sie im unteren Auswahlmenü den Eintrag **RW-Disk vollständig löschen**.



Das vollständige Löschen einer RW-Disk dauert unter Umständen sehr lange.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

→ Der Löschvorgang wird gestartet.

→ Sie haben eine wiederbeschreibbare Disk gelöscht.

11.2 Disk-Info anzeigen

Um Informationen über eine eingelegte Disk anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Diskwerkzeuge > Disk-Info**.



Die Optionen der **Diskwerkzeuge** (**Disk löschen**, **Disk-Info** und **Disk finalisieren**) können Sie jederzeit auch über den erweiterten Bereich des Hauptfensters starten.

→ Das Fenster **Disk-Info** wird geöffnet.

2. Wählen Sie im Auswahlmenü den Rekorder, in dem die Disk eingelegt ist.

→ Sie haben Informationen über die eingelegte Disk angezeigt.

11.3 Disk finalisieren



In Nero Vision Essentials SE ist das Finalisieren einer DVD-VR/-VFR (Videomodus)/+VR nicht möglich.

Um eine DVD-VR/-VFR (Videomodus)/+VR/+R oder DVD+RW Disk mit Videos abzuschließen und eine weitere Bearbeitung zu verhindern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Diskwerkzeuge > Disk finalisieren**.



Die Optionen der **Diskwerkzeuge** (**Disk löschen**, **Disk-Info** und **Disk finalisieren**) können Sie jederzeit auch über den erweiterten Bereich des Hauptfensters starten.

→ Das Fenster **Disk finalisieren** wird geöffnet.

2. Legen Sie die Disk ein, die Sie abschließen wollen und wählen Sie im Auswahlmenü **Rekorder auswählen** das Laufwerk, in dem sich die Disk befindet.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um Informationen über die eingelegte Disk anzuzeigen.
4. Wählen Sie im Auswahlmenü **Zu erstellende Menüs auf der Disk**, ob Sie ein Menü auf Ihrer Disk neu anlegen, ein bestehendes Menü erhalten oder kein Menü erstellen wollen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.

→ Sie haben eine DVD abgeschlossen.

12 Projektverwaltung

12.1 Projekt speichern

Nachdem Sie die Arbeit an Ihrem Projekt begonnen haben, wollen Sie möglicherweise Ihre Arbeit unterbrechen und das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt weiter bearbeiten oder brennen.

Eine **Projektdatei** (*.nvc) speichert die Projektdaten - Informationen zu Dateipfaden und Layout. Der Inhalt einer Projektdatei lässt sich nur mit Nero Vision öffnen. Die Dateigröße einer gespeicherten Zusammenstellung ist im Vergleich zu einem Disk-Image deutlich kleiner.



Ein **Disk-Image** (Imagedatei) ist das genaue Abbild der Projektdaten, die gebrannt werden sollen. Das fertige Image kann später beliebig oft gebrannt werden, benötigt allerdings so viel Speicherplatz wie die zu brennende Zusammenstellung.

Einige Projekte lassen sich nicht nur auf Disk brennen, sondern wahlweise auch **in Festplattenordner schreiben**, sofern genug Speicherplatz vorhanden ist. Dateien im Festplattenordner können Sie mit Nero ShowTime öffnen und wie eine echte Disk wiedergeben.

Um ein Projekt zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
→ Das Fenster **Speichern unter** wird geöffnet.
2. Geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Eingabefeld **Dateiname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
→ Sie haben das Projekt gespeichert und können es später erneut öffnen, um es weiter zu bearbeiten oder zu brennen.

12.2 Projekt öffnen

Um ein gespeichertes Projekt zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Projekt oder Disk Image öffnen**.
→ Das Fenster **Öffnen** wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Auswahlménü **Dateityp** den Eintrag **Nero Vision Projekte (*.nvc)**.
3. Markieren Sie die Projektdatei des gewünschten Video-Projekts und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
→ Das Projekt wird im Bildschirm **Inhalt** geöffnet
→ Sie haben ein vorhandenes Projekt geöffnet und können es jetzt weiter bearbeiten oder brennen.

12.3 Disk-Image öffnen

Um ein Disk-Image zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Starten** den Auswahleintrag **Projekt oder Disk Image öffnen**.

- Das Fenster **Öffnen** wird geöffnet.
- 2. Wählen Sie im Auswahlmenü **Dateityp** den Eintrag **Nero-Image Dateien (*.nrg)**.
- 3. Markieren Sie die gewünschte Imagedatei und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
 - Das Image wird im Bildschirm **Brennoptionen** geöffnet.
 - Sie haben ein Disk-Image geöffnet und können es jetzt brennen.

12.4 Covers und Label erstellen

Um Covers und ein Label für Ihr Disk-Projekt zu erstellen, können Sie Nero CoverDesigner aus Nero Vision heraus starten.



Nero CoverDesigner ist eine Applikation des Programmpakets Nero 8 und wird bei der Installation von Nero 8 automatisch mitinstalliert. Mit Nero CoverDesigner können Sie Covers, Label und Booklets für gebrannte CDs/DVDs erstellen und drucken.

Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Covers und Label finden Sie im gesonderten Nero CoverDesigner Benutzerhandbuch.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mehr**.
 - Der erweiterte Bereich wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Covers und Label erstellen**.
 - Nero CoverDesigner wird geöffnet.

13 Konfiguration

13.1 Konfiguration aufrufen

Um die Konfiguration aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mehr**.
→ Der erweiterte Bereich wird geöffnet.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfigurieren**.
→ Das Fenster **Anwendungseinstellungen** wird geöffnet.
- Sie haben die Konfiguration aufgerufen und können jetzt die gewünschten Einstellungen vornehmen.

13.2 Fenster Anwendungseinstellungen

Im Fenster **Anwendungseinstellungen** stehen Ihnen die Registerkarten **Allgemein**, **Ordner** und **Mitteilungen** zur Verfügung. Hier können Sie Nero Vision Ihren Wünschen anpassen.

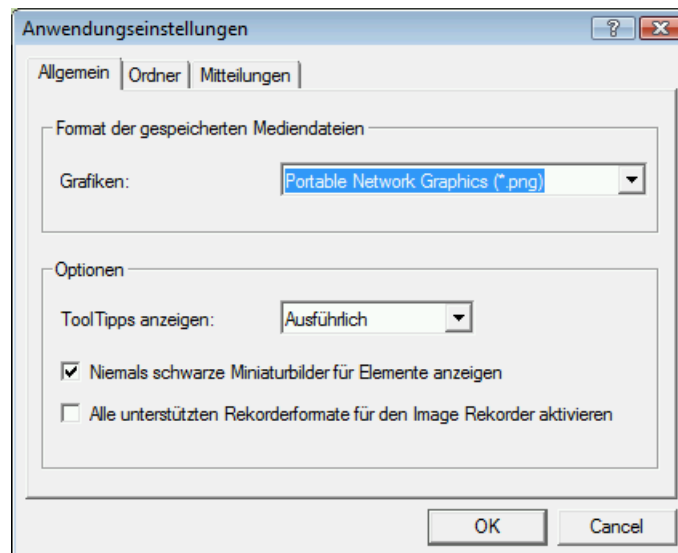


Abb. 33: Fenster **Anwendungseinstellungen**

13.2.1 Registerkarte Allgemein

Die Registerkarte **Allgemein** gliedert sich in die Bereiche **Format der gespeicherten Mediendateien** und **Optionen**.

Im Bereich **Format der gespeicherten Mediendateien** steht das Auswahlmennü **Grafiken** zur Verfügung. Hier können Sie das Grafikformat bestimmen, in dem Nero Vision Mediendateien von externen Geräten und Schnappschüsse von Videos speichert. In der Standardeinstellung ist **Portable Network Graphics** gewählt.

Im Bereich **Optionen** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

<p>Auswahlmenü ToolTipps anzeigen</p>	<p>Ausführlich: Zeigt beim Bewegen des Mauszeigers über einem Ausklappmenü dessen Funktion und eine ausführliche Erklärung als QuickInfo an. In der Standardeinstellung ist dieser Eintrag gewählt.</p> <p>Kurz: Zeigt beim Bewegen des Mauszeigers über einem Ausklappmenü dessen Funktion an.</p> <p>Keine: Zeigt beim Bewegen des Mauszeigers über einem Ausklappmenü nichts an.</p>
<p>Kontrollkästchen Niemals schwarze Miniaturbilder für Elemente anzeigen</p>	<p>Zeigt im Inhaltsbereich keine schwarzen Miniaturbilder an. Stattdessen wird das erste nicht-schwarze Miniaturbild gesucht und angezeigt.</p> <p>Diese Funktion kann die Anwendung verlangsamen. In der Standardeinstellung ist das Kontrollkästchen aktiviert.</p>
<p>Kontrollkästchen Alle unterstützten Rekorderformate für den Image Rekorder aktivieren</p>	<p>Aktiviert für den Image Rekorder alle unterstützten Rekorderformate.</p> <p>Manche Diskformate erfordern einen bestimmten Rekorder. Der Image Rekorder ermöglicht mit dieser Einstellung das Erstellen aller Diskformate und nicht nur derjenigen, die der installierte Rekorder unterstützt. In der Standardeinstellung ist das Kontrollkästchen deaktiviert.</p>

13.2.2 Registerkarte Ordner

Folgende Eingabefelder stehen im Bereich **Verzeichnisse** zur Verfügung:

<p>Temporärdateien</p>	<p>Bestimmt den Ordner, in dem temporäre Dateien abgelegt werden.</p> <p>Der Ordner sollte sich auf einem Laufwerk mit viel freiem Speicherplatz befinden. In der Standardeinstellung wird der Temp-Ordner des angemeldeten Benutzers verwendet.</p>
<p>Gespeicherte Bilddateien</p>	<p>Bestimmt den Ordner, in dem importierte Bilddateien und Schnappschüsse von Videos gespeichert werden.</p> <p>In der Standardeinstellung wird der Ordner Meine Bilder des angemeldeten Benutzers verwendet.</p>
<p>Importierte Videodateien</p>	<p>Bestimmt den Ordner, in dem importierte Videodateien gespeichert werden.</p> <p>In der Standardeinstellung wird der Unterordner NeroVision von Meine Dokumente des angemeldeten Benutzers verwendet.</p>

Die Schaltfläche ... öffnet ein Fenster, in dem der Ordner für die jeweiligen Dateien ausgewählt werden kann.

13.2.3 Registerkarte Mitteilungen

Bei bestimmten Ereignissen kann Nero Vision Informationstexte anzeigen oder eine Aktion vor dem Fortsetzen bestätigen lassen.

In der Auswahlliste können Sie angeben, welche Nachrichten angezeigt werden und welche Aufgaben ohne Rückfrage oder Zusatzinformation automatisch ausgeführt werden.

Ein Klick mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag öffnet ein Kontextmenü, in dem folgende Einträge zur Verfügung stehen:

Fortsetzen	Führt mit der Aktion ohne Nachfrage fort.
Nachfragen	Fragt nach, ob die Aktion ausgeführt werden soll.

Unter der Auswahlliste stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

Infonachrichten deaktivieren	Setzt alle Informationstexte auf Fortsetzen . Mitteilungen über alternative Optionen werden weiterhin angezeigt.
Standardwerte setzen	Setzt die Einstellungen für alle Mitteilungen auf die Standardeinstellungen zurück.

14 Videoptionen

14.1 Videoptionen aufrufen

Um die Videoptionen aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mehr**.
→ Der erweiterte Bereich wird geöffnet.
 2. Falls der Bildschirm **Starten** eingeblendet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Standardvideoptionen**.
Falls ein anderer Bildschirm eingeblendet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Videoptionen**.
→ Das Fenster **(Standard)Videoptionen** wird geöffnet.
- Sie haben die Videoptionen aufgerufen und können jetzt die gewünschten Einstellungen vornehmen.

14.2 Fenster (Standard)Videoptionen

Im Fenster **(Standard)Videoptionen** können Sie die Einstellungen vornehmen, die die Kodierung künftiger Projekte betreffen.



Sie können die Videoptionen jederzeit über den erweiterten Bereich aufrufen. Das Fenster wird auch eingeblendet, wenn Sie beim Aufnehmen eines Videos **Benutzerdefinierte Aufnahme** wählen und die Videoeinstellungen anpassen.

Für das Nero Digital™ Format wird das Fenster **Nero Digital™ Encoder-Konfiguration** eingeblendet.

Solange Sie noch kein Diskformat ausgewählt haben, werden die Registerkarten für alle unterstützten Formate eingeblendet. Nachdem ein Diskformat gewählt wurde, wird nur die Registerkarte **Allgemein** und die des jeweiligen Formats angezeigt.

14.2.1 Registerkarte Allgemein

Die Registerkarte **Allgemein** gliedert sich in die Bereiche **Videomodus** und **Nero SmartEncoding**.

Im Bereich **Videomodus** wird der Videomodus, genauer das Farbübertragungssystem bestimmt. Damit wird gewährleistet, dass Videos auf den vorhandenen Wiedergabegeräten angezeigt werden können.

Folgende Einträge stehen im Auswahlménü zur Verfügung:

PAL	Wählt als Videomodus PAL (Phase Alternating Line), der in Europa, aber auch in Australien, Südamerika und vielen afrikanischen und asiatischen Ländern verwendet wird.
NTSC	Wählt als Videomodus NTSC (National Television System Committee), der in weiten Teilen Amerikas und einigen Ländern Ostasiens verwendet wird.

[Land]	Stellt automatisch den korrekten Videomodus des gewählten Landes ein. Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Videomodus in Ihrem Land verwendet wird, wählen Sie Ihr Land aus der Länderliste aus.
---------------	--

Im Bereich **Nero SmartEncoding** stehen im Auswahlménú folgende Einträge zur Verfügung:

Deaktivieren	Deaktiviert SmartEncoding. Video- und Audiomaterial, das mit dem Zielformat schon kompatibel ist, wird dennoch neu enkodiert.
Automatisch	Bestimmt automatisch, ob Video- und Audiomaterial neu enkodiert wird. Nero Vision prüft u.a., wie viel Platz für das Projekt verfügbar ist und bestimmt dann, welche kompatiblen Segmente neu enkodiert werden. In der Standardeinstellung ist dieser Eintrag gewählt.
Aktivieren	Aktiviert SmartEncoding. Video- und Audiomaterial, das mit dem Zielformat kompatibel ist, nicht neu enkodiert wird. Dies spart bei großen Videoprojekten viel Zeit, so dass Sie schneller zum Ziel kommen.

14.2.2 Registerkarte <Diskformat>

Auf der Registerkarte eines jeweiligen Diskformats lassen sich die Videooptionen im Rahmen des Profilspielraums anpassen.

Das Anzeigefeld **Videoformat** zeigt das verwendete Videoformat an. Eine Auswahl ist hier ausgegraut. Jede Registerkarte gliedert sich darunter in die Bereiche **Transcodierqualität**, **Seitenverhältnis** und **Audio**.

Im Bereich **Transcodierqualität** stehen folgende Auswahlménüs zur Verfügung:

Qualitätseinstellungen	<p>Automatisch (An Disk anpassen): Verwendet automatisch die im Verhältnis zum verfügbaren Speicherplatz bestmögliche Kodierungsqualität. Weitere Einstellungen bei Bitrate und Auflösung sind nicht möglich. In der Standardeinstellung ist dieser Eintrag gewählt.</p> <p>Hohe Qualität, Standardwiedergabe, Standard Play Plus, Lange Wiedergabe, Verlängerte Wiedergabe, Sehr lange Wiedergabe: Setzt das jeweilige voreingestellte Qualitätsprofil mit festgelegter Bitrate und Auflösung ein.</p> <p>Benutzerdefiniert: Ermöglicht benutzerdefinierte Einstellungen. Die manuelle Einstellung der Bitrate und der Auflösung ist nur bei diesem Eintrag möglich.</p>
-------------------------------	--

Sampleformat	<p>Beachten Sie, dass nur erfahrene Benutzer diese Einstellung ändern sollten!</p> <p>Progressiv: Benutzt das Progressiv- oder Vollbildverfahren, bei dem zum Bildaufbau echte Vollbilder genutzt werden.</p> <p>Interlaced (Oberes Halbbild zuerst): Benutzt das Interlaced- oder Zeilensprungverfahren, bei dem ein Bild aus zwei unterschiedlichen Halbbildern aufgebaut wird, und überträgt das obere Halbbild zuerst.</p> <p>Interlaced (Unteres Halbbild zuerst): Benutzt das Interlaced- oder Zeilensprungverfahren, bei dem ein Bild aus zwei unterschiedlichen Halbbildern aufgebaut wird, und überträgt das untere Halbbild zuerst.</p> <p>Automatisch: Enkodiert die Datei in dem Sampleformat, in dem das Original vorliegt. In der Standardeinstellung ist dieser Eintrag gewählt.</p>
Bitrate	Bestimmt die Bitrate. Die Bitrate beeinflusst die Qualität des Videos. Das Eingabefeld ist nur aktiviert, falls im Auswahlménü Qualitätseinstellungen der Eintrag Benutzerdefiniert gewählt ist.
Auflösung	Wählt die Auflösung aus einer Liste der für den Disktyp möglichen Auflösung. Das Auswahlménü ist nur aktiviert, falls im Auswahlménü Qualitätseinstellungen der Eintrag Benutzerdefiniert gewählt ist.
Enkodiermodus	<p>Schnelles Enkodieren (1-Durchgang): Enkodiert das Video in einem Durchgang. Das Enkodieren ist schneller, die Qualität ist schlechter.</p> <p>High Quality (2-Durchgänge VBR): Enkodiert das Video in zwei Durchgängen mit variabler Datenrate. Das Enkodieren dauert länger, die Qualität ist besser. VBR steht für Variable Bit Rate und bedeutet, dass einzelne Zeitabschnitte eines Videos mit unterschiedlicher, jeweils passender Datenrate enkodiert werden: Szenen mit viel Bewegung werden mit einer höheren Datenrate enkodiert als bewegungsarme Szenen.</p>

Im Bereich **Seitenverhältnis** stehen folgende Optionsfelder zur Verfügung:

4:3	Legt das Seitenverhältnis auf 4 zu 3 fest.
16:9	Legt das Seitenverhältnis auf 16 zu 9 fest.
Automatisch	<p>Bestimmt anhand des Ausgangsmaterials das Seitenverhältnis für jeden Titel automatisch.</p> <p>In der Standardeinstellung ist dieses Optionsfeld gewählt.</p>

Im Bereich **Audio** bestimmen Sie das Audioformat. Folgende Einträge stehen im Auswahlménü **Audioformat** zur Verfügung:

Automatisch	Erkennt automatisch das beste Audioformat.
Dolby Digital (AC-3) 5.1	Enkodiert Audiodaten im Audioformat Dolby Digital in 6-Kanal-Surround. (5.1 bedeutet: 5 Kanäle mit vollem Frequenzspektrum und ein Bass-Kanal.)

Dolby Digital (AC-3) 2.0	Enkodiert Audiodaten im Audioformat Dolby Digital in Stereo.
Stereo	Enkodiert Audio in MPEG-1 (Layer 2). Dieser Eintrag ist nur im Videomodus PAL verfügbar.
LPCM	Enkodiert Audiodaten in LPCM. Dieser Eintrag ist nur im Videomodus NTSC verfügbar.

14.3 Nero Digital™ Encoder-Konfiguration

Im Fenster **Nero Digital™ Encoder-Konfiguration** können Sie die Einstellungen vornehmen, die die Kodierung künftiger Nero Digital™ Projekte betreffen.

Folgende Auswahlmenüs stehen zur Verfügung:

Profilkategorie	Legt die Profilkategorie fest. Nach Auswählen einer Kategorie und eines Profils werden nur noch die entsprechenden Einträge der Auswahlmenüs angezeigt.
Profil	Legt das Profil fest. Nach Auswählen einer Kategorie und eines Profils werden nur noch die entsprechenden Einträge der Auswahlmenüs angezeigt.
Seitenverhältnis	Legt das Seitenverhältnis fest.
Bildwiederholungsrate	Legt die maximal Anzahl der Bilder pro Sekunde fest.
Zielgröße	Legt die Größe der Zieldatei fest. Ist die Zielgröße benutzerdefiniert gewählt, kann die gewünschte Größe in das darunter liegende Textfeld eingegeben werden.
Auflösung	Wählt die Auflösung aus einer Liste der für Nero Digital™ möglichen Auflösungen.
Kodiermethode	Schnelles Enkodieren (1-Durchgang): Enkodiert das Video in einem Durchgang. Das Enkodieren ist schneller, die Qualität ist schlechter. High Quality (2-Durchgänge VBR): Enkodiert das Video in zwei Durchgängen mit variabler Datenrate. Das Enkodieren dauert länger, die Qualität ist besser. VBR steht für Variable Bit Rate und bedeutet, dass einzelne Zeitabschnitte eines Videos mit unterschiedlicher, jeweils passender Datenrate enkodiert werden: Szenen mit viel Bewegung werden mit einer höheren Datenrate enkodiert als bewegungsarme Szenen.

Im Bereich **Nero Digital Audio** bestimmen Sie das Audioformat. Folgende Optionsfelder stehen zur Verfügung:

Stereo	Enkodiert Audiodaten im Audioformat MPEG-1 (Layer 2).
5.1-Kanal Surround	Enkodiert Audiodaten im Audioformat Dolby Digital in 6-Kanal-Surround, d.h. 5 Kanäle mit vollem Frequenzspektrum und ein Bass-Kanal.

15 Technische Informationen

15.1 Systemvoraussetzungen

Zusätzlich zu den allgemeinen Systemvoraussetzungen für das Nero Programmpaket gelten für Nero Vision folgende individuelle Systemvoraussetzungen:

Optional:

- FireWire® (IEEE 1394)-Controller für DV-Capturing
- USB-Aufnahmegerät (Webcam)
- Analoge oder digitale TV-Karte (Analog, DVB-T, DVB-S, DVB-C und ATSC) nach BDA-Treiber-Standard
- DirectShow®-kompatible Videoaufnahmekarte
- Grafikkarte mit 3D-Beschleunigung und mindestens 64 MB Videospeicher für Smart3D-Templates
- Blu-ray/HD DVD Video-Plug-in zur Wiedergabe von Blu-ray- und/oder HD DVD-Medien



Die Installation der aktuellen WHQL-zertifizierten Gerätetreiber wird empfohlen. WHQL steht für Windows Hardware Quality Labs und bedeutet, dass der von Microsoft® zertifizierte Gerätetreiber kompatibel zu Microsoft® Windows® und der jeweiligen Hardware ist.



Um eine Disk im Diskformat DVD-Video, SVCD, miniDVD oder HD-BURN zu erstellen, müssen die Video-Quelldateien im Videoformat MPEG-2 kodiert sein. Anschließend können die Disks auf kompatiblen DVD-Playern wiedergegeben werden.

Liegen die Ursprungsdaten nicht im kompatiblen Format vor, benötigen Sie zum Erzeugen das DVD-Video Plug-in. In der Vollversion von Nero Vision ist das DVD-Video Plug-in bereits enthalten.



Nero Vision unterstützt verschiedene Diskformate. Welches Format bei welchen Disks zur Verfügung steht, können Sie der [Kompatibilitätsübersicht Diskformat – Disk](#) entnehmen.

Welche Diskformate für „Editierbare DVD“ bei welchen Disks zur Verfügung stehen, können Sie der [Kompatibilitätsübersicht DVD Disk – Editierbares Diskformat](#) entnehmen.

15.2 Unterstützte Diskformate

Nero Vision unterstützt verschiedene Diskformate.



Nero Vision unterstützt verschiedene Diskformate. Welches Format bei welchen Disks zur Verfügung steht, können Sie der [Kompatibilitätsübersicht Diskformat – Disk](#) entnehmen.

Welche Diskformate für „Editierbare DVD“ bei welchen Disks zur Verfügung stehen, können Sie der [Kompatibilitätsübersicht DVD Disk – Editierbares Diskformat](#) entnehmen.



Um eine DVD-Video, DVD+VR/-VFR (Videomodus) oder ACVHD Disk zu brennen, muss ein unterstützter DVD-Rekorder an den PC angeschlossen sein. Um DVD-VR Disks zu brennen, muss ein DVD-Rekorder angeschlossen sein, der RW-Medien unterstützt. Um VCD-/SVCD-/miniDVD-/HD-BURN-Disks zu brennen, muss ein unterstützter CD- oder DVD-Rekorder an das System angeschlossen sein. Eine Auflistung der gegenwärtig unterstützten Rekorder finden Sie im Internet unter www.nero.com.



Falls Ihr Rekorder keine DVDs und/oder VCDs/SVCDs/miniDVDs/HD-BURNs brennen kann, können Sie dennoch ein Disk-Image brennen und für eine spätere Verwendung auf der Festplatte speichern. Nachdem Sie einen entsprechenden Rekorder an den PC angeschlossen haben, können Sie mit Hilfe von Nero Vision, Nero Burning ROM oder Nero Express zu jeder Zeit Disk-Images auf echte Disks brennen.



Um eine Disk im Diskformat HD-DVD-Video zu erstellen, muss ein unterstützter DVD-Rekorder an den PC angeschlossen sein. Außerdem benötigen Sie das Blu-ray / HD DVD Video Plug-in. Dieses ist in der Vollversion von Nero Vision nicht enthalten. Sie können es unter www.nero.com erwerben.

15.2.1 Kompatibilitätsübersicht Diskformat – Disk

Diskformat	Unterstützte Disks
DVD-Video	DVD-R, DVD-R DL DVD-RW DVD-RAM DVD+R, DVD+R DL DVD+RW
DVD-VR	DVD-RW DVD-RAM
DVD-VFR (Videomodus)	DVD-R DVD-RW DVD-RAM
DVD+VR	DVD+R, DVD+R DL DVD+RW
Video CD (VCD)	CD-R CD-RW
Super Video CD (SVCD)	CD-R CD-RW
miniDVD	CD-R CD-RW
HD-BURN	CD-R CD-RW
Editierbare Blu-ray™- Disk (BD-AV)	BD-R BD-RE
AVCHD	DVD-R, DVD-R DL DVD-RW DVD-RAM DVD+R, DVD+R DL DVD+RW Speicherkarte, Festplatte
HD-DVD-Video	HD-DVD-R

15.2.2 Kompatibilitätsübersicht DVD Disk – Editierbares Diskformat

Disk	Unterstützte Diskformate für "Editierbare DVD"
DVD-R	DVD-VFR (Videomodus)
DVD-RW	DVD-VR, DVD-VFR (Videomodus)
DVD-RAM	DVD-VR, DVD-VFR (Videomodus)
DVD+R	DVD+VR
DVD+R DL	DVD+VR
DVD+RW	DVD+VR

15.3 Tastenkombinationen

In Nero Vision stehen folgende Tastenkombinationen zur Eingabe von Befehlen zur Verfügung:

Allgemein	
F1	Blendet die Hilfedatei ein.
Ctrl+S	Speichert das Projekt.
Alt+D	Zeigt Disk-Info an.
Alt+E	Löscht Disk.
Alt+F	Finalisiert Disk.
Alt+K	Öffnet das Fenster Key Definitions , das eine Übersicht der Tastenkombinationen auflistet.
Alt+P	Öffnet das Fenster Application Settings .
Alt+T	Zeigt Tipp zum jeweiligen Bildschirm an.
Diahow erstellen / Video erstellen	
Entf	Löscht markierte Elemente einer Zusammenstellung (im Medien- und/oder Inhaltsbereich).
Ctrl+A	Markiert alle Elemente im Medienbereich.
Ctrl+C	Kopiert markierte Elemente aus dem Inhaltsbereich in die Zwischenablage.
Ctrl+X	Schneidet markierte Elemente aus dem Inhaltsbereich aus und fügt sie in die Zwischenablage ein.
Ctrl+V	Fügt Elemente aus der Zwischenablage an die gewünschte Stelle im Inhaltsbereich ein.

16 Versionen von Nero Vision

Nero Vision wird in Versionen mit unterschiedlichem Funktionsumfang ausgeliefert. Zusätzlich zur Vollversion **Nero Vision** gibt es Versionen mit eingeschränkten Funktionen.

In **Nero Vision Essentials** sind folgende Funktionen nicht verfügbar:

- Zahl der Smart3D- und Animated 2D-Menüvorlagen ist beschränkt

In **Nero Vision Essentials SE** sind folgende Funktionen nicht verfügbar:

- Neuen Film erstellen
- Blu-ray Disc erstellen / Editierbare Blu-ray™-Disk (BD-AV) erstellen
- Film bearbeiten
- Film in Datei exportieren
- Film zu DV-Videokamera exportieren
- Direkt auf DVD-VR aufnehmen
- Direkt auf Blu-ray Disc aufnehmen
- Editierbare DVD erstellen und finalisieren (DVD-VR/-VFR (Videomodus)/+VR)
- Menü bearbeiten in der Erweiterten Bearbeitung
- Zahl der Smart3D- und Animated 2D-Menüvorlagen ist beschränkt



Um eine Disk im Diskformat DVD-Video, SVCD, miniDVD oder HD-BURN zu erstellen, müssen die Video-Quelldateien im Videoformat MPEG-2 kodiert sein. Anschließend können die Disks auf kompatiblen DVD-Playern wiedergegeben werden.

Liegen die Ursprungsdaten nicht im kompatiblen Format vor, benötigen Sie zum Erzeugen das DVD-Video Plug-in. Dieses ist in den Versionen Nero Vision Essentials und Nero Vision Essentials SE nicht enthalten. Sie können es unter www.nero.com erwerben.



Um eine Disk im Diskformat HD-DVD-Video zu erstellen, muss ein unterstützter DVD-Rekorder an den PC angeschlossen sein. Außerdem benötigen Sie das Blu-ray / HD DVD Video Plug-in. Dieses ist in der Vollversion von Nero Vision nicht enthalten. Sie können es unter www.nero.com erwerben.

17 Glossar

Aufnahmekarte

Eine Karte in Ihrem PC, an die über ein Kabel das DV/Analog-Aufnahmegerät angeschlossen wird. Das Video wird von Ihrem Gerät über die Karte auf die Festplatte aufgenommen.

Aufnehmen

Verfahren zur Übertragung eines Videos von einer DV-Videokamera oder einem DV/Analog-Aufnahmegerät an den PC.

AVCHD

AVCHD (Advanced Video Codec High Definition) ist ein neues Format für HD-Aufzeichnungen auf DVD, Speicherkarte oder Festplatte. Besonders neue Kameramodule benutzen dieses hochauflösende Format. Das Videomaterial wird mit dem MPEG-4 AVC/H.264-Codec komprimiert. Audio wird in Dolby® Digital (AC3) oder bei den Standardformaten NTSC und PAL im Linear-PCM-Format gespeichert. AVCHD-Disks können mit Nero ShowTime oder einem Blu-ray™-Player abgespielt werden.

AVI

Abkürzung für Audio Video Interleave. Ein Standard-Containerformat von Microsoft®.

BD-AV

Eine editierbare Blu-ray™-Disk (BD-AV) ist eine besondere Variante der Blu-ray™-Disk, die Videos aufnehmen kann, die im DV oder MPEG-2 Format enkodiert sind. Die Daten auf der Disk lassen sich nachträglich bearbeiten, verändern oder durch weitere Videotitel ergänzen.

Das Erstellen einer Blu-ray™-Disk wird nur von bestimmten Rekordern unterstützt. Blu-ray™-Disks werden mit einem blauen Laser geschrieben. Die kürzere Wellenlänge (405nm) dieses Lasers macht es möglich, den Laserstrahl mit mehr Genauigkeit einzustellen. Daten können straffer gepackt werden und nehmen weniger Platz auf der Disk ein.

Editierbare Blu-ray™-Disks können mit Nero ShowTime oder einem Blu-ray™-Player abgespielt werden.

Bitrate

Die Menge an Daten, die in Bits je Zeiteinheit berechnet werden.

Buffer Underrun

Buffer Underruns treten auf, wenn es zu einer Unterbrechung des Datenflusses im internen Puffer des Rekorders kommt. Grund kann ein Fehler der Software oder der Hardware sein. Während der Aufnahme werden die Daten kontinuierlich in den Puffer des Rekorders geleitet, um einen stetigen Datenfluss zu erreichen, der während der Aufnahme notwendig ist. Wenn dieser stetige Datenfluss unterbrochen wird, führt das zu einem Buffer Underrun, und die Disk kann nicht mehr verwendet werden.

CD-R

Compact Disc-Recordable. Einmal beschreibbare Disk.

CD-RW

Compact Disc-ReWritable. Mehrmals beschreibbare Disk.

Codec

Kurzform für Compressor/Decompressor. Ein Codec ist ein Verfahren, bei dem Daten für die Aufnahme oder Speicherung digital enkodiert und anschließend für die Wiedergabe dekodiert werden.

Containerformat

Ein Containerformat ist ein Dateiformat, in dem in dem andere Dateiformate in mehreren Datenströmen für Video und Audio gespeichert werden. Beispielsweise kann ein MP4-Container, also eine Datei mit der Endung .mp4, aus mit Nero Digital™ enkodierten Videoströmen im Videoformat MPEG-4 AVC und mit Nero Digital™ enkodierten Audioströmen im Audioformat MPEG-4 HE-AAC bestehen. Dieses und andere Containerformate können darüber hinaus weitere Daten wie Untertitel, Menüs oder zusätzliche Tonspuren enthalten.

Dekodieren

Dekodieren bezeichnet das Öffnen oder Abspielen eines Videos, das in einem bestimmten Videoformat enkodiert wurde.

Disc-At-Once

Ein Verfahren, bei dem der Brennvorgang in einem Durchgang durchgeführt wird, ohne dass zwischen den einzelnen Tracks der Laser ein- und ausgeschaltet wird. Dieses Verfahren ist am besten geeignet, wenn Sie Audio-CDs aufnehmen, die Sie in der Stereoanlage zu Hause oder im Auto wiedergeben wollen.

Disk-Image

Eine einzelne Datei auf der Festplatte, die das Abbild (Image) einer kompletten Disk enthält. Ein Disk-Image kann eingesetzt werden, wenn beim Brennen Probleme auftreten oder wenn kein Rekorder an den PC angeschlossen ist. Für das Erstellen eines Disk-Images benötigen Sie freien Speicherplatz auf Ihrer Festplatte.

DV

Abkürzung für Digital Video. Überbegriff für Formate zum Sichern und Speichern von Video- und Audio-Daten, die für DV-Produkte, wie beispielsweise Videokameras, bestimmt sind. Steht auch für ein Video, das mit von digitaler Videokamera aufgenommen wurde, oft über FireWire®.

DVD

Abkürzung für Digital Versatile Disc. Die DVD ist als optischer Datenträger der Nachfolger der CD. Auf einer DVD, wie die CD eine runde Plastikscheibe mit 12 cm Durchmesser, finden jedoch mehr Daten Platz. Eine DVD kann pro Seite in zwei Schichten beschrieben werden. Standardgröße ist die DVD-5 mit 4,38 GB tatsächlicher Speicherkapazität; auf doppelseitigen und doppelschichtigen DVDs können bis zu 18 GB gespeichert werden. Unter dem Oberbegriff DVD werden oft Disk und Diskformat vermischt: Die Disk ist der physikalische Datenträger, beispielsweise eine DVD+RW, also eine wiederbeschreibbare DVD. Auf ihr werden Multimedia-Inhalte in einem bestimmten Diskformat, beispielsweise DVD+VR abgelegt, von dem auch abhängt, welche Features wie Untertitel verfügbar sind. Als Video-codec wird MPEG-2 eingesetzt.

Beschreibbare DVD-Disks werden mit folgender Systematik unterschieden:

Datenträger	
DVD	Digital Versatile Disc. Kennzeichnet den optischen Datenträger.
Spezifikation	

-	Kennzeichnet Disks, die der Spezifikation des DVD-Forums entsprechen.
+	Kennzeichnet Disks, die der Spezifikation der DVD+RW Alliance entsprechen.
Wiederbeschreibbarkeit	
R	Recordable. Kennzeichnet einmal beschreibbare Disks.
RW	ReWritable. Kennzeichnet wiederbeschreibbare Disks.
RAM	Random Access Memory. Kennzeichnet wiederbeschreibbare Disks mit besonderer Datensicherheit.
Datenschichten	
DL	Dual Layer (bei - Disks) bzw. Double Layer (bei + Disks). Kennzeichnet Disks mit zwei Datenschichten pro Seite.

Eine DVD-R DL ist also eine einmal beschreibbare Disk mit zwei Datenschichten; sie hat eine Speicherkapazität von 7,95 GB.

DVD-R

Die DVD war ursprünglich nur für den Film- und Spielmarkt gedacht. Inzwischen können Sie Daten und Ihre eigenen Heimvideos auf eine DVD-R brennen, die auf allen DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden können. Dadurch können Sie viel mehr Daten als auf einer herkömmlichen CD-R/-RW speichern. Eine DVD-R ist einmal beschreibbar und zu den meisten DVD-ROM-Laufwerken und DVD-Playern kompatibel.

DVD-RW

Abkürzung für DVD ReWriteable. Wiederbeschreibbare Disk, die vom DVD-Forum entwickelt wurde. Die DVD-RW ist erneut beschreibbar und erfüllt die gleichen Funktionen wie eine DVD-R-Disk. Sie ist kann jedoch von weniger DVD-ROM- und DVD-Playern gelesen werden. Lesen Sie bei Kompatibilitätsproblemen die Herstellerinformationen.

DVD+RW

Abkürzung für DVD ReWriteable. Wiederbeschreibbare Disk, die von der DVD+RW Alliance entwickelt wurde. Die DVD+RW ermöglicht eine vollständige, unmittelbare Kompatibilität zu vorhandenen DVD-Video-Playern und DVD-ROM-Laufwerken, und zwar sowohl bei Videoaufnahmen in Echtzeit als auch bei der Aufzeichnung beliebiger Daten für viele PCs und Anwendungen der Unterhaltungssoftware.

DVD-Video

Das Diskformat DVD-Video verwendet den Videocodex MPEG-2 für das Komprimieren von Videodateien. Dadurch kann eine DVD-Video bis zu 135 Minuten Video auf einer DVD-R/-RW/+R/+RW von 4,38 GB aufnehmen, wobei eine wesentlich höhere Qualität als bei einem VHS-Video oder einer Video CD erreicht wird. Sie können die Disk auf den meisten DVD-Playern wiedergeben, wodurch sich Ihre Heimvideos in sehr hoher Qualität speichern lassen. Sie können DVDs auch auf dem PC wiedergeben, falls Ihr PC über ein DVD-Laufwerk und die entsprechende Software verfügt.

Bei einer DVD-DL-Disk verdoppelt sich die Speicherkapazität der Disk und damit auch der Platz für ein DVD-Video.

DVD-VFR

DVD-VFR (Videomodus) ist eine besondere Formatvariante der DVD-Video, die drei Möglichkeiten bietet, die DVD-Video fehlen:

- Das direkte Aufzeichnen von Videos auf die Disk ist in Echtzeit möglich (Auswahleintrag **Direkt auf DVD aufnehmen**).
- Die auf der Disk befindlichen Daten lassen sich nachträglich bearbeiten und verändern.
- Ist auf der Disk noch Platz vorhanden, lassen sich weitere Videotitel hinzufügen.

Damit ist eine DVD-VFR (Videomodus) vergleichbar mit einer Videokassette, jedoch in viel besserer Qualität.

DVD-VFR (Videomodus) erlaubt wie DVD-Video das Erstellen von Menüs, jedoch ohne Kapitelmenüs oder Playlisten. Eine DVD-VFR ist nach dem Abschließen der Disk weitestgehend kompatibel zu DVD-Video und lässt sich mit den meisten DVD-Playern abspielen.

DVD-VR

DVD-VR ist eine besondere Formatvariante der DVD-Video, die drei Möglichkeiten bietet, die DVD-Video fehlen:

- Das direkte Aufzeichnen von Videos auf die Disk ist in Echtzeit möglich (Auswahleintrag **Direkt auf DVD aufnehmen**).
- Die auf der Disk befindlichen Daten lassen sich nachträglich bearbeiten und verändern.
- Ist auf der Disk noch Platz vorhanden, lassen sich weitere Videotitel hinzufügen.

Damit ist eine DVD-VR vergleichbar mit einer Videokassette, jedoch in viel besserer Qualität.

Die DVD-VR ist eigens für Direktaufnahmen auf Disk ausgelegt. Allerdings wird kein Grafikenmenü unterstützt, stattdessen lassen sich Playlisten erstellen. Darüber hinaus ist die Tonspur nicht veränderbar, d.h. die vorhandene Spur lässt sich weder bearbeiten noch eine andere Spur hinzufügen. DVD-VR ist nicht kompatibel zu DVD-Video und kann nur mit speziellen DVD-Playern abgespielt werden.

DVD+VR

DVD+VR ist eine besondere Formatvariante der DVD-Video, die drei Möglichkeiten bietet, die DVD-Video fehlen:

- Das direkte Aufzeichnen von Videos auf die Disk ist in Echtzeit möglich (Auswahleintrag **Direkt auf DVD aufnehmen**).
- Die auf der Disk befindlichen Daten lassen sich nachträglich bearbeiten und verändern.
- Ist auf der Disk noch Platz vorhanden, lassen sich weitere Videotitel hinzufügen.

Damit ist eine DVD+VR vergleichbar mit einer Videokassette, jedoch in viel besserer Qualität.

Das DVD+VR-Format ist nach dem Abschließen weitestgehend kompatibel zu DVD-Video und lässt sich mit den meisten DVD-Playern abspielen. Beim Brennen auf eine DVD+R DL-Disk verdoppelt sich der Speicherplatz der Disk und damit auch der Platz für die DVD+VR.

Enkodieren

Enkodieren bezeichnet das Erzeugen eines Videos in einem bestimmten Videoformat, z.B. MPEG-2 oder Nero Digital™ (MPEG-4). Für jedes Videoformat wird ein entsprechender Encoder benötigt.

Finalisieren

Das Finalisieren schreibt zusätzliche Daten auf eine Disk und schließt sie damit ab; eine finalisierte Disk kann nicht mehr weiterbeschrieben werden. Ausnahme sind finalisierte wiederbeschreibbare Disks, die gelöscht werden können. Manche Diskformate wie DVD-VFR

und DVD+VR können erst mit normalen DVD-Playern abgespielt werden, nachdem sie finalisiert sind.

Firmware

Die Firmware von Rekordern ist eine Art Betriebssystem des Laufwerks und enthält die Anweisungen, wie auf Befehle vom PC zu reagieren ist. Bei heutigen Rekordern kann in der Regel die Firmware aktualisiert werden, womit beispielsweise die Unterstützung für Disks von anderen Herstellern verbessert wird.

Frame

Ein einzelnes Standbild in einer Abfolge von Bildern, die den Anschein von Bewegung erwecken, wenn sie schnell genug abgespielt werden.

Frames pro Sekunde

Die Anzahl der Bilder pro Sekunde in einem Videotitel.

HD-BURN

Das Erstellen einer Disk im Format HD-BURN wird nur von bestimmten Rekordern unterstützt. Eine HD-BURN CD ist nichts anderes als eine CD-R oder CD-RW, bei der durch ein spezielles Verfahren die Speicherkapazität verdoppelt wurde und die im UDF-Format mit einer DVD-Video-Struktur beschrieben wurde. Sie verfügt über die gleichen technischen Möglichkeiten und Qualitäten wie eine DVD-Video, sei es die Möglichkeit, Kapitel oder Menüs zu erstellen, das Unterstützen von Untertiteln und mehreren Tonspuren (auch in echtem digitalen Mehrkanalton).

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis (Table Of Contents, TOC) wird im Lead-In gespeichert. Hier wird der Inhalt jeder Session verwaltet.

Interlaced Video

Auch Zeilensprungverfahren genannt. Bei diesem Verfahren wird ein Video in zwei Teilen angezeigt: Jeder Teil enthält eine Linie in jeder zweiten Zeile und zeigt diese an (erstes Halbbild). Der zweite Teil füllt die anderen Zeilen aus, bis der Bildschirm vollständig angezeigt wird (zweites Halbbild). Dieses Verfahren ist schneller als Progressive Scan (auch Vollbildverfahren), bei dem alle Zeilen gleichzeitig angezeigt werden.

JPEG

Abkürzung für Joint Photographic Experts Group. Internationale Gruppe, die einen Standard für die Komprimierung von Bildern verabschiedet hat.

Kapitelmarkierungen

Im Videotitel festgelegte Markierungen, durch die eine Szenenänderung oder eine Position gekennzeichnet wird. Ein Videotitel kann in mehrere Kapitel unterteilt werden, die durch die Kapitelmarkierungen voneinander getrennt werden.

Lead-In

Der Anfangsbereich jeder Session am Anfang der Disk wird als Lead-In bezeichnet. Dort werden das Inhaltsverzeichnis der Disk und weitere Informationen über die Disk gespeichert.

Lead-Out

Der Schlussbereich einer Session. Dieser Bereich befindet sich am Ende der Disk. Falls die Disk noch nicht finalisiert wurde, wird hier die Referenz für die nächste Session gespeichert.

miniDV

Hierbei handelt es sich um einen vom der DV-Videokamera verwendeten Kassettentyp. Er ist für eine bessere Qualität bekannt.

miniDVD

Eine miniDVD ist im Prinzip nichts anderes als eine CD-R oder CD-RW, die im UDF-Format mit einer DVD-Video-Struktur beschrieben wurde. Sie verfügt über die gleichen technischen Möglichkeiten und Qualitäten wie ein DVD-Video, sei es die Möglichkeit, Kapitel oder Menüs zu erstellen, das Unterstützen von Untertiteln und mehreren Tonspuren (auch in echtem digitalen Mehrkanalton). Dieses Format lässt sich problemlos am Rechner abspielen, während die Wiedergabe nicht mit allen DVD-Playern gewährleistet ist.

MPEG

Abkürzung für Moving Picture Experts Group, die Industriestandards für Audio- und Video-Codecs verabschiedet.

MPEG-1

Dieses Format ist Teil der MPEG-Komprimierungsfamilie.

MPEG-2

Der Unterschied zwischen MPEG-1 und MPEG-2 ist sehr gering, mit der Ausnahme, dass MPEG-2 besser mit Fernsehgeräten mit Zeilensprungverfahren (Interlaced) zusammenarbeitet und dass MPEG-2 Rundfunkstandard ist. MPEG-2 wird auf DVDs als Videoformat verwendet.

MPEG-4

MPEG-4 ist der neueste MPEG-Standard für Video und Audio, der 1999 verabschiedet wurde. MPEG-4 vereint viele Funktionen von MPEG-1, MPEG-2 und anderen Standards. Nero Digital™ Video und Nero Digital™ Audio basieren auf diesem Industriestandard.

Nero Digital™

Nero Digital™ ist eine Sammlung MPEG-4 kompatibler Video- und Audio-Codecs. Die Codecs sind vollständig kompatibel zum Standard MPEG-4 und wurden von Nero so weiterentwickelt, dass eine wesentlich höhere Qualität erreicht wird und zusätzliche Funktionen wie Untertitel verfügbar sind.

NTSC

NTSC ist die Abkürzung für National Television System Committee und der Standard für Video und Fernsehen in weiten Teilen Amerikas und einigen Ländern Ostasiens. In anderen Teilen der Welt werden andere Standards verwendet. NTSC verfügt über mehr Einzelbilder pro Sekunde als PAL, hat jedoch weniger horizontale Zeilen als PAL.

PAL

PAL steht für Phase Alternating Line und ist in vielen Teilen Europas, aber auch in Südamerika und Australien, der Video- und Fernsehstandard. PAL verfügt über mehr horizontale Zeilen als NTSC. PAL hat jedoch weniger Einzelbilder pro Sekunde als NTSC.

Rekodieren

Rekodieren bezeichnet das Umwandeln eines bestehenden Videos mit bestimmten Eigenschaften (z.B. Bitrate 2500 kbit/s) in dasselbe Videoformat mit anderen Eigenschaften (z.B. Bitrate 1990 kbit/s).

Session

Disks wie CDs und DVDs werden in Sessions und Tracks unterteilt. Eine Session ist ein abgeschlossener Datenbereich, der in einem Vorgang gebrannt wird, und besteht aus Lead-In, einem oder mehreren Tracks und Lead-Out. Eine Session ist vom Prinzip her vergleichbar mit der Partition einer Festplatte. Auf einer Multisession-Disk können mehrere Sessions enthalten sein.

Simulierte Aufnahme

Simulation des Brennvorgangs, um zu testen, ob ein konstanter Schreibfluss vorliegt. Der Vorgang entspricht dem Schreiben auf Disk, nur dass der Laser-Schreibkopf ausgeschaltet ist.

SVCD

Eine Super Video CD (SVCD) ist einer Video CD (VCD) sehr ähnlich, nur dass zum Speichern der Videocodec MPEG-2 verwendet wird. Damit speichert dieses Diskformat Videodateien in einer Qualität, die etwa einem S-VHS-Video entspricht, wobei bis zu 30 bzw. 40 Minuten Filmlänge zusammen mit Stereoklang auf einer CD mit 650 bzw. 700 MB gespeichert werden können. SVCDs können auf einer wachsenden Anzahl von DVD-Playern und auf dem PC wiedergegeben werden, falls Ihr PC über die entsprechende Software und ein Laufwerk verfügt, das CD-R/-RW-Disks lesen kann.

Track

Dateneinheit, die aufeinander folgende Sektoren einer Disk vereint. Bei einer Audio-CD entspricht ein Track einem Musikstück. Mehrere Tracks bilden zusammen mit Lead-In und Lead-Out eine Session.

Track-At-Once

Verfahren, bei dem sich der Laser im Rekorder zwischen jedem Track aus- und wieder einschaltet.

Transkodieren

Transkodieren bezeichnet das Umwandeln eines bestehenden Videos von einem Videoformat in ein anderes, z.B. von Xvid in MPEG-2.

UDF

Abkürzung für Universal Disk Format. Bei DVDs, Blu-ray™-Disks und HD-DVDs verwendetes Dateisystem.

VBR

Abkürzung für Variable Bit Rate (Variable Datenrate). Im Gegensatz zur normalen Speicherung von Audio- oder Videodaten mit einer festen Datenrate (CBR, Constant Bit Rate) werden einzelne Zeitabschnitte mit unterschiedlicher, jeweils angepasster Datenrate enkodiert. Bewegungsreiche Szenen in Videos werden mit einer höheren Datenrate als Standbilder gespeichert; sie beanspruchen dadurch mehr Speicherplatz, der bei bewegungsarmen Szenen eingespart wird. Das Video bietet insgesamt eine bessere Qualität.

VCD

Abkürzung für das Diskformat Video Compact Disc. Auf einer Video CD werden Filme und Audio-/Video-Daten mit MPEG-1 gespeichert. Durch Verwenden des Videocodecs MPEG-1 zum Komprimieren von Videodateien bietet eine VCD eine Qualität, die etwa einem VHS-Video entspricht, wobei bis zu 74 bzw. 80 Minuten Filmlänge zusammen mit Stereoklang auf einer CD mit 650 bzw. 700 MB gespeichert werden können. Eine Video CD kann von den meisten CD-ROM-, DVD-Playern und DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden.

VHS

Das alte Kassetten-/Bandformat, das allgemein zur Wiedergabe von Videos verwendet wurde.

18 Stichwortverzeichnis

A

Aufgaben	6, 11, 12
Aufnahmegerät	20

B

Bildschirm	
Brennoptionen	8
Film	35, 56
Inhalt	8, 17
Kapitel erstellen	44
Starten	6
Video exportieren	47
Video-Aufnahme	24
Vorschau	78
Brennen	8, 79, 80

C

Capturing	20
Cover und Label	
erstellen	89

D

Dekodieren	102
Diashow	
Audiokommentar hinzufügen	57
erstellen	56
Hintergrundmusik	57
Kapitel	16
Originalbilder	16
Übergang einfügen	57
Disk	
brennen	82
Info anzeigen	86
Disk finalisieren	13
Disk löschen	13
Diskformat	7, 98
Kompatibilitätsübersicht	97, 98
Disk-Image	80, 88
brennen	83

öffnen	88
Disk-Info	13
DVD+VR	11, 29
DVD-VFR	11, 29
DVD-Video Plug-in	97, 100
DVD-VR	11, 29

E

Editierbares Diskformat	99
Enkodieren	104
Erweiterter Bereich	12
Export	12, 46

F

Film	
erstellen	35
exportieren	46
Übergang einfügen	35
Funktionsumfang	100

H

Hauptbildschirm	11
-----------------------	----

K

Kapitel	7
automatisch erzeugen	44
bearbeiten	45
löschen	46
manuell erzeugen	44
umbenennen	46
Kompatibilitätsübersicht	97, 98, 99
Konfiguration	90
aufrufen	90
Kontakt	112
Konventionen	7, 9

M

Menü	
bearbeiten	75

Menühierarchien	62
Menüvorlage	62, 76
Menüvorlagengruppe	62, 76
Smart3D	64

N

Nero CoverDesigner	13, 89
Nero Digital(TM) encoder configuration	96
Nero Scout	23
Nero Vision	
Essentials	100
Essentials SE	100
Über	6
Versionen	100

P

Programmstart	10
Projekt	
öffnen	88
speichern	88

Q

QuickInfos	7, 91
------------------	-------

R

Registerkarte	
<Diskformat>	95
Allgemein	93, 94
Rekodieren	107

S

Schaltflächen	
Allgemein	11
Bildschirm Diashow	55
Bildschirm Film	33
Bildschirm Video-Aufnahme	21
Bildschirm Vorschau	78
Hauptbildschirm	11
Schritte	6
Symbole	9
Systemvoraussetzungen	97

Capture-Devices	20, 24
Soundkarte	97

T

Tonspur	
einfügen	35
Transkodieren	107
TV-Karte	27
TV-Karten	
Kanalgruppen verwalten	25
Quellentyp auswählen	25
TV-Kanal bearbeiten	25
TV-Kanalsuche	24

U

Übergang	
einfügen	35, 57

V

VCD	<i>Siehe Video-CD</i>
Versionen	100
Video	
analoges	20
auf Festplatte aufnehmen	26
digitales	20
Videoaufnahme	17, 20, 26, 30
Videoaufnahmekarte	20
Videobearbeitung	32
Video-CD	108
Videokamera	27
Videooptionen	
aufrufen	93
Videotitel	
schneiden	41
Übergang einfügen	35
Videoeffekt hinzufügen	35
Voraussetzungen	97
Vorschau	
anzeigen	78

W

WHQL-zertifizierter Treiber 97

Wiederbeschreibbare Disk

löschen 86

Z

Zielgruppe 9

19 Kontakt

Nero Vision ist ein Produkt der Nero AG.



Nero AG
Im Stöckmädle 13-15
76307 Karlsbad
Deutschland

Internet: www.nero.com
Hilfe: <http://support.nero.com>
Fax: [+49 7248 928 499](tel:+497248928499)

Copyright © 2007 Nero AG und ihre Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.